

DAS LETZTE PRINTMAGAZIN DER WELT

RCKSTR MAG.



Nº 167

JUNI 2019

Eis, Eis, Baby!



DAS BESTE IM LAND
GLACE



Summerguide
WELCHE FESTIVALS, TRIPS & AKTIVITÄTEN
DU NICHT VERSCHWITZEN DARFST

RCKSTR.CH
CHF 5,- EURO 4,50

EIN PHÖNIX ERHEBT SICH, DIE X-MEN ZU VERNICHTEN.



X-MEN

D A R K P H O E N I X

JETZT IM KINO IN 3D

MARVEL EXPERIENCE IT BY IMAX

[f/ILikeActionMovies.ch](https://www.facebook.com/ILikeActionMovies.ch)

[/20thCentFoxSchweiz](https://www.youtube.com/channel/UC20thCentFoxSchweiz)

[@warnerfox_ch](https://www.instagram.com/warnerfox_ch)

#DarkPhoenix
DarkPhoenix.com

DOLEBY DIGITAL
DOLBY CINEMA
DOLBY ATMOS



EGENTUM VON FOX. NUR ZUM GEBRAUCH IN DER WERBUNG. VERKAUF, VERWELFÄLTIGUNG ODER WEITERGÄBE STRENG VERBODEN.

IMPRESSUM

REDAKTIONSLEITUNG

Michael Rechsteiner (rec)

REDAKTIONSPRAKTIKUM

Marietta Gerber (mge)

Masha Kobe (mak)

SCHREIBENDE IN

DIESER AUSGABE

Christian K.L. Fischer (fis)

Claudia Peter (cp)

Lea Hofer (lea)

Luisa Bider (bibi)

Marco Rüegg (rgg)

Michèle Bianchi (mb)

Nadine Wenzlick (naw)

Sascha Gala Mikic (jugo)

Rainer Etzweiler (rez)

Schimun Krausz (shy)

GRAFIK & LAYOUT

Patrick Campolongo

ILLUSTRATIONEN

Bianca Frey

COVERMODEL

Jorja Smith

KORREKTORAT



VERKAUF

Rainer Etzweiler

Zoé Zimmermann

PROPAGANDA & EVENTS

Jessica Fall

Thierry Klaus

Zoé Zimmermann

Petra Stankovic

DISTRIBUTION

Pit «Chemtrails» Kägi

TEAM ROTKREUZ

Martin Schiess

Henna Mätter

TEAM WÄDENSWIL

Monika Bestel

Walti Bestel

Katrin Widmer

PROMOGIRLS

Dario, Elise, Giuliano, Laurin, Lucy,

Melanie, Meret, Rahel, Räff, Rika,

Sabrina, Stephanie, Stéphanie und Tobi

Mirschzheiss!

Dieses Klimaproblem lässt sich wohl nicht mehr abwenden: Snow ist zurück und das mitten im Sommer. «Fridays For Future»-Kids sind wohl noch etwas zu jung, um sich daran zu erinnern. Deshalb zitieren wir jetzt einfach mal den ersten Satz aus seinem Wiki-Eintrag - zweifellos eine der Top-10-Wortanreihungen im gesamten Internet: «Snow (* 30. Oktober 1969 in Toronto, Ontario als Darrin Kenneth O'Brien) ist ein kanadischer Reggae-Toaster.», was - leider! - kein Küchengerät mit latent rassistischer Rastafari-Perücke und Ahornsirup-Spender ist, sondern ein sehr überschaubar talentierter Rappety-Rapper. Sein einziger Hit «Informer» nervte 1993 dermassen, dass Ostdeutschland bereits nach vier Jahren die Mauer wieder hochziehen wollte, um davon in Ruhe gelassen zu werden [citation needed]. Anyway, Snow ist also wieder back, baby. Und zwar als Featuring von Daddy Yankees «Con Calma» - ein Caipi-besoffenes Update zu «Informer» und dazu verdammt, der Sommerhit 2019 zu werden.

Wer hofft, dass die kommenden Wochen musikalisch dann doch noch etwas mehr hergeben, hat sich mit dieser Ausgabe für ausgezeichnete Lektüre entschieden. So sind im ersten Teil dieses Summerguides all die wichtigen Festival-Highlights der kommenden Wochen dokumentiert - zu Wort kommen dabei unter anderem *Jorja Smith* (fürs Zürich Openair), *Lewis Capaldi* (fürs Montreux Jazz Festival) und - wir schnappen ehrfürchtig nach Luft - *Knöppel* (fürs Open Air St. Gallen). Doch weil Sommer nicht nur Bierverschüttung vor der Hauptbühne ist, finden sich diesmal auch zahlreiche sonstige Tipps für die Heisszeit. Beispielsweise plaudern die *vanabundos* aus dem Roadtrip-Nähkästchen, äh, -Handschuhfach. Ausserdem geben wir Starhilfe für alle, die sich beim *Pop-up-Fitness* an der frischen Luft coachen lassen wollen. Und in unserem wohl bisher aufwendigsten Tasting-Test aller Zeiten haben wir uns zum *leckersten Glace des Landes* emporgeschleckt. Bei so viel Summer-Special-Issue-Action mussten wir deshalb auch einige Rubriken in den Kurzurlaub schicken - scusi an alle Jessica-Jurassica- und BRCKSTR-Fans, eure Lieblinge sind demnächst wieder zurück. So wie Snow. Aber viel besser.

♥ Michael



ROCKSTR MAG.

VERLAG

Youngcom AG
Blegistrasse 1
CH-6343 Rotkreuz

ANZEIGEN

Rainer Etzweiler
Zoé Zimmermann
Samuel Rudolf von Rohr
TEL +41 43 333 09 04
FAX +41 43 333 09 06
rockstar@rockstar.ch
www.rockstar.ch

REDAKTIONSADRESSE

RCKSTR Mag.
Sihlhallenstrasse 19
CH-8004 Zürich
TEL +41 43 333 09 05
FAX +41 43 333 09 06
redaktion@rockstar.ch

DRUCK

Die Wattenscheider
Medienvertriebs GmbH
D-44867 Bochum

VERTRIEB

Youngcom AG
Passive Attack GmbH
Modul Kultwerbung

ERSCHEINT 11 x JÄHRLICH

AUFLAGE 50'000 Ex.
LESER 115'000
(MACH 2012-2)

JAHRESABO CHF 69.-

abo@rockstar.ch

ABOVERWALTUNG

Zoé Zimmermann

Mediadaten, Infos und AGBs: www.youngcom.ch

Teilnahmeberechtigt an Wettbewerben, Preisausschreibungen und Verlosungen sind alle Personen, Teilnahme an allen Verlosungen (auch SMS) per Postkarte an RCKSTR Mag., Wettbewerb «Betreff», Sihlhallenstrasse 19, 8004 Zürich möglich. Kontakt- oder persönliche Angaben sind nur für den internen Gebrauch bestimmt. RCKSTR Mag. behält sich vor, die Teilnehmer auch in anderem Zusammenhang per Post, E-Mail oder SMS anzuschreiben. Sachpreise können nicht umgetauscht, zurückgegeben oder in bar ausbezahlt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt. Jegliche Verwendung des Inhaltes nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für unaufgefordert eingesandte Dokumente, Druckfehler und Irrtümliche Versprechen/Angebote übernimmt der Verlag keine Haftung. Member-Angebote so lange Vorrat. RCKSTR Mag. ist eine eingetragene Marke der Youngcom AG © 2017

young.com



SEITE
44

Die vanabundos verraten, wie man sich auf Achse macht
ROADTRIPPIN'



SEITE
26

Neues Album, voller Terminkalender
BASTILLE



SEITE
28

Die Soulsensation im Interview und am Zürich Openair
JORJA SMITH



SEITE
14

Musik für die Seele am Greenfield Festival
FRANK TURNER & THE SLEEPING SOULS



SEITE
48

Unser Reiseziel 2019 – ja, echt jetzt
OFTRINGEN



SEITE
66

Der eiskalte, heiss geführte Kampf um die Glace-Krone
GAME OF CONES

PLUS

Pop-up-fit durch den Sommer
54

Wandern mit Wohlklang
50

Horry for Homepartys
76

Unsere Lieblingsbademode ...
62

... und wo du sie tragen sollst
58

Knöppel, ihr Wichsers!
16

Und alles zum RCKSTR-Block & Tombola
10



Der schottische Songwriter sagt
«Bonjour, Montreux»

LEWIS CAPALDI

SEITE
24

Rock den Rollschuh!
UND WEHRET DEN
INLINE-ANFÄNGEN!

SEITE
56



★ Jetzt **Greenfield-Ticket** kaufen & gratis RCKSTR-Member werden!

shop.rckstr.ch

"ANZÜGLICH & ROMANTISCH ZUGLEICH." ROLLING STONE

CHARLIZE

THERON

+

SETH

ROGEN

UNWAHRSCHEINLICH ABER NICHT UNMÖGLICH



VON DEN MACHERN VON **BAD NEIGHBORS**

LONGSHOT

20. JUNI IM KINO

ASCOT ELITE ENTERTAINMENT

ascot-elite.ch



wirklich
wichtige Dinge,
um dir die
kommenden
Wochen zu
versüssen

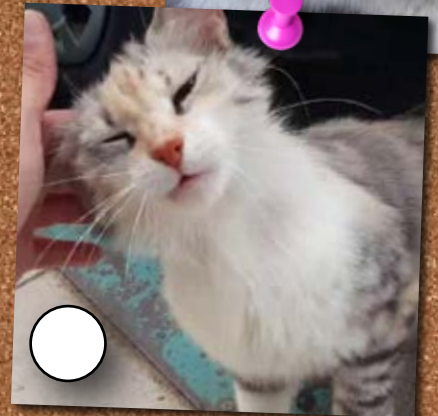
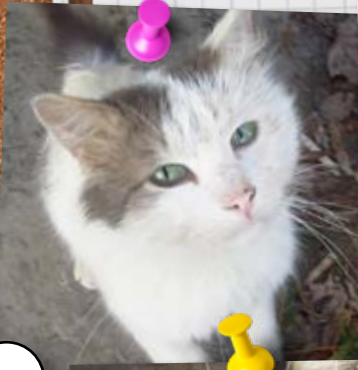
Häuslich Summergoals

Den RCKSTR-Sommerguide in die Hände bekommen und aufgrund seiner gründlich recherchierten (ehm) und wohlformulierten (eeehm) Empfehlungen meine kommenden Wochen entsprechend planen.



In sämtlichen Kiosken des Landes die allerletzten Panini-Bildchen zur Fussball-WM 2018 zusammensuchen und damit ein frisches Album füllen.

5 wildfremde Katzen, die mir in der Nachbarschaft oder in den Ferien zulaufen, mit ausgiebigen Streicheleinheiten befreunden.



Bis zum 1. August jemanden mit Schrebergartenhäuschen kennenlernen, damit ich mich zum Feiertag dorthin selber einladen kann für Grill- und Dosenbierplausch am rot-weiss-karierten Campingtisch.



Eine Kokosnuss knacken und daraus trinken, ohne vorher «Wie knacke ich eine Kokosnuss??» auf YouTube zu suchen. Anschliessend fühle ich mich für den Rest vom Sommer wie der Pfadi-Chef von Bear Grylls.



Statt im Moshpit wahllos Leute anzurempeln, starte ich die Macarena und leite damit ein sensationelles Comeback ein, das in den kommenden Monaten Festivals auf der ganzen Welt erfassen wird.

Beim gemeinschaftlichen Abhängen im Park lasse ich aus meinen portablen Lautsprechern 15 Minuten lang Weihnachtslieder so laut rausplärren, dass im Umkreis von 300 Metern adventliche Stimmung aufkommt.



Meine Zeit am See verbinde ich mit meinem neuen Hobby Flaschenpost-Sexting - mindestens 3 Nachrichten («u up?», [Peach/Eggplant Emoji], «Send nudes pls») übergebe ich auf diesem Weg den hoffnungsvollen Wellen.

Ich trage mir 30 temporäre Rubbeltattoos auf und gehe damit so verwegen durch die Badi, als wäre ich ein Endboss der Yakuza.



BEUTELBEUTE!

WAS DIESEN MONAT ALLES MIT INS TURNSÄCKLI MUSS

WASSERMELONEN-FÄCHER

So erfrischend eine eiskalte Wassermelone auch sein mag, als ständiger Begleiter durch den Sommer eignet sich die fruchtige Wuchtrumme eher weniger. Dann schon eher einen leckeren Schnitz in Fächerform – kühlt genauso ab und schaut einfach hinreissend aus.

➔ CHF 27.⁷⁵ bei etsy.com/shop/fantalefansshop



«WE RATE DOGS»-KARTENSPIEL

Über acht Millionen Follower hat der Twitter-Account WeRateDogs. Verschieden hat er sich einer peniblen Bewertung herziger Hundefotos. Pah, als ob wir das nicht auch können. Und deshalb gibt es jetzt das offizielle Kartenspiel, bei dem wir ganz viele knuffige Kläffer anjöhnen und ablassen dürfen.

➔ CHF 25.- bei chroniclebooks.com

EXOTISCHE SCHOKOLADE

Kein Geld und keine Zeit, um in Amsterdams Coffee Shops abzuhängen oder auf einer indischen Bergspitze zu meditieren? Ein Biss in diese Schokoladen gibt dir zumindest ein bisschen dieses Gefühl, dank Hanf-Kos-Aroma («Grass Bunny») und Kardamom-Koriander-Zimt-Geschmack («Namaste Ayurveda»).

☞ CHF 12.⁹⁵ bei radbag.ch

PINA-COLADA-SONNENBRILLE

Okay. Ganz ehrlich: Wir sind nun wirklich keine Fans von diesen haha-lustigen Novelty-Sonnenbrillen, die sich sonst meist nur Deppen zu Silvester überziehen. Aber bei Piña Colodas machen wir immer eine Ausnahme und fühlen uns hiermit ein bisschen wie Elton John beim Karibikurlaub.

☞ CHF 15.- bei dollskill.com

«HUNGOVER»-FLACHMANN

Hallelujah, einen weiteren Suff überstanden. Und das auch noch so stillleicht dank diesem feschen Trinkfläschchen in praktischer Gebetbuch-Grösse. Egal wo dich deine Pilgerfahrten diesen Sommer auch hinführen, der Flachmann von Skinny Dip ist garantiert ein treuer Gefährte.

☞ CHF 20.- bei skinnydiplondon.com

Besuche uns im RCKSTR-Block:

6 Gründe, warum unser Entertainment-Palast dein Festival-Hauptquartier ist

- 1 Letztes Jahr haben wir uns zum zehnjährigen Jubiläum ein kleines Makeover verpasst, damit wir diese Langzeitliebesbeziehung auch weiterhin *jung, wild & sexy* halten (Shoutout an 3+, bringt diese Serie endlich zurück, fädamm!). Inzwischen haben wir die letzten kleinen Schönheitsfehler auspoliert und so präsentiert sich der Block 2019 so mächtig prächtig wie noch nie – insbesondere **die neue Lichtshow knallt dermassen rein**, dass selbst UFOs im All davon geblendet werden dürften.
- 2 Rigoros ausgebaut wurde unser zweiter Party-Floor, nämlich die Praxis von Dr. Sommers. In seinem Rezeptblock steht auch in diesem Jahr **«Guilty Pleasures, baby!»**. Denn ganz egal, ob du bei Amon Amarth in der ersten Reihe mit dem Head gebangt hast: Wenn dich die Spice Girls fragen «What you really, really want», dann wackelst gefälligst auch du mit den Knien. Und im Hauptzelt: Rock-Hymnen zum Hochleben, täglich und nächtlich von 10 bis 4 Uhr.
- 3 In den letzten zehn Jahren haben wir uns zu den Beherrschern sämtlicher Naturelemente aufgeschwungen! Und so zählen wir sie in diesem Jahr erneut für eine **rigorose Non-Stop-Party**: Fauchende Flammen bei spektakulären Fireshows! Wasserfontänen beim Wet-T-Shirt-Contest! Nächtlicher Konfettiregen! Und die Aktivitäten auf dem Dancefloor lassen sich jeweils ohnehin auf einer Richterskala ablesen – also bitte keine Panik bei der seismischen Station Interlaken oder so.
- 4 Du willst zwischendurch einfach mal durchatmen, den Arsch flach halten, die Seele baumeln lassen als wärst du auf einem Ü60-Kreuzfahrtschiff? Wir finden: Gönn dir! Deshalb haben wir nicht nur wieder einen Spiele-Verleih und Tischfussball, sondern **neu auch eine Minigolf-Bahn** für ein paar idyllische Putts mitten im Festival-Wahnsinn.
- 5 Die Met-Bar der Bonesklinik war ja schon immer ein echter Dauerbrenner und in diesem Jahr haben die Jungs ihrer Honigwein-Station einen neuen Anstrich verpasst, der den Ausschank garantiert noch dauerbrenniger machen wird. Neu ist zudem die **Bum Bum Bar**, wo es geklöpfte Tequilas gibt und die, hicks, garantiert für muy caramba sorgen wird.
- 6 Du willst deinen Festivalbesuch mit frischem Body Artwork verewigen? Die talentierten Damen und Herren von **Piink Tattoo** nehmen sich dem gerne an. Vielleicht trägst du aber auch einfach nur einen unserer Hunderten Tombola-Preise vom Gelände – hier lassen sich nämlich nicht nur lucky Lösli kaufen, sondern auch die Gewinne einlösen. Wir drücken die Daumen – und erwarten dich mit offenen Armen, hach!



1 BLOCK 2 DR. SOMMERS DISCO-THEKE

3 JÄGERMEISTER-LOUNGE 4 SONNENTERRASSE

5 PIINK TATTOO 6 BONESKLINIK 7 KAFI & LUZ 8 COCKTAIL-BAR 9 MOJITO-BAR 10 BUM BUM BAR 11 TOMBOLA-

ST OLL RESORT

TRUCKERFESTIVAL INTERLAKEN

NEW:
MINIGOLF
12 - 20H



RCKSTR MAGAZINE BLOCK

PROGRAM GREENFIELD FESTIVAL

12. - 15. JUNE, PARTYZONE, FLUGFELD INTERLAKEN (BE)

WEDNESDAY

- 18" TERRASSE OPENING
- 20" **BLOCK OPENING**
w/ DJ G.A.S. & DJ HELLCHILD

BACK ON TRACK 22"-04"

w/ RCKSTR ALLSTARS
FEAT. DJ G.A.S.
BÜRGERMEISTER • BURNOUT
DJ HELLCHILD • LA ROCKA

EVERY NIGHT
BOURLESQUE SHOWS
WITH THE INCREDIBLE
POLE-DANCE
SHOWS BY:
FIRESHOWS BY:

AMBER-EVE
ELECTRIC ANGELS
TETYANA

THURSDAY

- 10" BREAKFAST w/ DJ HELLCHILD
- 12" **JUKEBOX PLAYGROUND**
- 17" WET T-SHIRT CONTEST
- 18" DJ GOOSERIDER
- 21" DJ G.A.S.
- 23"-03"

**TAGE WIE
DIESE**
ND PRODUCTIONS
DJ BÜRGERMEISTER
BURNOUT / DJ G.A.S.

03" **LA ROCKA**
CONFETTI-SHOWS

FRIDAY

- 10" BREAKFAST w/ DJ HELLCHILD
- METAL STATT PLASTIK**
w/ DJ HELLCHILD 14"
DJ G.A.S. • DJ GOOSERIDER
- 17" SPECIAL WET T-SHIRT CONTEST

**RCKSTR
B2B
RCKSTRS**
ALL NIGHT LONG



SATURDAY

- 10" BREAKFAST w/ DJ HELLCHILD
- 12" **JUKEBOX PLAYGROUND**
- 17" WET T-SHIRT CONTEST
- 18" FRANKY FUCKING FOUR FINGERS
- 20" GLAM-ROCK-SUNDOWN w/
KINGS OF THE SNOW AGE
- 22"

PUNK NOT DEAD
DJ BÜRGERMEISTER

01"-04"
FINAL SONGS
w/ RCKSTR ALLSTARS

HIT YOU ROCKERS ONE MORE TIME:
1'000 FREIBIER

Dr. Sommers
DISCO-THEK

14" MINI-GOLF
HOT-SYNC
STRAUSS

14" MINI-GOLF

DR. ALBANESE
COTTON EYE BÜRGI
BRITNEY MARK

14" MINI-GOLF
21" BOOMFUCK MC
23" BLACKSTREET
08" MARKY SPEARS



NOTICE
EXCESSIVE
DRINKING
AREA

ALLES
WIRD
GUT

#RCKSTRBLOCK



LÖSLI -ZUM- GLÜCK

DIE GROSSE RCKSTR- TOMBOLA 2019

**A WINNER
IS YOU!**

**Über 30 Haupt- und
6'000 Soforttreffer im
Wert von über 100'000.-**

Der RCKSTR-Block ist zum elften Mal am Greenfield, Trucker- und Country-Festival, sowie am Open Air Gampel vertreten – und so haben wir erneut die Chance, den Live-Acts zumindest ein bisschen die Show zu stehlen. Mit unserer Tombola sind wir definitiv wieder mal eine der Hauptattraktionen, immerhin halten wir dort Preise im Wert von über 100'000.- Stutz (HUNDERTTAUSEND GELD!) bereit. Darunter sind einige absolute Must-Haves; wer will denn nicht mit einer faltbaren Reisedrohne nach Hause gehen? Ebenso gibt es 6'000 tröstende Sofortpreise zu gewinnen, solltest du einen der Hauptpreise verpassen. Also kein Problem, wenn das mit der Drohne, dem professionellen Fotoshooting, Reisegutschein, portablen Wok, Töffli oder mit der Gitarre nix wird – ein Freibier wird dich danach trösten. Oder eine Rolle Klopapier (absolut Gold wert im Festivalschun- gel, imfall). Mit einer Gewinnquote von 1:4 hast du fast nix zu verlieren – besser, du holst dir also gleich vier Lösli, um auf Nummer sicher zu gehen und garantiert einer der geilen Preise abzustauben.

Lösli gibt's im RCKSTR Block, wo du so- wieso ständig rumhängen solltest, oder direkt von unseren bezaubernden Lösli-Girls in freier Festival-Wildnis. Nicht näher recherchierten Quellen zufolge rü- cken diese ab 100 gekauften Lösli die Te- lefonnummer raus. Wahrscheinlich nicht ihre eigene, aber ein Versuch ist es doch wert, oder? (mak)

**GUTSCHEIN FÜR
WOHNUNGSEINRICHTUNG
10'000.-**



**Damit dein Home Sweet Home
gleich noch eine Schippe süsser wird:**

**Gutschein für dein nächstes Einrichtungsshopping
im Wert von CHF 10'000.-**



E-Performance

**Kumpan 1954 Electro-Roller
im Wert von CHF 5'239.-**



ÜBERRASCHUNGSREISE

WowTrip Travel

**3 x 2 Pax Überraschungsreise
im Wert von je CHF 400.-**

Hohner Sonor AG

**2 x Tanglewood Travel Guitar
im Wert von je CHF 249.-**

**6 x Flight Travel Ukulele
im Wert von je CHF 79.-**

**2 x Hohner Golden Melody
im Wert von je CHF 52.-**

**16 x weitere Musik-Gadgets von
Meinl, Sonor & Nino im Gesamtwert
von über CHF 160.-**



Microsoft

**Xbox One X Forza Bundle
im Wert von CHF 479.-**



Windwerk

**12 x 2 Pax Indoor Skydiving Flüge
im Gesamtwert von CHF 414.-**



Elephbo

3x Rucksack im Wert von je CHF 179.-

5x Portemonnaie im Wert von je CHF 79.-

2x Travelbag im Wert von je CHF 39.-

Paraclub Beromünster

Tandemsprung im Wert von CHF 300.-

Erstabsprung im Wert von CHF 470.-

Barbara Sigg Photography

Photoshooting im Wert von CHF 1'000.-

Campingaz

Gasgrill Master 3 Classic im Wert von CHF 1'099.-

Brack.ch

De'Longhi Kaffeevollautomat PrimaDonna im Wert von CHF 999.-

KitchenAid Küchenmaschine Artisan im Wert von CHF 649.-

Novis Group

2 x faltbare Reisedrohne im Wert von je CHF 499.-

Nintendo

Nintendo Switch inkl. Game im Wert von CHF 408.-

KTM Mofa

Inkl. Wildcard für's Red Bull Alpenbrevet im Wert von CHF 1'000.-

Music Olar

Electric Gitarre im Wert von CHF 450.-

Electric Gitarre im Wert von CHF 999.-

Electric Bass im Wert von CHF 899.-

Drumkit im Wert von CHF 899.-

Hardware Set im Wert von CHF 300.-

Nitro Snowboards

«Team» im Wert von CHF 599.-

«Beast» im Wert von CHF 699.-

«Magnum» im Wert von CHF 549.-

«SMP» im Wert von CHF 499.-

HAUPTPREISE VON:

barbara sigg photography

BRACK.CH

CAMPINGAZ

YUNEEC

Nintendo

ParaClub Beromünster Skydive Luzern

WINDWERK INDOOR SKYDIVING

KTM

Wowtrip

Microsoft

MUSIK Olar 1979

HÖHNER & SONOR

TAMA

VivaRhythm

NINO PERCUSSION

Ibanez

Flight Tanglewood

MARTINI

Kumpen electric

NITRO

ALPINO

SOFORTPREISE U.A. VON:



EINSTOFFEN

EROM EROTIK MARKT www.erotikmarkt.ch

Helikopterflug.ch



LUSH FRESH HANDMADE COSMETICS

swiss hanggliding

AMERICAN TOURISTER SINCE 1933

TSÜRRI SAUCE IN ZÜRICH

Kundert camping

Handwritten logo for Kundert camping

FRANK TURNER
& THE SLEEPING SOULS

Rauchfrei und on fire

Aller Anfang ist heavy – ganz besonders, wenn der Festivalsommer dermassen gewaltsgitarrig beginnt wie am Greenfield. Dessen Line-up ist auch in diesem Jahr dank Acts wie Lamb of God, Behemoth oder Sabaton mal wieder die absolute Härte. Und mittendrin: Sonnenschein-Folkie Frank Turner. Vor knapp einem Jahr schon quatschten wir mit einem der nettesten Menschen der Welt als sein Album «Be More Kind» erschien. Jetzt ist es Zeit um mal zu hören, wie es Frank Turner seitdem so ergangen ist, wie es mit seinem Lost Evenings Festival steht und was die Pläne für den Sommer 2019 angeht.

von Christian K.L. Fischer

Wie war dein Jahr?

Ich war wirklich beschäftigt. Wir waren ja die meiste Zeit auf Tour, in Europa, USA, in Kanada und in Australien. Und ich habe mich verlobt – es war also nicht nur auf geschäftlicher Ebene viel los. (lacht)

Wie passt denn ein Privatleben so in ein Leben auf der Strasse?

Meine Band und meine Crew, wir werden besser darin, Zeit für uns selbst frei zu machen. Viele haben ja mittlerweile auch Kinder – und ich habe eine Katze. (lacht) Die Zeiten, in denen wir elf Monate unterwegs waren, ohne nach Hause zu kommen, die liegen hinter uns. Und das ist gut so. Wir spielen immer noch so viele Shows wie möglich, aber es muss nicht mehr so ausarten, dass wir versuchen, uns dabei umzubringen. Wenn du in deinen Zwanzigern bist, kannst du mit deinem Körper eben ganz andere Sachen machen, als in den Dreissigern – oder wie bei mir, kurz vor 40. Aber ich finde es weiterhin unfassbar, dass ich die Welt bereisen darf, nur weil ich Gitarre spiele.

Was war denn – mal abgesehen von Katze und Verlöbnis – der Höhepunkt der letzten 12 Monate?

Gerade vor kurzem, das dritte Lost Evenings Festival in Boston. Es war verrückt! Es hat sich über die Jahre aufgebaut, aber dieses war das bei weitem beste bisher, denn das Line-up bestand aus all meinen liebsten Bands. Alles war voller Menschen und Musik, es hätte nicht besser laufen können.

Wirst du bei solchen Situationen nochmal zum Fanboy?

Ich will dieses Gefühl, Fan zu sein nie verlieren! Gerade vor kurzem hat es mich wieder umgehauen, denn am ersten Tag des Festivals hat Loudon Wainwright III gespielt. Er ist mittlerweile über 70 und einer meiner heissgeliebtesten Musiker aller Zeiten – und ich hatte ihn noch nie wirklich kennengelernt. Ich musste mich zusammenreissen, nicht komplett auszuflippen.

Kommst du auch auf diesen Touren und Festivals dazu, Neues zu entdecken?

Ich habe nicht so viel Zeit dafür, wie ich mir wünschen würde. Ich meine, du kennst das ja – immer gibt es irgendeinen Typen der meint, Rock ist tot, die Musik stirbt und das ist völliger Unsinn. Kommende Woche zum Beispiel spiele ich auf dem Camden Rocks Festival, das ein Freund von mir gerade dafür aufgestellt hat, um jungen und aufstrebenden Bands eine Plattform zu bieten – ich hoffe, dass ich dort eine Menge neue Bands entdecken werde.

Bei unserem letzten Gespräch hattest du gerade eine Infektion überstanden und Gesundheit ist für deinen Job ja essenziell...

Mit jedem Jahr, muss ich mehr auf sie achten. Ich amüsiere mich immer über die Kids, die unbedingt Backstage wollen, weil sie denken, dort hinten gibt es Whiskey, Frauen, Drogen und verrückte Partys. In Wirklichkeit geht es heutzutage hinter der Bühne mehr um Kräutertees und Yoga (lacht). Meine Stretchingroutine wird immer länger und es dauert von

ER

Jahr zu Jahr immer ein bisschen länger, meine Stimme aufzuwärmen. Und: Ich habe dieses Jahr aufgehört zu rauchen!

Gratulation!

Jetzt, wo ich fünf Monate ohne sie bin ... Das Problem mit Zigaretten ist, dass sie so verdammt grossartig sind. Sie sind fantastisch! In dem Moment, wo du dir diese Pausen nimmst, sind die das grösste Ding ever. Aber natürlich sind sie schrecklich für meine Stimme und meine Gesundheit. Ich bin jetzt sowas von nicht mehr Punk.

Dann kannst du ja all die Auftritte dieses Jahr problemlos runter reisen.

Wir haben einen sehr aufregenden Sommer vor uns, denn letztes Jahr haben wir auf keinem Festival gespielt, eine bewusste Entscheidung, damit wir uns auf unsere Headliner-Tour konzentrieren konnten. Und lustigerweise hatte ich am Ende des Jahres das Gefühl, dass ich irgendetwas vergessen hatte zu machen. (lacht) Das machen wir dieses Jahr wieder gut, indem wir auf ungefähr hundert Millionen Festivals auftreten werden – worauf ich mich echt freue! ★

EBENFALLS UNBEDINGT AUSSCHECKEN



SLIPKNOT

Neues Album, neue Masken, neuer Drummer, alte Form: Am 9. August erscheint mit «We Are Not Your Kind» das sechste Album der Metal-Monster aus Iowa. Frontmann Corey Taylor verspricht kompromisslose Härte und exzellente Melodien – eine Kombination, welche die Band zu einem der gegenwärtig erfolgreichsten Acts im Rockzirkus gemacht hat. Erste Kostproben vom neuen Longplayer dürften am Greenfield verabreicht werden, ebenso sind die anstehenden Festivalgigs eine erste Bewährungsprobe für den neuen und noch anonymen Drummer, der auf das langjährige Mitglied Chris Fehn nach dessen Ausstieg/Rauswurf folgt.



DROPKICK MURPHYS

Hoffentlich finden sich auf dem Flugplatz von Interlaken irgendwo auch ein paar Fässchen Guinness. Immerhin steht Besuch von den Dropkick Murphys an – kaum eine andere Band hat den irischen Folk-Punk in den vergangenen Jahren dermassen popularisiert wie die Band aus Massachusetts. Songs wie «Shipping Up to Boston» oder «Rose Tattoo» sind längst zu Mitgröhl-Hymnen geworden; kaum eine RCKSTR-Block-Afterparty, an denen sie nicht reinhauen wie eine gut geschwungene Shillelagh. Für die Aufnahmen ihres letzten Albums «11 Short Stories of Pain & Glory» verliess die Band zum ersten Mal ihr vertrautes Boston – und landete prompt einen ihrer grössten Erfolge.

KNÖPPEL AS GRUUSIG AS IT GETS

Trash-Hero of Pönkrock oder Missverständnis mit verzerrten Gitarren? Knöppel eröffnen am Openair St. Gallen die Sitterbühne, im Herbst haut das Trio seine zweite Scheibe raus. Frontknöppel Midi erklärt das Konzeptwerk zum Thema Pimmel – und den Verbleib seines Alter-Egos Jack Stoiker. (rgg)

Midi, was ist Kunst?

Hm ... Ich würde sagen, in jeglicher Form durch nicht-explizite Kommunikation Stimmungen zu transportieren.

Eure betont explizite Kommunikation fällt für viele nicht unter Kunst.

Ehrlich, ich habe Angst vor Menschen, die Knöppel als Kunst verstehen. Wir sehen uns als Entertainer und ich gönne es jedem, die Band zu verachten.

Die Pubertät fährt derzeit ab auf derbe Lyrics. Fühlst du dich als Bruder im Geiste mit Badboy-Rappern à la Capital Bra?

Das ist Teil des Plans. Doch Knöppel orientieren sich mehr am «Motherfucker»-Rock aus den USA. Dazu brauchte es dringend ein Pendant auf Mundart.

Mit Gölä & Trauffer, Patent Ochser oder Stahlberger erhält Mundart aktuell kräftig Auftrieb. Wo siedelst du Knöppel in der Szene an?

Da läuft vieles an mir Radio-Ignorant vorbei. Trotzdem bin ich stolz darauf, dass Schwiizerdütsch solche Erfolge feiert und wir zumindest als Randphänomen ein Teil davon sind. Allerdings, der Stoiker-Hype war damals ein Betriebsunfall, eigentlich wollte ich Punk auf Englisch machen. Doch wenn du in der Muttersprache anfängst, die das Publikum versteht, gibt es kein Zurück.

Nach welchen Kriterien wählt ihr eure Outfits?

Corporate Identity! Mit Schablonen und Stofffarben habe ich einen Satz Unterliibli bedruckt. Als Musiker ist man es den Fans schuldig, auf der Bühne eine Falle zu machen. Ob im Anzug wie The Hives – oder 20 Jahre lang im gleichen Sakko wie Jack Stoiker.

Nach dem Rücktritt von Tschutti-Idol Tranquillo Barnetta bist du bald die letzte St. Galler Identifikationsfigur.

Seltsam. Ich weiss, dass Jack Stoiker zur Ostschweizer Folklore gehört. Spüren tu ich das aber gar nicht. Möglicherweise, weil ich in Fribourg wohne.

In den Medien taucht Knöppel oft als «Jack Stoikers neue Band» auf. Nervt das?

Der Personality-Faktor hat geholfen, dass wir punkto Bekanntheit nicht bei null anfangen mussten. Inzwischen jedoch ist Knöppel das Hauptvehikel, mit Album und Spotify und so, wegen Knöppel kommen die Leute ans Konzert, auch wenn ich als Stoiker oft unser Vorprogramm bestreite. Für die Sanggaller bleibe ich wohl für immer der Tschäck.

Das Debüt heisst «Hey Wichsers», und löst das lyrische Versprechen lückenlos ein, das der Titel macht. Welche Ambitionen habt ihr ans zweite Album?

Wir nahmen mit «Faszination Glied» eine Platte auf zum unmetaphorischsten, antierotischsten Ausdruck für das primäre männliche Geschlechtsteil. Das Wort kommt allerdings nur in der Hälfte der Songs vor, für ein paar «Wichser» musste der Platz auch noch reichen.

Zur «Wichser»-Plattentaufe habt ihr einen Drink aus Tequila und Milch serviert. Wie schmeckt das neue Material?

Dieser Drink wurde uns verabreicht! Unser Hauscocktail ist eigentlich Schüga (Schützengarten Bier, d. Red). Als Freund starker Bitternoten würde ich für «Glied» ausnahmsweise Grapefruit mit Wodka mischen.

Als Experte: Nenne das originellste Dialekt-Schimpfwort ever!

«Höde» finde ich einen vernachlässigten Klassiker, an «Sack» mag ich den Klang. Im Alltag hingegen fluche ich gern auf Französisch. «Putain!» funktioniert in jeder Lebenslage.

Versuch doch bitte, die Essenz von Knöppel in wenigen Worten auf den Punkt zu bringen.

Stoiker war pubertär. Knöppel sind vorpubertär. Unser Ziel ist, auf eine unschuldig-charmante Art und Weise so «gruusig ztue» wie möglich.

#167 | JUNI 2019
REKORDE

16

EBENFALLS UNBEDINGT AUSSCHECKEN

Ob **Die Ärzte** in diesem Jahr ein neues Album veröffentlichen? Eh. Das OASG meinte zunächst ja, nahm das Statement dann zurück und machte es somit extra spannend, was man von der besten Band der Welt 2019 noch erwarten darf. Neue Songs hat das Trio auf alle Fälle schon mal am Start. **The 1975** haben bereits abgeliefert, nämlich ihre brandneue Scheibe «Notes On A Conditional Form» – und das gerade mal wenige Monate nach ihrem letzten Pop-Meisterstück «A Brief Inquiry into Online Relationships». Dreamy Melodien und ebensolcher Gesang haben auch **Schöni Frau** aus Zürich zu bieten und dürften somit auf der kuscheligen Campfire Stage perfekt aufgehoben sein.



14.10.19

ALMA

PLAZA ZÜRICH

16.10.19

KING GIZZARD
& THE LIZARD
WIZARD

X-TRA ZÜRICH

01.11.19

THE
MIDNIGHT
PLAZA ZÜRICH

06.11.19

THE
LUMINEERS

HALLE 622 ZÜRICH

MEHR?

13.11.19

FINK

KAUFLEUTEN
ZÜRICH

03.12.19

THE
NATIONAL
SAMSUNG HALL
ZÜRICHINFOS:
BYMAAG.CH
GADGET.CHTICKETS:
STARTICKET.CH
TICKETCORNER.CHHeisser Rock
am kühlen See

32.

BRIENZERSEE
ROCKFESTIVAL

2.-4. AUGUST 2019

EUROPE

BONFIRE // JACK SLAMER

CRASHDIET // OHRENFEINDT

TYKETTO // OCEAN ORCHESTRA // JOLLY JACKERS // GRAND DESIGN
FLORIAN AST // QL // HAMSCHTER // JESTERS QUEST // TRYBGUET
BUBI EIFACH // EXCLAMATION // JADED HEART

Hauptsponsor

RUGENBRÄU
BIERGENUSS AUS DEM BERNER OBERLANDERÖFFNUNG
SCHINDIBAR
Do, 1. August
19.00 Uhr

ROSALÍA

CANTE GRANDE CON ELECTRO

Applaus für diese Handclaps: Rosalía verschmilzt Flamenco mit R'n'B und Pop. Mit dem Resultat begeistert die Spanierin Fans auf der ganzen Welt und zieht prominente Kollaborateure in ihren Bann. (rec)

Es ist nicht so, dass Flamenco zum ersten Mal die Popmusik erobert: In den 1970er und -80er Jahren brachte der Ausnahmekünstler Camarón de la Isla das von Traditionalisten streng behütete Genre auch ausserhalb Spaniens auf die ganz grossen Bühnen, eroberte Pop-Charts und beeinflusste damit noch weitaus erfolgreichere Epigonen, deren Hits uns heute aber eher erschauern lassen (hust, Gipsy Kings, hust). Camaróns Erfolg wurde jedoch auch begleitet vom Unmut jener knurrigen Männer und Frauen, welche die Lehre des Flamencos rein und für immer in den verrauchten Cafés cantantes von Andalusien versteckt halten wollen. Egal wie feurig die Gitarre gezupft wird, wie knackig die Kastagnetten klacken und wie heiser die Stimme leidet – wer von der starren Theorie abweicht, hat in ihrer Praxis nichts verloren.

Das Anti-Despacito

Auch Rosalía dürfte sich solch sturer Kritik ausgesetzt sehen, obschon die 25-Jährige den Flamenco nicht nur in ihren hinreissenden Vocals trägt, sondern seine Geschichte an der Universität von Barcelona studiert hat. Doch an blosser Denkmalpflege ist die Musikerin nicht interessiert, vielmehr schmückt sie das musikalische Monument Spaniens mit frischen, bunten Blumen; laszive Beats und wabernde Synthies überführen die altherwürdige Folklore ins neue Jahrtausend und weisen einer möglichen World Music den Weg in die Zukunft. Doch keine Bange: Hits wie «Malamente» und «Di mi nombre» sind fernab von Kopfwehtunes à la «Despacito». Das Leiden und die Leidenschaft von Rosalías Gesang heben ihre Kompositionen auf ein Level, das weit über dem Arschwackel-Soundtrack vom nächsten Caliente-Festival schwebt.

NuFlamenco Internacional

Dementsprechend wurde ihr zweites Album «El mal querer» im vergangenen Jahr gleichermassen zum globalen Publikumserfolg und Liebling der Feuilleton-Kritik. Vergleiche zu Rihanna wurden laut, Stars wie Dua Lipa lobten die Kollegin in höchsten Tönen. Und inzwischen hat sich auch Seufzer in Chief James Blake für eine Zusammenarbeit gemeldet: Gemeinsam veröffentlichte das Duo in diesem Jahr den Song «Barefoot in the Park» auf Blakes neuem Longplayer «Assume Form». Die omnipräsente Melancholie des Engländers wird durch seine Duett-Partnerin geradezu elektrisiert – so, wie es Rosalía auch mit der Musik ihrer Vorfahren getan hat. Der Auftritt am Gurtenfestival ist ihr einziger Schweizer Gig in diesem Sommer und damit schon fast eine unverpassbare Chance, den jahreszeitgerechten Soundtrack live zu erleben. ★

EBENFALLS UNBEDINGT AUSSCHECKEN

ACTION BRONSON

Während alle anderen draussen den Clouds beim Vorbeitrappen zuschauen, büffelt der ehemalige Küchenchef in der Oldschool of Hip-Hop und bringt den Spass zurück ins Genre.



ALL XS

Heimspiel für die Berner Indie-Combo, deren musikalisches Wohnzimmer von Madchester bis Afropop reicht und jeden zum Tanzen einlädt bis die Nachbarn an die Wand poltern.

PRESENTED BY



13.-15. JUNI 2019 * INTERLAKEN * WWW.GREENFIELDFESTIVAL.CH

Greenfield ^{15 YEARS} FESTIVAL



SLIPKNOT * DIE TOTEN HOSEN * SABATON

AMON AMARTH * DROPKICK MURPHYS * ELUVEITIE
PAPA ROACH * WITHIN TEMPTATION * BEHEMOTH
FEINE SAHNE FISCHFILET * LAMB OF GOD
FRANK TURNER & THE SLEEPING SOULS * MILLENCOLIN
AT THE GATES * SALTATIO MORTIS * HALESTORM
ESKIMO CALLBOY * ME FIRST & THE GIMME GIMMES
BEARTOOTH * GRAVEYARD * THE AMITY AFFLICTION
WHILE SHE SLEEPS * KVELERTAK * ZEBRAHEAD
AMARANTHE * TESSERACT * UNDERGATH
OUR LAST NIGHT * SONDASCHULE * HAMATOM
THE BABOON SHOW * STATE CHAMPS
POWER TRIP * MONTREAL * THE PEACOCKS
CHELSEA DEADBEAT COMBO * CELLAR DARLING
CANE HILL * HELLVETICA * ALMOST HUMAN



HAUPTSPONSOREN:



CO-SPONSOREN:



MEDIENPARTNER:



Hilf Loredana,
aus Openair
Frauenfeld
zu kommen!

(Es gilt die Unschuldsvermutung)

Kurz vor Druckabgabe erreichte uns die Nachricht, dass Loredana sämtliche Live-Termine abgesagt hat. Da uns aber die Software, mit der wir dieses Spiel erzeugt haben, ein verdammtes Vermögen gekostet hat, behalten wir es jetzt trotzdem im Heft. So!

Läuft ja gerade nicht so für die [checkt Notizen] [checkt Notizen noch einmal, leicht fassungslos] *erfolgreichste Rapperin der Schweiz*. Loredana wird vorgeworfen, dass sie gemeinsam mit ihren Brüdern einem Ehepaar aus dem Wallis über 700'000 Stutz abgeknöpft hat. Aktuell ermittelt die Luzerner Staatsanwaltschaft. Es gilt die Unschuldsvermutung! Nun stellt sich die Frage: Schafft es Loredana – für welche die Unschuldsvermutung gilt – trotz negativer Presse und rigorosem Fan-Backlash an ihren geplanten Auftritt am Openair Frauenfeld? Folge einer Linie deiner Wahl und finde heraus, wo der Weg von Loredana (*Un!schulds!ver!mut!ung!*) hinführt. (rec)

**OPENAIR
FRAUENFELD**



#167 | JUNI 2019

20

BACKSTAGE



**SAFE HOUSE
IN PRISTINA**



**JVA GROSHOF
IN KRIENS**

EBENFALLS UNBEDINGT AUSSCHECKEN

TRAVIS SCOTT



Der ehemalige Schützling von Kanye West gilt als einer der mächtigsten Live-Performer im Hip-Hop – ein Ruf, dem er auch in den vergangenen Jahren am OAF immer wieder gerecht wurde (mal von einem kurzen Fan-Zwischenfall 2015 abgesehen, man klaut einem Rapper aber auch nicht einfach so seinen Sneaker während der Performance, *srsly!*). Diesmal kehrt der Headliner auch gleich mit massig frischem Material zurück, nämlich den Tracks seines letztjährigen Albums «Astroworld», das von Fans und Kritikern gleichermaßen frenetisch gefeiert wurde.



LITTLE SIMZ

In Zeiten von Brexit rappt Little Simz Überstunden, ist die Engländerin doch nicht nur eine der aufregendsten, sondern auch politischsten Stimmen ihrer jungen Generation. Auf Simz' neuem Album «Grey Area» gibt sie sich zudem musikalisch so experimentierfreudig wie noch nie und erweitert ihr Spektrum von Grime auf Jazz, Soul – mit Hilfe von Little Dragon gar in Richtung Pop. Daneben legt sich die 25-Jährige auch selbstbewusst mit den Grossen der Szene an und gebietet, auch an ihrem schwächsten Tag noch locker mit Jay-Z mithalten zu können. Recht so.

NEW SEASON

20.08 Royal Blood 13.09 YCee 29.09 The Selecter
08.10 Charlie Cunningham 09.10 Perturbator
MA 15.10 Sleep 16.10 Raphael Saadiq 18.10 Blackbear
SA 19.10 Blanco White 25.11 Skid Row 01.12 Mark
Lanegan Band 05.12 Hot Chip 12.12 Battle Beast

Live music

DOCKS.CH

Lausanne

JUSTBECAUSE PRÄSENTIERT LIVE

MEDIAPARTNER: **RCKSTR**  **NEGATIVE WHITE**  **STARTICKET**

elbow

FR 08 NOV 2019
KOMPLEX 457, ZÜRICH



THREE DECADES OF MUSIC BETWEEN ROMANCE AND REALISM

INFO & TICKETS: JUSTBECAUSE.CH - STARTICKET.CH -  [MYJUSTBECAUSE](https://www.facebook.com/justbecause) -  [JUSTBECAUSE.CH](https://www.instagram.com/justbecause)

Paléo Festival, 23. - 28. Juli, Nyon (VD)

*Aufgewacht
aus dem
American
Dream*

LANA DEL REY

In diesem Sommer jährt sich Woodstock zum 50. Mal. Das Echo dieses legendärsten aller Musikfestivals hallt noch immer nach – ganz besonders auch in den Songs von Lana Del Rey. (rec)

Was am Wochenende vom 15. bis 18. August 1969 aus dem Boden einer Milchfarm im US-Bundesstaat New York gestampft wurde, entwickelte sich in den folgenden Jahrzehnten zur Blaupause sommerlicher Openair-Romantik. Von Bonnaroo bis Bischofszell: Jedes Festival möchte doch irgendwie ein bisschen Woodstock sein – oder zumindest jener Mythos, der um diese «3 Days of Peace & Music» entstanden ist: Friede, Freude, Eierkuchen Space Cake und Momente, die Musikgeschichte geschrieben haben, prägen die Erinnerung an jenen Anlass, der von knapp einer halben Million Hippies überrannt wurde, ein gesamtes County ins Notstandsgebiet verwandelte, zwei Menschen das Leben kostete und seine Organisatoren kurzzeitig in den Ruin trieb. Den Versuch, den magischen Spirit vom Summer of 69 erneut einzufangen, gab es seither immer mal wieder: Woodstock II im Jahr 1994 lancierte zwar den internationalen Durchbruch von Acts wie Green Day und Nine Inch Nails, geriet aber auch zur Rauf-und-Sauf-Schlamm Schlacht statt dem erhofften Kongress der Blumenkinder. Derweil versinkt der für diesen August geplante Revival-Event «Woodstock 50» – u.a. mit Jay-Z, The Killers, Santana und David Crosby – aufgrund von Streitigkeiten mit Investoren immer tiefer in der Unwahrscheinlichkeit.

Eine Diva zieht in den Kampf

Das Woodstock für die Generation Instagram sind ohnehin längst Anlässe wie das Coachella geworden, wo jährlich Zehntausende gutbürgerliche Berufsteenie ihre wallenden Hippie-Kleidchen zur Schau tragen und nach Hashtags grübeln, die das Lebensgefühl grenzenloser Freiheit am besten beschreiben. Auch Lana Del Rey stand im Jahr 2017 dort im Publikum – horchte entzückt den Liedern von Father John Misty statt Country Joe McDonald und sorgte sich über den brodelnden Konflikt mit Nordkorea statt die toten GIs im Vietnamkrieg. Auf dem Weg nach Hause hielt sie kurz inne und schrieb den Song «Coachella – Woodstock in My Mind», um ihre Gefühle der letzten Tage in





Worte zu fassen. Mit dem Stück, das zum Vorboten von Lanas Album «Lust For Life» wurde, gab sich die Sängerin so politisch wie noch nie in ihrem bisherigen Schaffen – eine Entwicklung, die sich auch auf dem fünften Longplayer konsequent fortsetzte und ihr ausgezeichnet steht: «Lust For Life» wurde von der Kritik gefeiert und toppte die Charts in den USA und UK.

Der Entstehungsprozess zu «Lust For Life» sei insbesondere auch vom US-Präsidentenwahlkampf 2016 beeinflusst worden, so Lana Del Rey, und Songs wie «God Bless America – And All the Beautiful Women in It» eine Reaktion auf die teilweise schockierend misogynen Auswüchse, welche die Schlacht ums Weisse Haus zu Tage brachten. Der anhaltende Kampf der Frauen um Gleichberechtigung in den USA – und anderswo – wird auch auf Del Reys kommandem Album «Norman Fucking Rockwell» eine Rolle spielen: Neben dem Song «Venice Bitch» gibt auch der Track «hope is a dangerous thing for a woman like me to have – but i have it» vorab einen ersten Eindruck auf den im Sommer geplanten Release. (Warum man beim Aussprechen von Lanas Songtiteln inzwischen schon fast zwei Mal Luft zu holen braucht, ergründen wir dann hoffentlich bald mal an einer anderen Stelle.)

Blumenkinder: Ab nach Nyon

Dass Lana Del Reys Output viel Stil und wenig Substanz biete, diese in der Vergangenheit immer mal wieder aufmäkelnde Kritik greift damit kaum noch. Kritische und mitunter introspektive Texte haben sich unter die rein retroselige Koketterie geschlichen, welche Lana insbesondere zu Beginn ihrer Karriere kultivierte: Ständig war sie mit «my baby» im «car» und einer Dose «Coca-Cola» unterwegs, während dazu die «American flag» flatterte. Wie ein Stars-and-Stripes-Pendant zu Rammstein spielte sich die New Yorkerin mit Klischees ihrer Nation die Finger wund und setzte sie in Songs und Videoclips opulent in Szene. Keine Frage: Ihr Debütalbum «Born to Die» wurde ein grossartiges Stück amerikanischer Kultur-Pastiche. Bombastische Hip-Hop-Beats prallen auf die lyrische Melancholie eines Roy Orbisons und erzeugen einen charmant naiven Blick auf den American Dream, gejagt von all den *beautiful people with flowers in their hair* – ein Woodstock, wäre es von Rick Ross produziert.

Träumerinnen und Träumern weht in den US of A inzwischen aber ein eisiger Wind entgegen, gesellschaftlich ist das vermeintliche *land of the free* so zerstritten wie seit den 1960ern nicht mehr. Und so schweift Lana Del Reys musikalischer Blick nicht mehr nur schwelgerisch ins Gestern, sondern stellt sich trotzig dem Heute. Wird aus dem ehemaligen «Brooklyn Baby» jetzt etwa endgültig eine Trap-Version von Joan Baez? Zumindest ist die 33-Jährige momentan so spannend wie zu keinem anderen Zeitpunkt ihrer Karriere. Und dementsprechend ist dem Paléo eine hervorragende Verpflichtung gelungen, wenn Lana Del Rey an der 44. Ausgabe des Festivals ihr einziges Schweizer Konzert in diesem Sommer bestreitet – und garantiert bei so manchen Gästen im Publikum für etwas «Woodstock on their mind» sorgen wird. ★

EBENFALLS UNBEDINGT AUSSCHECKEN

TASH SULTANA

Seit ein Live-Clip ihres Songs «Jungle» vor drei Jahren viral ging, tritt die australische Sängerin weltweit in ausverkauften Hallen auf und nicht mehr länger in der Fussgängerzone ihrer Heimat. Im vergangenen Jahr veröffentlichte die Multiinstrumentalistin ihr Debütalbum «Flow State», doch entfaltet der eklektische Sound der Folk-Electro-Jam-Virtuosin erst auf der Bühne die volle Magie.



CURTIS HARDING

Kaum ein gegenwärtiger Künstler verpasst R'n'B und Soul einen dermassen authentischen Retro-Filter wie Curtis Harding. Auch, weil er dabei nicht selten in psychedelische Gefilde dropt und die Garagerock-Gitarre fauchen lässt, hat sich der 39-Jährige inzwischen so prominente Fans und Kollaborateure wie Iggy Pop, Jack White, Danger Mouse, CeeLo Green oder die Black Lips gesichert.

Montreux Jazz Festival, 28. Juni - 13. Juli, Montreux (VD)

LEWIS CAPALDI | «Ich dachte immer, ich werde Hochzeitsmusiker»

Platinstatus und sieben Wochen an der Spitze der UK-Charts – mit seiner Single «Someone You Love» gelang dem 22-jährigen Lewis Capaldi der grosse Durchbruch. Trotzdem ist der schottische Songwriter mit beiden Beinen fest auf dem Boden geblieben – jetzt tragen ihn diese unter anderem auch ans renommierte Montreux Jazz Festival.

von Nadine Wenzlick

Lewis, du hast gesagt, dass auf deinem Debütalbum vermutlich zwei Nieten sind, weil du auch nur ein Mensch bist und jeder Fehler macht. Jetzt wo die Platte erschienen ist: Weisst du schon, welche Songs das sind?

(lacht) Noch nicht. Natürlich mag ich alle Songs, aber in ein paar Jahren werde ich bei ein oder zwei Stücken bestimmt wünschen, ich hätte sie nicht auf die Platte gepackt. Weisst du, wenn es um ihr Debütalbum geht, tun die Leute immer wahnsinnig stolz und sagen das wird so toll. Das ist nicht mein Ding. Ich bin lieber so realistisch, wie es nur geht.

Ist das typisch schottisch?

Ich glaube schon. In Schottland sind die Menschen sehr realistisch, manchmal sogar richtig zynisch. Selbst als meine Single «Someone You Love» in England auf Platz eins der Charts ging, habe ich nicht gross gefeiert, sondern bloss alleine im Hotelzimmer zwei Bier getrunken. Ich denke immer «Wer weiss, nächstes Jahr war's das vielleicht». Die Musikbranche ist schliesslich so verrückt und ändert sich ständig. Ich mache einfach mein Ding und gucke was passiert.

Wie bist du zur Musik gekommen?

Meine Eltern fuhren mit uns früher immer in den Urlaub nach Frankreich – von Glasgow mit dem Auto, was echt verrückt ist. 2006 gab es schliesslich schon Flugzeuge! Auf der langen Fahrt hörten wir Queen, Fleetwood Mac, Elvis Presley, Genesis und The Proclaimers. Mit vier sang ich dann zum ersten Mal auf einer Bühne Karaoke. Ab da gab es für mich nur noch die Musik. Ich habe so viele Freunde, die jetzt mit dem Studium fertig sind, den Abschluss in der Tasche haben und immer noch nicht wissen, was sie machen wollen. Ich hatte Glück, dass ich es so früh erkannt haben. Ich dachte allerdings eher, dass ich Hochzeitsmusiker oder Musiklehrer werde. Wäre auch okay gewesen.

Dein Debüt trägt nun den griffigen Titel «Divinely Uninspired To A Hellish Extent» – was war so uninspirierend?

Die Musikindustrie wird immer idealisiert, als sei alles total glamourös. Ich empfand es aber als sehr anstrengend und langweilig, das Album zu machen. Schon meine allererste Single «Bruises» kam ziemlich schnell auf etliche Millionen Streams.

Kein anderer Künstler ohne Plattenvertrag erreichte je schneller 25 Millionen Streams.

Genau. Und bei den nächsten Singles hiess es dann ständig «Oh, es läuft nicht so gut», obwohl es für einen Newcomer immer noch gut war. Das hat mich eine zeitlang total runtergezogen. Mit dem Titel wollte ich ausdrücken, dass selbst wenn man etwas tut, das man liebt, schlechte Zeiten kommen können, in denen man höllisch uninspiriert ist oder das Gefühl hat, nicht gut genug zu sein. Davon abgesehen fand ich die Vorstellung amüsant, dass die Plattenfirma ein Album mit dem Titel vermarkten muss (lacht).

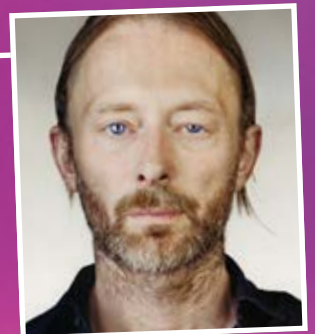
Um Selbstzweifel geht es auch in Stücken wie «Maybe» und «Hold Me While You Wait». Hast du selbst damit zu kämpfen?

Je grösser alles wird, desto mehr Selbstzweifel schein ich zu haben – weil ich denke, ich sollte nicht so viel Erfolg haben. Das ist aber keine schlechte Sache. Jeder hat doch Selbstzweifel, bei allem was wir tun. Deswegen finde ich das Thema sehr interessant. Auch darauf zielt der Albumtitel übrigens ab. Es geht darum, sich dadurch zu kämpfen. ★

EBENFALLS UNBEDINGT AUSHECKEN

THOM YORKE

Auch ohne seine Band Radiohead vermag es der geniale Musiker und Sänger, das Publikum vollends in den Bann zu ziehen – Soloalben wie «The Eraser» und «Atoms For Peace» stehen den Werken seiner Stamm-combo kaum nach. An diesem Gig wird Yorke zudem von Langzeit-Kollaborateur Nigel Godrich und dem audiovisuellen Künstler Tarik Barri für eine garantiert vollends trippy Show unterstützt.



CAT POWER

Im vergangenen Jahr lieferte die Singer-Songwriterin mit «Wanderer» eines ihrer bislang besten Alben ab und zeigte damit, wie sehr die oftmals turbulenten Karrierejahre Cat Power kreativ noch weiter befeuert haben. Als Vorband spielt übrigens Khruangbin – aktuelle Lieblingsband unserer Titelkünstlerin Jorja Smith und unwiderstehlich groovende Psychedelic-Thal-Beat-Combo aus, äh, Texas.



VON DEN PRODUZENTEN VON "ES"

TIME
TO
PLAY

Buddi

Mit der Stimme von
"Star Wars"
"Luke Skywalker"
Mark Hamill

CHILD'S PLAY

„CHUCKY IST ZURÜCK. SO SCARY WIE NOCH NIE.“

KINO&CO

18. JULI IM KINO



BASTILLE

DEM UNTERGANG GEWEIHT – UND SPASS DABEI

Nach dem politischen Vorgänger haben die Briten mit «Doom Days» eine apokalyptische Party-Platte aufgenommen, die sie jetzt auch auf einer ausführlichen Festival-Tour präsentieren. Wir haben die Jungs vorab zum Interview getroffen.

von Nadine Wenzlick

Wenn man heutzutage den Fernseher einschaltet, kann schon mal der Eindruck entstehen, das Ende der Welt nähere sich mit grossen Schritten. Ein Gefühl, das auch die britische Band Bastille kennt: Auf ihrem letzten, durchaus politischen Album wunderten sie sich bereits über unsere «Wild World», nun stecken wir in ihren Augen mittendrin in den «Doom Days». «Als «Wild World» erschien, wusste keiner, was passieren würde, wenn England für den Brexit stimmt und in den USA Trump gewählt wird. Nun leben wir mit den Konsequenzen und es ist noch verrückter, als man es sich vorgestellt hätte», erklärt Sänger Dan Smith. «Das Internet hat das Leben der meisten Menschen komplett übernommen. Facebook fing an als Netzwerk, auf dem sich Schüler austauschen können und nun entscheiden sich dort Wahlen. Und in England hatten wir dieses Jahr im Februar plötzlich Sommertemperaturen. Es ist einfach alles seltsam. Unser Album war für uns ein Mittel, all dem kurz zu entkommen.»

Als «apokalyptische Party-Platte» hat Smith das Album bezeichnet. Ein Konzeptalbum über eine Party-Nacht, das die Wichtigkeit von Eskapismus, Hoffnung und Freundschaft unterstreichen soll. «Alles fing damit an, als wir 2017 bei Rock am Ring spielten», so Smith weiter. «Wegen einer Terrorwarnung musste das Festival unterbrochen werden. Zum Glück ging alles gut aus, aber unsere Show damals war sehr politisch und als wir am nächsten Tag auf der Bühne standen und all diese Leute sahen, wurde uns klar: So wichtig es auch ist, als Künstler ehrlich zu sein

und widerzuspiegeln, was in der Welt los ist – am Ende gehen die Leute doch auf Festivals, um ihre Alltagssorgen kurz hinter sich zu lassen. Sie suchen etwas, in das sie sich flüchten können. Und genau dafür wollten wir dieses Mal ein Album machen.» Im Titelstück «Doom Days» geht es darum, einfach mal offline zu bleiben und sich vor der wahren Welt zu verstecken, in «Those Nights» um die Suche nach jemandem, neben dem man aufwachen kann. «If the world's ending let's stay up all night», singt Smith in «Bad Decisions», und auch in «Quarter Past Midnight» träumt er von einer Nacht, die nie endet.

«Es ist ja eine sehr britische Tradition, auszugehen und sich zu betrinken», grinst er. «Wir wollten, dass das «Party-Element» der Platte sich auf Dance und Rave der Neunziger bezieht.» Elektronische Elemente, Hip-Hop-Beats, akustische Balladen und ein Gospel Chor – auf «Doom Days» ist folglich alles erlaubt. Warum auch nicht, wenn die Welt eh bald untergeht. Das Party-Thema kommt übrigens auch live zum Tragen: Weil die Konzerte von Bastille immer ein audiovisuelles Gesamterlebnis sind, zieht sich der Wunsch nach Eskapismus durch ihre aktuelle Show. Als sie im Frühjahr auf Tour waren, flackerte zunächst die Frage «Avoiding tomorrow?» über die Leinwand, dann ging die Partynacht mit Bastille inklusive kunstvoller Projektionen los. Am Ende die Frage: «Did that just happen?» Viel besser kann man dem Irrsinn unserer Welt kaum entkommen. ★

#167 | JUNI 2019

26
ROCKSTRASSE



BASTILLE SIND LIVE AM

STARS IN TOWN

6. – 10. August, Schaffhausen (SH)

Wir finden ja, Schaffhausen hat eine ziemlich unterschätzte Altstadt, während alle immer nur von diesem Rheinflusschwärmen. Der Rheinfluss ist sozusagen der Chris Hemsworth, während die Schaffhauser Altstadt der Liam Hemsworth ist. Aber Liam Hemsworth hat verdammt nochmal schon zwei Nickelodeon Kids Choice Awards gewo-... wir schweiften ab. Zumindest einmal im Jahr spielt Schaffhausens schönstes Plätzchen die erste Geige, wenn sich nämlich die «Stars in Town» ankündigen – diesmal unter anderem auch mit James Bay, Amy Macdonald und Fettes Brot.

HEITERE OPEN AIR

9. – 11. August, Zofingen (AG)

Könnte mal jemand auf der Wiki-Seite von Zofingen für Ordnung sorgen? Dort wird noch immer das Zofinger Kinderfest als jährlicher «Höhepunkt des Festkalenders» angepriesen. Und das soll jetzt nichts gegen die aufstrebenden Jungen und Mädchen sein, aber ein Aufmarsch von paramilitärischen Kiddies, die dann irgendwo neben dem Dorfbrunnen Flöte spielen, ist doch kein Vergleich zu einem Line-up, das 2019 unter anderem auch Lost Frequencies, Die Fantastischen Vier und Welshly Arms umfasst und jeweils einige Zehntausend Besucherinnen und Besucher anlockt.

pixies

SO 13 OKT 2019 X-TRA, ZÜRICH



GENRE-SHAPING ICONS OF THE "LOUDQUIETLOUD" SOUND

INFO & TICKETS: JUSTBECAUSE.CH - STARTICKET.CH - [MYJUSTBECAUSE](https://www.facebook.com/myjustbecause) - [JUSTBECAUSE.CH](https://www.instagram.com/justbecause.ch)

UGLY KID FÖÖ

22. JUNI 2019

GALVANIK ZUG

SUPPORT:
HAIR DRYER



DOORS
20.00 UHR

AK 45.-
VVK 42.-

GALVANIK
KULTURZENTRUM

starticket
PRINT AT HOME

**GOD SAVE
THE NEW
QUEEN
OF SOUL**

Jorja Smith

Das ZOA hat sich in diesem Jahr eine momentan enorm spannende Künstlerin gesichert: Ist es nur ein glücklicher Zufall oder hat sich Jorja Smith ihren unfassbar schnellen Erfolg wirklich verdient? Wie kann eine klassische Ausbildung zu einer ganz und gar modernen Karriere führen und warum hat sie trotz allem noch nicht den Boden unter den Füßen verloren? Gute Fragen - wir haben die Antworten.

von Christian K.L. Fischer

Unterbrich uns, wenn du diese Geschichte schon einmal gehört hast, aber: Junge/r Musiker/in, macht Musik, lädt diese auf [soziales Medium einfügen] hoch, wird gehört, geliked, geteilt und ist auf einmal erfolgreich am influenzen oder hat gleich den dicken Plattenvertrag in der Tasche. Klingelt da was? Wobei es bei der aktuellen R'n'B- und Soul-Sensation Jorja Smith dann doch noch mal einen Zacken schärfer abging als bei den meisten anderen, die auf jene Art in unseren Aufmerksamkeitsfokus geraten sind. Denn sie wurde von Drake gehyped und auch gleich eingeladen, mit ihm zu arbeiten, sie tourte mit Bruno Mars auf dessen «24K Magic»-World Tour und fand sich auf Kendrick Lamars «Black Panther»-Soundtrack wieder - und da war sie noch nicht mal 20 Jahre alt. Mittlerweile war die Engländerin auf dem Cover von ELLE, hat eine Kooperationen mit Dior Make-up, tourt durch Südamerika und war gerade unterwegs mit Kali Uchis auf einer Doppel-Headliner-Tour durch die USA. Das muss doch seit Jahren jeden Tag aufs Neue ein ständiges «WTF?!» für die Newcomerin sein. «Oh ja, vollkommen!», lacht Jorja beim Interview. Zum Beispiel: «Mit Dior zu arbeiten war unglaublich, denn ich liebe die Marke seit ich ein Teenager bin. Es ist ein Traum, eine ihrer Make-up Botschafterinnen zu sein.»

Grüne Ampeln nach «Blue Lights»

Irgendwie wirkt es ja so, als wäre es nie einfacher als heute, diese Art von Durchbruch zu erleben. Obwohl natürlich auch Jorjas Ausgangspunkt vor allem Glück war,

denn da draussen laden jeden Tag tausende talentierte Künstler etwas hoch und nur ein Bruchteil findet ein Publikum. Und auch Jorja hat nicht viel erwartet, als sie «Blue Lights» 2016 ins Netz stellte - nur um dann zu erleben, wie es durch die Decke ging und das Lied sich flink eine halbe Millionen Klicks erarbeitet hat. «Es war schon allein deshalb aufregend, weil ich gar nicht wusste, was ich erwarten sollte. Ich bin so glücklich, dass alle «Blue Lights» geliebt haben und dankbar für alles, was daraufhin folgte.» Zum Beispiel die gewaltige Aufmerksamkeit, die mit ihrem Job kommt - vor allem wenn man auf allen sozialen Medien rumturnt. Mit dem ständigen Beurteiltwerden hat sie kein Problem, denn: «Ich empfinde es gar nicht so sehr als ein Urteilen. Ich will nur meine Gefühle und Erfahrungen teilen und dann - vielleicht - können sich Menschen damit identifizieren.» Als ob es das





einfachste auf der Welt wäre, sein Innerstes mit allen und jedem zu teilen. «Ich denke schon, dass ein enormer Druck auf junge Menschen durch die sozialen Medien ausgeübt wird, aber ich versuche mir darüber keinen Kopf zu machen. Einfach schon, weil es nicht das echte Leben ist.»

Eine Sängerin, die das Sagen hat

Mit dieser Einstellung ist es dann auch kein Problem, sich auf einer Bühne mitzuteilen, während einem Tausende Fans und Fremde anstarren. Im Gegenteil: «Das ist so aufregend! Mein liebster Moment beim Auftreten ist es, wenn das Publikum meine Lieder mitsingt. Ich liebe es, wenn sie mit mir interagieren und das wird immer etwas Besonderes bleiben.» Die Sängerin lässt sich auch nicht von negativen Gedanken, weltweiten Entwicklungen oder einem frauenfeindlichen Umfeld wie gerade im Musikgeschäft beeindrucken oder gar beeinflussen, egal

wie klar ihr Blick auf diese Realitäten ist: «Das Wichtigste für mich ist, dass ich einfach ich selbst bin und über alles was ich tue die volle Kontrolle habe. Ich brauche keine Männer, die mir sagen, was ich zu tun habe – denn es gibt überhaupt niemanden, der mir sagt, was ich tun soll. Vertraue in deine eigenen Entscheidungen und in all deine Wege – und wenn du zu diesen Entscheidungen stehen kannst, ist das das Einzige was zählt.» Wenn sie ein Problem hat, dann dass es ihr schwer fällt, sich auf eine Sache zu fokussieren. «Ich versuche gerade «Kafka am Strand» von Haruki Murakami zu lesen und will damit auch durchkommen, weil ich es so interessant finde.»

Gesungen, um zu bleiben

Wenn man sie dann fragt, was sie selbst gerade für Musik liebt, nennt sie zum Beispiel eine Band aus Texas, die dabei ist, auf Soundcloud (wo sonst?) eine ähnliche Karriere hinzulegen: «Gerade jetzt höre ich Khurangbin – diese Musik nimmt mich zu wirklich magischen Orten mit. Und ich liebe Slowthai, sein Sound läuft auf Repeat bei mir.» Nur dazu zu kommen, selber neue Lieder hervorzubringen, ist bei diesem Wahnsinn um sie herum langsam eine Herausforderung geworden: «Es ist schwierig, aber ich versuche immer zu schreiben.» Aber auf der anderen Seite: Dieser ganze Erfolg ist letztlich doch nicht nur Zufall, denn schon früh hatte Jorja Klavier- und später Gesangsunterricht. Deshalb hat sie nicht nur das Handwerk gelernt, sondern vor allem die nötige Disziplin. Ohne all das wäre auch ihr Debüt «Lost & Found» zuhause in Grossbritannien nicht auf Platz 3 gelandet und hätte auch nicht bei uns für Furore gesorgt. Denn Glück alleine reicht in diesem Geschäft vielleicht für einen Hit oder zwei nette Collaborations – aber nicht für eine so steile Karriere, wie sie Jorja Smith gerade hinlegt. ★

EBENFALLS UNBEDINGT AUSSCHECKEN

BILLIE EILISH

Mal eben den aktuell angesagtesten Popstar vom Planeten an Land gezogen – ein echter Clou, der dem Zürich Openair da gelungen ist und der die Trams Richtung Glattbrugg garantiert randvoll mit Teenie-Fans und Checker-Journis packen wird. Mit reifen Produktionen und Bubblegum-Goth-Chic setzt die 17-Jährige aktuell neue Massstäbe und wird selbst von Dave Grohl als Nirvana ihrer Generation gekrönt.



CHARLI XCX

Nicht weniger als den Pop bis zu seinen Grenzen ausloten will Charli XCX auf ihrem neuen Album, das für diesen Sommer angekündigt ist. Auf ihrer aktuellen Kollaboration «Blame It On Your Love» mit Lizzo macht die 26-Jährige schon mal einen ausgezeichneten Eindruck und zu Tracks wie «Boys» und «Boom Clap» gehen wir ohnehin jederzeit ab wie ein Frettchen mit brennendem Schwanz.

Openair Gampel, 15. - 18. August, Gampel (VS)

MAN RAPPT DEUTSCH: DIE GUTEN, DIE BÖSEN UND DIE HIPPEN

Kein Musikgenre ist in den DACH-Charts aktuell erfolgreicher als Deutschrap. Und an keinem Schweizer Festival ist die Szene so stark vertreten wie am Gampel. Doch reden «Cherry Lady», «Gangsterbraut» und «Lieblingsmensch» kaum die gleiche Sprache. (rec)

So gross wie ABBA, demnächst wahrscheinlich auch schon bald die Beatles überholt: Wenn Universal Music von seinem Schützling **Capital Bra** schreibt, dann werden die ganz grossen Namen gedroppt. Das Label bezieht sich dabei auf die neun Nummer 1 Hits, die der Berliner innert zehn Monaten in die Charts gebracht hat. Ein Rekord, der dem gebürtigen Sibirier den Ruf als bislang erfolgreichster deutschsprachiger Musiker des 21. Jahrhunderts eingebracht hat. Wer seine musikalische Diät über die hiesigen Radios bezieht, dürfte davon nicht viel mitbekommen: Die meisten Stationen boykottieren Capi, begründen das Blackout mit seinen oftmals problematischen «Fick dies, lutsch das»-Texten. Doch für einen Künstler, der sein Werk perfekt den Konsumgewohnheiten der Streaming-Generation auf den Pausenplätzen von Schlieren bis Schwerin angepasst hat, spielt das keine grosse Rolle. Ein Game, das auch **Bonez MC und RAF Camora** kapiert und kultiviert haben: Drei Songs ihres zweiten Albums «Palmen aus Plastik 2» belegten zeitweise die Top 3 der deutschen Hitparade, alleine in der ersten Woche wurden über 57 Millionen Streams generiert.

Old School, New Punk

Doch auch die alte Schule hat sich noch lange nicht in die Sommerferien verabschiedet: Neun Jahre lang liess sich **Dendemann** für sein neues Album «da nich für!» Zeit und landete damit im Februar prompt zum ersten Mal in seiner Karriere auf Platz 1. Die Karriere des Hamburgers reicht bis in die 1990er zurück, als Teil des Duos Eins Zwei feierte er seine ersten Erfolge und veröffentlichte mit «Gefährliches Halbwissen» 1999

einen absoluten Genre-Klassiker. Zu diesem Zeitpunkt war **Yung Hurn** gerade mal vier Jahre alt. Inzwischen spalten sich am Österreicher die Geister: Ist das Kunst oder kann das Rap? Drogen und Dada scheinen die Hauptzutat seines benebelten Trap-Sounds zu sein, vor zwei Jahren liess er beim Openair Frauenfeld das SRF während eines Interviews dermassen auflaufen, dass der Clip dazu viral ging und der Welt zeigte: Punk trägt nicht mehr Lederjacke sondern Velourhoodie.

Mit Flow im Mainstream

Nicht ganz so nihilistisch, aber durchaus mit künstlerischem Anspruch, operiert **Alligatoah**. Musikalisch wandelbar und live auf die ganz grosse Show aus – auf seiner aktuellen Tour begrüsst er das Publikum eben mal vor der Kulisse eines Hotels aus den 1930er Jahren und schaut dabei aus wie Jim Carrey in «Die Maske» – kommentiert das launige Multitalent in cleverer Wortgewalt die verätzendsten Aspekte vom aktuellen Kultur- und Weltgeschehen. Dabei wagt sich Alligatoah auch gerne mal an den Pop heran – jedoch nie so knietief, wie das **Namika** inzwischen tut. Ihre Karriere begann sie als Hän Violet in der Hip-Hop-Szene. Später eroberte sie als Sängerin gleich mit ihrer ersten Single «Lieblingsmensch» Platz 1 der Charts. Ihren Flow von damals hat sie aber bis heute beibehalten, nachzuhören beispielsweise in Songs wie «Phantom». Zu verdanken hat Namika ihren anhaltenden Erfolg übrigens insbesondere auch dem rigorosen Radio-Airplay. Es führen eben doch immer verschiedene Wege auf den Gipfel des Erfolgs – oder eben zwischen die Hügel von Gampel.



Alligatoah

Dendemann

Namika

Bonez MC und RAF Camora

Im Sinne der
Völkerverständigung
haben wir die-
sen Text zusätzlich
ins Walliserdeutsch
übersetzen
lassen:

Mu rappt ditsch: Die Güetu, die Beschu und d Hippu
Keis Müsikschenre isch i de DACH-Charts aktuell erfolgreicher als Ditschrap. Und an keinum Schwiizer Festival isch die Szena so starch verträtu wie in Gampel. Doch redunt «Cherry Lady», «Gangsterbraut» und «Lieblingsmensch» küm die glich Sprach.

So gross wie ABBA, demnäscht wahrschinli oi scho bald die Beatles überholt: Wenn Universal Music vo schinum Schützling **Capital Bra** schribt, de wärdunt die ganz grossu Nämü droppet. Z Label bezieht schich derbi uf die niin Nummer 1 Hits, die der Berliner innert zäh Monät in die Charts gibrunge het. En Rekord, der dum gibürtigü Sibirier de Rüef als bislang erfolgrichschte ditschsprachige Müsiker des 21. Jahrhundertis igibrunge het. Wer schini musikalisch Diät über d hiesigü Radios bezieht, het dervo bisher nu nid viel mitvercho: die meischtu Statione boykottierunt Capi, begründunt das Blackout mit schine oftmals problematische «Fick dies, lutsch das»-Texta. Doch für en Künstler, der sis Wärk perfekt de Konsumgwohnheite der Streaming-Generation uf de Pauseplätz von Schlieru bis Schwerin agipasst het, spielt das kei grossi Rolla. Es Game wo oi **Bonez MC und RAF Camora** kapiert und kultiviert hent: Dri Songs ihrusch zweitusch Albums «Palmen aus Plastik 2» hent zitwis die Top 3 der ditsch Hitparade bileit, allei in der erscht Wucha sind über 57 Million Streams generiert wordu.

Old School, New Punk

Doch oi die alte Schule het schich nu lang nid in d Summerferje verabschiedet: Nin Jahr lang het schich **Dendemann** fer sis neu Album «da nicht für!» Zit glah und isch im Februar damit zum erschtu Mal in schiner Karriere uf Platz 1. glandunt. Die Karriere des Hamburgers reicht bis in d 1990er zrugg, als Teil des Duos Eins Zwo het er schini erschtu Erfolge gfiirunt und veröffentlichte mit «gefährlichem Halbwissen» 1999 en absolute Schenre-Klassiker. Zu dischum Zitpunkt isch de **Yung Hurn** grad mal vier Jahr alt. Inzwischu schpaltunt schich am Öschtricher die Geischter: Ich das Kunscht oder cha das Rap? Droge und Dada schinunt d Häuptzüetät vo schinum benäblutu Trap-Sound z si, vor zwei Jahr het er bim Openair Früaufäld z SRF während emu Interview dermassu la üfläufu, dass der Clip derzue viral isch gangu und der Wält gizeigt het: Punkt treit nimme Läderjacka sondern Velourhoodie

Mit Flow im Mainstream

Nid ganz so nihilistisch, aber durchüs mit künstlerischem Aspruch, operiert **Alligatoah**. Musikalisch wandelbar und live uf die ganz gross Show üs – uf schiner aktuell Tour bigriesst er s Publikum äbu mal vor der Kulissa vomu Hotel üs de 1930er Jahr und gseht derbi üs wie Jim Carey in «Die Maske» – kommentiert z lünig Multitalent in cleverer Wortgwalt die verätzunswärtu Aschpäkta vom aktuellu Kultur- und Wältgscheh. Derbi wagt sich Alligatoah oi gärü mal an Pop ra – jedoch nie so chnewtief, wie das **Namika** inzwischu macht. Ihru Karriere het schi als Hän Violet in der Hip-Hop-Szena agfangu. Später het schi als Sängeri glich mit ihrur erschtu Single «Lieblingsmensch» de Platz 1 de Charts erobert. Ihrusch Flow vo damals het schi aber bis hitu bibihaltu, zum nalosu bspielswiis in Songs wie «Phantom». Z verdanku het Namika ihru anhaltunt Erfolg übrigsens bsunders oi dum rigorosu Radio-Airplay. Es fiehrunt äbu doch nu immer verschieduni Wäg uf de Gipfel deis Erfolgs - oder äbu zwischu d Higla vo Gampel.



D
RÄK
SAK

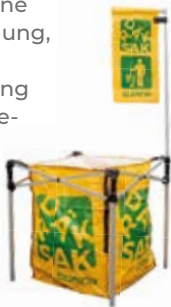
DRAEKSAK.CH



FÜR DIE SAUBERE ERINNERUNG.

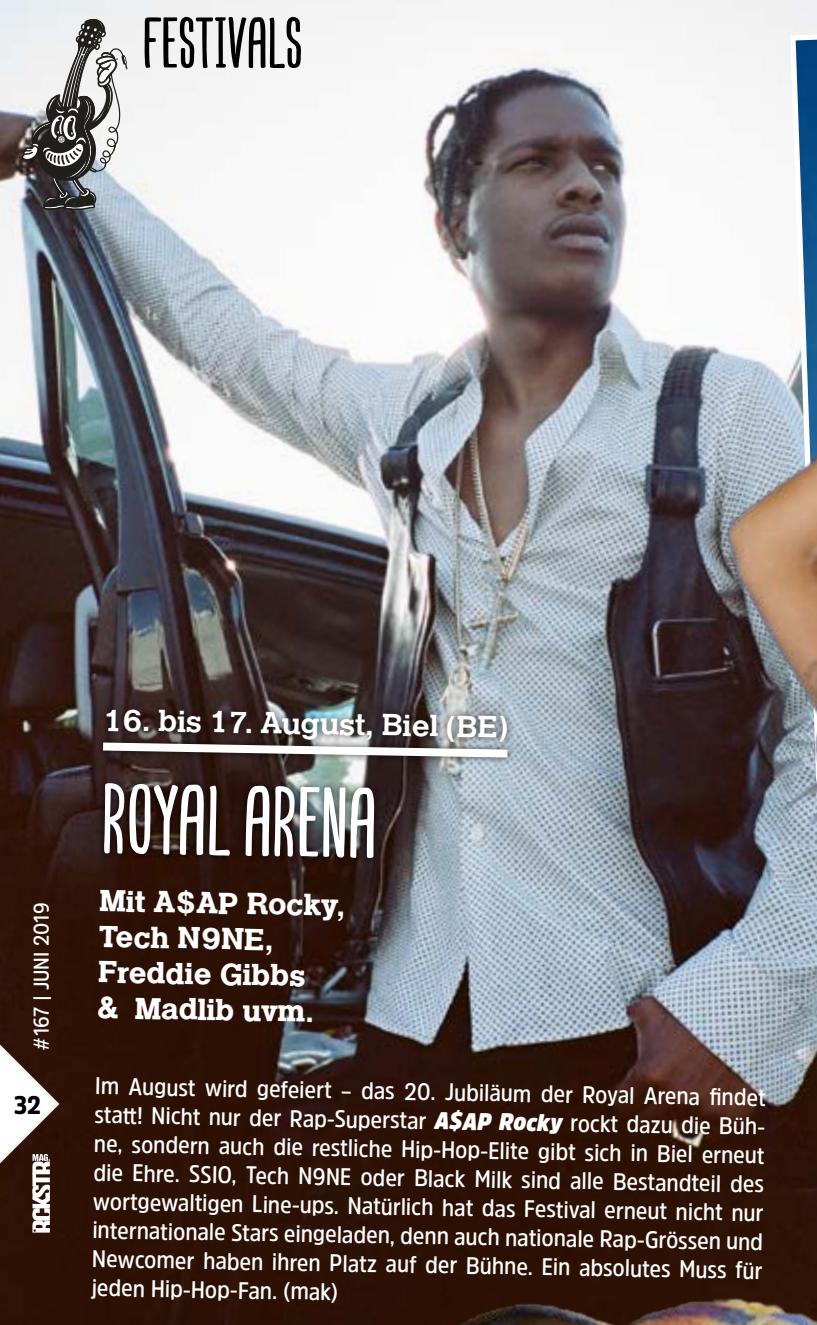
Jede erfolgreiche Veranstaltung beginnt im Kopf – mit einem klaren Konzept und einer sauberen Planung.

Das sorgt für eine saubere Stimmung, die lange über die Veranstaltung hinaus in Erinnerung bleibt. Zu sehen auch unter draeksak.ch



Düring AG Ebikon
Ronmatte 9 | CH-6030 Ebikon
Telefon 041 445 12 12
info@duering.ch | duering.ch

DÜRING
WIR ENTSORGEN. NATÜRLICH.



16. bis 17. August, Biel (BE)

ROYAL ARENA

Mit **A\$AP Rocky**,
Tech N9NE,
Freddie Gibbs
& **Madlib** uvm.

Im August wird gefeiert – das 20. Jubiläum der Royal Arena findet statt! Nicht nur der Rap-Superstar **A\$AP Rocky** rockt dazu die Bühne, sondern auch die restliche Hip-Hop-Elite gibt sich in Biel erneut die Ehre. SSIO, Tech N9NE oder Black Milk sind alle Bestandteil des wortgewaltigen Line-ups. Natürlich hat das Festival erneut nicht nur internationale Stars eingeladen, denn auch nationale Rap-Größen und Newcomer haben ihren Platz auf der Bühne. Ein absolutes Muss für jeden Hip-Hop-Fan. (mak)

29. bis 30. Juni, Hardtum Areal (ZH)

ALBA FESTIVAL

Mit **Rita Ora**, **Captial T**,
Dafina Zeqiri uvm.



Der Leitsatz «2 days of Albanian music, fun and culture», beschreibt dieses zum ersten Mal durchgeführte Festival eigentlich schon perfekt. Neben der albanischen Musik von Stars wie Ardian Bujupi, MC Kresha oder Dafina Zeqiri gibt es lecker Döner und Shisha Lounges, um Energie zu tanken und sich der albanischen Kultur ein bisschen näher zu fühlen. Nicht zu vergessen ist natürlich der Hauptact dieses Abends: die gebürtige Kosovarin und inzwischen globaler Pop-Superstar **Rita Ora**. (mak)

13. bis 15. Juni, Kriens (LU)

B-SIDES

Mit **Kate Tempest**,
Cyril Cyril,
Asbest uvm.



Vom gratis Kinderprogramm bis zu Asbest – so ziemlich alles ist hier vertreten und die Acts sind so unterschiedlich, dass definitiv niemand zu kurz kommt. Der Auftritt von der britischen Lyrikerin und Rapperin **Kate Tempest** lässt vermuten, in welche Richtung dieses Festival geht; aber falsch gedacht. Unter anderem tritt nämlich auch das Genfer Duo Cyril Cyril auf, die Art-Pop-Combo Eclecta aus Zürich sowie die Rock-Gruppe mit dem leicht abschreckenden Namen Asbest. Also los, sammle all deine vielseitig interessierten Freunde zusammen und stöbere durch diesen Markt der noch vielfältigeren Live-Acts. (mak)

28. bis 30. Juni, Interlaken (BE)

TRUCKER & COUNTRY-FESTIVAL

Mit **Loco Escrito**,
Heidi Newfield,
Tobey Lucas uvm.



Es ist das Festival mit der wahrscheinlich tiefsten Turnbeutel-Dichte der Schweiz, stillechter taucht man hier besser mit einer verstaubten Satteltasche auf. Seit über 25 Jahren verwandelt das Trucker & Country-Festival die Interlaker Prärie in einen optischen Offline-Modus von «Red Dead Redemption» und zieht über 50'000 Fans aus ganz Europa an. Denn so viel geballte Wild-West- und Highway-Romantik findet sich sonst auf dem alten Kontinent wahrscheinlich nirgends. So machen ein komplettes Westerndorf – inklusive Saloon, Line Dance und Can-Can-Action – sowie über 1'000 ausgestellte Trucks das TCF zu einem so ungewöhnlichen wie einzigartigen Anlass mitten im Openair-Sommer. Musikalisch drängen

sich zwar einerseits Cowboyhut-Crooner von den USA bis Lettland auf den Bühnen, andererseits ist der Freitag aber auch für all jene programmiert, die eher auf Charts statt Chaps stehen: Mit Loco Escrito, Lo & Leduc und Kunz stehen gleich vier der gegenwärtig kommerziell erfolgreichsten Schweizer Künstler auf der Bühne. Das beste aus beiden Welten – Country-Charme und Pop-Appeal – bietet derweil der Auftritt von **Tobey Lucas**. Nicht nur ist der Sänger und Gitarrist wahrscheinlich der beste Flipper-Spieler in der Zürcher Poli Bar, sondern verbindet auf seinem jüngsten Album «Little Steps And A Dream» den Sound von Nashville mit hiesiger Songwriter-Kunst. (rec)

WEITERE EVENTS:

Kulturfestival St. Gallen

2. bis 20. Juli, St. Gallen (SG)

Mit Kettcar, RY X, Digitalism uvm.

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Stars of Sounds

4. bis 6. Juli, Murten (FR)

Mit Die Fantastischen Vier,
Rag'n'Bone Man, Bastian Baker uvm.

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Moon and Stars

11. bis 21. Juli, Locarno (TI)

Mit Christina Aguilera, Jason Derulo,
Jamiroquai uvm.

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Longlake Festival

25. bis 27. Juli, Lugano (TI)

Mit Metronomy, Apparat, White Lies uvm.

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Openair Etziken

26. bis 27. Juli, Etziken (SO)

Mit Lo & Leduc, Hecht, Gotthard uvm.

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Lakelive Festival

26. Juli bis 3. August, Nidau (BE)

Mit Von Wegen Lisbeth,
The Gardener & The Tree, Hecht uvm.

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

OltenAir

2. bis 3. August, Olten (SO)

Mit Evelinn Trouble,
Long Distance Calling, Pronto uvm.

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Rock Altitude

15. bis 18. August, Le Locle (NE)

Mit Eels, Beirut, Blood Red Shoes uvm.

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★



FESTIVALS

8. bis 10. August, Basel (BS)

OPEN AIR BASEL



Mit **Ebow**, **Black Sea Dahu**, **Moonpools** uvm.

Bei diesem Festival muss man nicht zur hinterletzten Wiese irgendwo im Nirgendwo pilgern. Es findet nämlich mitten in Basel auf dem Kasernenplatz statt. Wem es zwischen den Food-Ständen und der Bühne, auf der Acts wie **Ebow**, die gegen Stereotypen und für die Freiheit rappt, **Black Sea Dahu**, **Moonpools** oder **Raincoast** begeistern, zu eng wird, kann sich auf den nahegelegenen Rasen hinlegen und die Sonne oder den Sternenhimmel geniessen. Und wer nach den Bühnen-Konzerten noch nicht genug hat, kann sich ins Renée, Parterre One oder in die Kaserne begeben und weitere Konzerte geniessen. (mge)

19. bis 21. Juli, geheime Location

AM BACH FESTIVAL

Mit **Oxhalá**, **FlexFab**, **Brigade** uvm.

Das kleine aber feine Festival ist weniger wegen seinem Line-up bekannt. Anstatt Namedropping zu betreiben, setzten die Veranstalter bei der Musik auf Qualität. Besondere Merkmale des Openairs sind aber vor allem der geheime Standort – man wird von bestimmten Orten aus mit dem Bus zum Gelände gefahren – und dass die Veranstalter so gut wie möglich nachhaltig arbeiten. Nichtsdestotrotz geht man insbesondere auch dem Sound wegen an ein Festival und diese liefern unter anderem **FlexFab**, ein Schweizer Elektro-Virtuose, **Billy Caso**, **Aramiss** oder **Frida Darko** in exquisiter Form. (mge)

19. bis 27. Juli, Luzern (LU)

BLUE BALLS FESTIVAL

Mit **Two Door Cinema Club**, **Cat Power**, **Ruthanne** uvm.

Wer keinen Bock auf schlammige Gummistiefel und das ganze andere Festival-Gedöns hat, der ist in der schönen See-Stadt Luzern genau richtig. Neben den zahlreichen schmutzigen Locations mit Konzerten von **Two Door Cinema Club**, die mit ihrem Indie-Rock schon seit über zehn Jahren die Massen begeistern, **Bear's Den**, **Ruthanne** oder **Cat Power**, ist das Gelände rundum das Seebecken mit Food- und Bazar-Ständen gespickt. Platz für Kunst gibt es ebenfalls; nationale und internationale Künstler erschaffen jeden Tag neue Werke, die man auch gleich erwerben kann. (mge)



#167 | JUNI 2019

34

REKSTR

7. bis 18. August, Winterthur (ZH)

MUSIKFESTWOCHE WINTERTHUR

Mit Beirut,
Kid Simius,
Mighty Oaks uvm.

Zwölf Tage; fünf Bühnen; über siebzig Acts; die Musikwochen in Winterthur finden im August zum 44. Mal statt. Das Festival überzeugt mit Sympathie durch seine nicht gewinnorientierte Philosophie. Herrlich selbstironisch gestehen auch die Organisatoren ihre ökologischen Schwierigkeiten. Doch genau durch diese kritische Selbstreflexion kann man darauf zählen, dass sie bei ihrem Festival nach Perfektion streben. Das Mitbringen eigener Getränke ist erlaubt, unzählige Essens- und Getränkestände stehen zur Verfügung – auch für überzeugte (oder nicht-überzeugte) Veganer steht etwas zur Verfügung. Das wichtigste jedoch sind die Acts, beispielsweise **Kid Simius**. In seinen Elec-

tro-Sounds lässt er die unterschiedlichsten Emotionen einfließen: von happy zu düster – die Gemütslage verändert sich in Millisekunden. Ähnlich vielseitig gibt sich auch der Rest vom Line-up und eines ist garantiert: Jeder findet etwas, das mit seinem Musikgeschmack übereinstimmt. Von der Welschen Blues-Band The Two, bis Singer-Songwriter Beirut, der uns mit seiner Ukulele oder Trompete in den Folk und Indie-Pop führt. Oder die dreiköpfige irische Grunge-Rock-Band Fangclub, die nicht nur mit ihrer famosen, schwarzen Haarpracht überzeugt. Also los, schnapp dir Tickets solange es noch welche hat und genieße die Tage auf der Steinberggasse in vollen Zügen. (mak)

NOCH MEHR WEITERE EVENTS:

Rock the Ring

20. bis 22. Juni, Bubikon (ZH)
Mit Whitesnake, Krokus, Underskin uvm.
★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Open Air Gränichen

2. bis 3. August, Gränichen (AG)
Mit Enter Shikari, Caliban, Überyoun uvm.
★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Hill Chill

28. bis 29. Juni, Riehen (BS)
Mit International Music, Dagobert, Blond uvm.
★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Rock Oz'Arènes

14. bis 18. August, Avenches (VD)
Mit Sven Väth, Boys Noise, Kungs uvm.
★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Hangar Rockin

28. bis 30. August, St. Stephan (BE)
Mit Rumble Jim, Them Muddy Brothers,
Urban Junior uvm.
★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Quellrock

21. bis 22. Juni, Bad Ragaz (SG)
Mit Bliigg, Flogging Molly, Ikan Hyu uvm.
★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Open Air Lumnezia

25. bis 27. Juli, Degen (GR)
Mit Cro, Mando Diao, Von Wegen Lisbeth uvm.
★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Festi'neuch

15. bis 18. Juni, Neuchâtel (NE)
Mit Patti Smith, Sophie Hunger,
Ben Harper uvm.
★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Die Sonne ist unsere Discokugel: Die besten Dayraves des Sommers

Sommerzeit heisst auch Sommerpause für die meisten Clubs. Und sind doch noch welche in diesen Tagen geöffnet – Hand aufs Herz: Will man die lauen Sommernächte, in denen man die ganze Nacht in freizügigen Klamotten draussen verbringen kann, wirklich in einem dunklen und zweifelhaft belüfteten Clubkeller verbringen? Eben. Zum Glück gibt es momentan vielerorts exzellente Dayraves, die das beste aus dem coolen Nachtleben und den heissen Tagen kombinieren; Sonne geniessen und Party machen? Win-win! Hier unsere Top-Auslese kommender Tanzexzesse unter Sonnenschein. (mge)

26. – 27. Juli, Amphitheater Hüntwangen (ZH)

VISION FESTIVAL

Mit Sven Väth, Stephan Bodzin, Acid Pauli uvm.



Seit Anfang der 90er war das Vision Festival ein fester Termin im Sommerkalender. 2011 schien das Ende der legendären Veranstaltung gekommen zu sein, doch nur vorerst. Dieses Jahr übernimmt neu das Rakete-Team die künstlerische Leitung des Events. Da die Naturschutzrichtlinien heutzutage ein beinahe unüberwindbares Hindernis sind, findet die Vision nicht wie es Tradition war in den Schweizer Bergen statt, sondern in einer ebenso phänomenalen Location; dem Amphitheater Hüntwangen. Auf drei Floors kann man am Freitag von 16 bis 24 Uhr und am Samstag von 13 bis 24 Uhr das Mitsommerwetter geniessen und zu exquisiter elektronischer Musik abtanzen. Traditionsgemäss sorgt Sven Väth als Headliner für das musikalische Wohl. Unterstützt wird er dabei von ebenso klanghaften Namen wie **Andhim**, Monolink, Rocco oder HVOB.

26. Juli, Zürichsee (ZH)

TECHNO DAMPFER

Mit AKA AKA

Rave ahoi: Für vier Stunden wird der Zürichsee zum Dancefloor, denn das exquisite DJ- und Producer-Duo **AKA AKA** hat garantiert keine Seemannslieder im Matrosensack sondern erstklassig elektronische Stimmungsmusik, die selbst Seepferdchen zum Galopp treiben würde.



15. Juni, Affekt Bar (SG)

AFFEKT DAYRAVE

Mit Manuel Moreno, Morgan Button, Sandro Augello uvm.

Hach, St. Gallen, du weisst, wie man unsere Herzen erobert: Die ersten 50 Stangen gehen aufs Haus – so loben wir uns das. Doch auch musikalisch weiss die Tagesfete vollends zu überzeugen und führt so umtriebige Lokalmatadoren wie **Manuel Moreno** ins Feld.



16. Juni, Horn Areal Richterswil (ZH)

RAKETE OPEN AIR PRES. THE LAKE

Mit Adam Beyer, ANNA, Seth Schwarz uvm.

Rakete again, diesmal ist das stets stilsichere Label um die Beschallung vom schmucken Horn Areal am Zürichsee besorgt. Und mit einem Line-up wie Adam Beyer oder der insbesondere in Barcelona gerade durchs Dach gehenden **ANNA** kann das eigentlich auch nur gelingen.



28. - 29. Juni, Horse Park Dielsdorf (ZH)

TERRAZZA

Mit Black Coffee, Kollektiv Turmstrasse, Solomun uvm.

Apropos Abgehen wie ein Pferd: Auch die Terrazza sattelt in diesem Jahr wieder die Rennbahn in Dielsdorf zum Freiluft-Club um und bietet während zwei Tagen mit so international angesagten DJs wie **Black Coffee**, Solomun oder Michael Mayer ein sensationelles Programm.





Sigma Custom Shop Guitars

visit sigma-guitars.com / musicolar.ch



BRACK.CH

Besser online einkaufen

JOIN THE
TEST FORCE

Jetzt testen &
CHF 10 000.- gewinnen!

brack.ch/testforce



Jardin du Plaisir am Züri Fäscht, 5. - 7. Juli (ZH)

Nightlife-Expertise auf der Blatterwiese

Am Züri Fäscht fäschtet Züri – so weit, so gut. Doch wo ums Seebecken steigt an diesem Wochenende die beste Party? Damit du dich nicht ziellos durchs Getümmel wühlen musst, verklickern wir dir schon jetzt: Für drei Tage verwandelt sich die Blatterwiese in den «Jardin du Plaisir» und einige der angesagtesten Institutionen des Zürcher Nachtlebens bündeln ihr Talent für ein Programm, das es in Sachen Spektakel locker mit dem traditionellen «Aaaah, so viel Steuergelder!»-Feuerwerk aufnehmen kann.

So schliessen sich vor Ort über 60 Food Trucks und Stände zu einem «**BBQ & Burger Festival**» zusammen und sorgen dafür, dass die einzigen tiefen Töne auf dem Gelände die pumpenden Bässe und nicht knurrende Bäuche sind. Ausserdem zieht die legendäre (und regelmässige RCKSTR-Zweigstelle) **Olé Olé Bar** für einmal von der Langstrasse mit einer Pop-up-Location vor den Chinagarten. Ebenfalls für alle drei Tage sorgt die formidable Partyreihe **Nachtseminar** für Unterhaltung, unter anderem mit einem Beerpong-Turnier der Superlative – bis zu 128 Teams werden erwartet.

Am Freitag und Samstag sorgen die besten Partylabels der Stadt für durchgetanzte Stunden. So bestreiten freitags unter anderem auch **DJ Cruz & Friends** einen Slot. Am Samstag zieht die **Sanapa** (Samstag-Nachmittags-Party) aus dem Kaufleuten und bittet im Jardin auf zwei Floors zu seiner bisher grössten Ausgabe ever. Untermalt werden die Performances jeweils mit phänomenalen 3D-Visuals der **Lichtkünstler von Projektil**. Auch am Sonntag kommt der Rasen nicht zur Ruhe, dann nämlich übernehmen zahlreiche Strassenmusiker und Künstler die Regie für ein familienfreundliches Tagesprogramm. Abends sorgt dann auf der von Coca-Cola präsentierten Hauptbühne das Konzert von **Loco Escrito** für einen spektakulären Schlusspunkt – und spätestens dann dürfte auch der Rest vom Züri Fäscht ein wenig neidisch auf die Blatterwiese schielen. ★

DJ Cruz



SANAPA



Loco Escrito

M+WATCH®



Wenn die Nacht
dein Tag war.

Die neuen Modelle sind ab sofort in allen melectronics-
und grösseren Migros-Filialen erhältlich.

m electronics
MIGROS

★EUROPAWAHL★

Alle einheimischen Festivals durchgerockt? Dann gibt es auch in diesem Sommer grenzenloses Openair-Vergnügen, das sich jeweils mit etwas Sightseeing verbinden lässt. Hier eine kontinentale Auswahl unserer vier Favoriten.

4. bis 7. Juli, Serbien

EXIT

Mit The Cure, Carl Cox, Greta Van Fleet uvm.

Vor 300 Jahren kämpfte hier ein Prinz gegen das osmanische Heer, heute findet an gleicher Stelle eine der bedeutendsten Musikveranstaltungen Südeuropas statt. Die Petrovaradiner Festung bietet eine prächtige Kulisse für das Vortragen all der rockigen und elektronischen Errungenschaften der letzten Jahre; The Cure, Paul Kalkbrenner, Desiigner oder die 70s-Rock-Revivalisten **Greta Van Fleet** sorgen für ein abwechslungsreiches Programm. Nebenbei kann man auch gerne einen der schönen Parks auf der Festung besuchen, oder einfach die Festung ein wenig genauer betrachten – die perfekte Kombination aus Musikfest und Kulturcheck. (mak)



3. bis 6. Juli, Polen

OPEN'ER FESTIVAL

Mit The Strokes, Travis Scott, Lana Del Rey uvm.

Das mehrfach als bestes Openair in Europa ausgezeichnete Festival in Polen ist nicht nur familienfreundlich sondern auch musikanfreundlich mit einem auch in diesem Jahr vielseitigen Programm: **Vampire Weekend** oder The Strokes für die Indie-Rock-Liebhaber, Kodakone und Lana Del Rey für die Pop-Fans und Hip-Hop-Heads nicken zu Travis Scott ab. Wem das nicht reicht, macht zudem einen kleinen Abstecher in die benachbarte Hafenstadt Gdynia, die unter anderem einen malerischen Pier und ein Aquarium zu bieten hat. (mak)



7. bis 13. August, Ungarn

SZIGET

Mit **The 1975**, **Foo Fighters**,
Florence + The Machine uvm.

Ein Openair mitten auf der Donauinsel; der Partyinsel von Budapest. Nicht nur das Festival bietet mit Stars wie **The 1975**, Florence + The Machine oder James Blake musikalisch hochklassige Unterhaltung. Auch sonst bietet das Eiland ein ausgelassenes Nachtleben und ein eindrückliches Burgviertel zum Besichtigen. Daneben gibt es am Sziget unzählige Möglichkeiten, als «nur» Musik zu hören, denn hauptsächlich geht es hier darum, das Freiheitsgefühl zu spüren und sei es auch mit einer Runde Bungee-Jumping. (mak)



26. Juni bis 6. Juli, Dänemark

ROSKILDE

Mit **Robyn**, **Christine & The Queens**,
Bob Dylan uvm.



Queer-Pop-Superstar **Christine and the Queens** ist nur einer von vielen Acts, für die sich die Reise nach Dänemark lohnt; Songwriter-Ikone Bob Dylan, Robyn oder Chance the Rapper finden sich ebenfalls im Line-up. Und falls die Musik mal nicht deinen Geschmack trifft, besteht bei einem kleinen Städtetrip unter anderem die Möglichkeit, den historischen Dom zu Roskilde zu bestaunen. Übrigens: Der gesamte Gewinn des Festivals wird an Hilfsorganisationen gespendet – Abfeiern zu einem guten Zweck? Klingt nach einem guten Plan. (mak)

THE BLACK KEYS

DAS NEUE ALBUM

'Let's rock'

AB 28. Juni ERHÄLTlich!

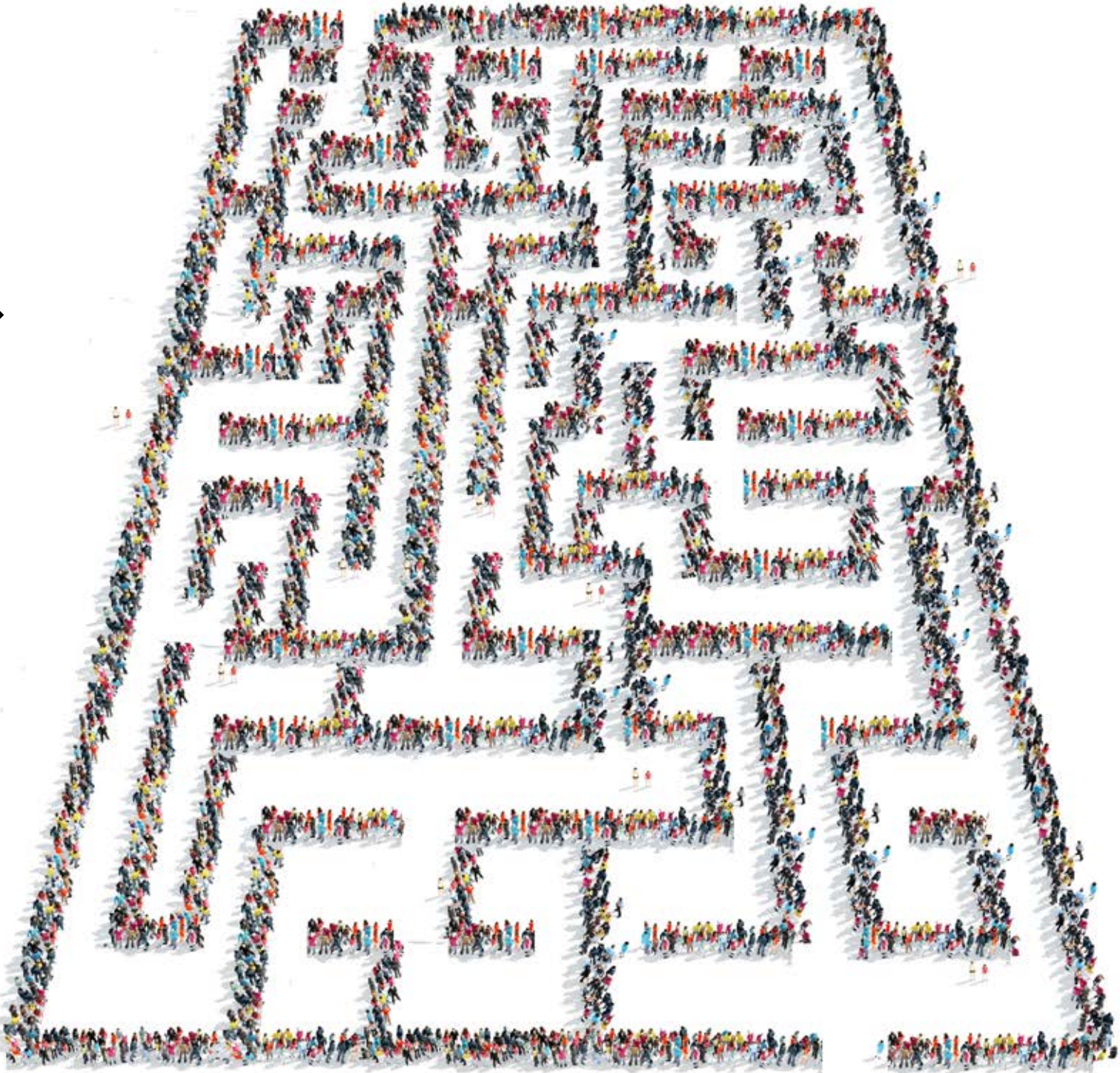




Wo geht's zur Stage!?

Das fabelhafte
Front-Row-Quest & Moshpit-Warm-up

Diese Seite ist allen gewidmet, die gerade am Greenfield, Gampel oder sonst wo sitzen und noch etwas Zeit bis zur nächsten Lieblingsband verbummeln müssen: Finde deinen Weg durchs Publikum in die erste Reihe – möglichst ohne dabei jemandem das Bier aus der Hand zu schubsen. (rec)





ZÜRICH GAME SHOW



13. – 15.09.2019
Messe Zürich

**Der grösste Spiele-
Event der Schweiz!**

Esport
Videogames
Virtual Reality
Digital Entertainment
Boardgames
Modelling
Cosplay
Stars

zurichgameshow.ch



GAMES.CH

Nau.ch

TV 24

starticket

RCKSTR

CINEMAN

SRF V

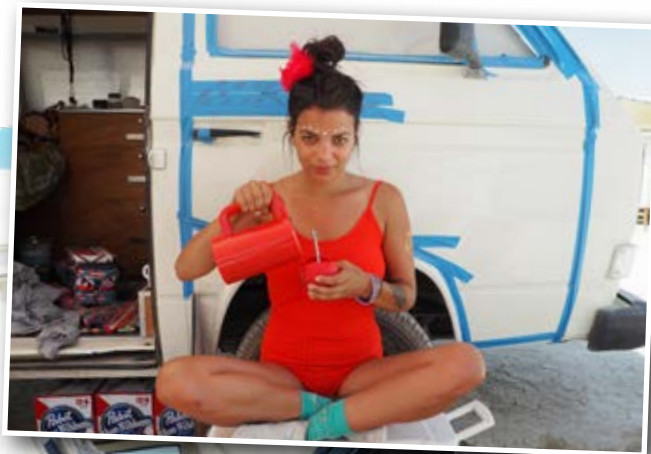
ONNOW.CH

PCtipp

persönlich



1'000 Tage #vanlife



Rund 31'000 Personen verfolgten den Panamerica-Roadtrip der «vanabundos» Gabriella und Sandro aus Zürich auf Instagram. Im RCKSTR erzählen die beiden, was es für einen perfekten Roadtrip braucht.

von Claudia Peter

Ihr wart 1'000 Tage mit dem VW-Bus «Luz» unterwegs, von Nordamerika nach Südamerika. Wie ist es dazu gekommen?

Als wir vor einigen Jahren in den Ferien auf Bali einen Van mieteten und uns damit ständig verführen, wussten wir: Das ist unser Ding. Im selben Jahr kauften wir unseren Van und verschifften ihn ein Jahr später in die USA. Wir hatten nie eine fixe Route geplant, sondern folgten grob einer Richtung: südwärts.

Wo war eurer schönster Campingplatz?

Pasaj Cap am Lago Atitlan in Guatemala – mit Blick auf den See und die umliegenden Vulkane. Die Anfahrt ist ziemlich abenteuerlich: Entweder dem See entlang mit Polizeieskorte, weil es ab und zu Überfälle gibt, oder über den Berg eine sehr üble Strasse hinunter, auf der schon vielen die Bremsen zu rauchen begannen.

Was macht einen guten Campingplatz aus?

Sicherheit, alles andere ist verhandelbar. Generell ist es uns lieber, an einem schönen Ort zu sein in der Natur, als dass die sanitären Anlagen perfekt sind. Wenns ruhig ist, ist es schon sehr schön.

Wo war der schrecklichste?

Hohe Ansprüche haben wir wirklich nicht. Wir schliefen in der Natur, vor Hostels, an Tankstellen, in Nationalparks, auf Fincas. Die «schlimmste» Nacht war vielleicht die erste, die wir freistehend in den USA auf einem Walmart-Parkplatz verbrachten. Wir waren damals noch recht ängstlich und haben kein Auge zugetan.

Checkpoints, Drogenmafia, Raubüberfälle – eure Route hat euch durch einige als recht gefährlich geltende Länder geführt. Habt ihr

Vorsichtsmassnahmen getroffen?

Lateinamerika ist nicht grundsätzlich gefährlich. Hätten wir uns ständig in Acht nehmen müssen, hätten wir diese Reise mit Sicherheit abgebrochen. Es gibt in manchen Ländern viele Checkpoints, aber die sind ja zu unserer eigenen Sicherheit da. Wir haben nie korrupte Polizisten oder Militärbeamte angetroffen. Alle waren immer sehr nett und neugierig, und wer nicht auf die Suche nach Drogen geht, wird auch nicht in den Drogenkrieg verwickelt. Wir fühlten uns allermeistens sehr wohl und haben nur eine Regel befolgt: Wenn sich einer unwohl fühlt, dann fahren wir weiter.

In einem VW-Bus lebt man auf sehr engem Raum: Was habt ihr gemacht, dass ihr euch nicht irgendwann gegenseitig die Köpfe eingeschlagen habt?

Wir sind beide grundsätzlich nicht sehr streitlustige Menschen. Aber natürlich muss man lernen, sehr aktiv zu kommunizieren, wenn man immer zusammen ist. Dazu gehört auch, sich selbst gut zu kennen und zu erkennen, warum man vielleicht gerade genervt oder schlecht drauf ist. Meist kann die andere Person wenig dafür. Und was sicher auch hilft: Wir geniessen die Gesellschaft des anderen sehr und haben es meist lustig.



Wie hält man als Paar das Knistern aufrecht?

Beziehungen gehen durch Phasen, egal, ob man in einem Van lebt oder nicht. Auch auf Reisen stellt sich manchmal sowas wie ein Alltag ein, aber wir achten darauf, regelmässig auf Dates zu gehen und die Routinen zu durchbrechen. Und ganz ehrlich: Es gibt für uns beide nichts Romantischeres, als den Moment, wenn morgens die ersten Sonnenstrahlen in den Van fallen und die beste Person neben einem liegt.

«Life ain't all sunshine and rainbows», hat Rocky Balboa einst so schön gesagt. #vanlife wohl auch nicht: Was zeigt ihr auf Instagram nicht?

Wir zeigen nicht alles, aber wir schreiben davon. Wenn man so lange unterwegs ist, dann wird das ja zum normalen Leben mit all seinen Auf's und Abs. Wenn wir einen schlechten Tag haben oder alles schief geht, dann gibt es schon mal einen langen Insta-Post dazu. Es ist uns sehr wichtig, ehrlich und authentisch zu sein.

Wird man nicht irgendwann reisefaul und hat keine Lust mehr, Aufflüge zu planen oder Sehenswürdigkeiten zu besuchen?



Wir haben früh gemerkt, dass es dagegen nur eine Medizin gibt: So langsam wie möglich zu reisen. Wir haben in so gut wie allen Ländern die Aufenthaltserlaubnis bis zum letzten Tag ausgereizt.

Was macht ihr gegen Langeweile, wenn zum Beispiel das Wetter lange schlecht ist?

Langweilig wird nur Langweilern. Wir lesen viel, Sandro spielt ständig Gitarre und Gabs hat sich in dieser Zeit viel Handarbeit und andere Hobbies beigebracht.

Ihr habt mit «Büro Luz» mittlerweile eine eigene Kommunikationsagentur und arbeitet unterwegs. War der Schritt in die ortsunabhängige Selbständigkeit von Anfang an Teil des Plans?

Nein. Wir wollten eigentlich nur ungefähr ein Jahr unterwegs sein. Nach neun Monaten waren wir noch immer erst in Mexiko und mussten uns entscheiden: Reise abbrechen oder arbeiten und weiterfahren. Die Entscheidung war schnell klar. Seit Januar 2018 haben wir nun unser Büro Luz, in dem wir unsere Kräfte – Gabriella ist Journalistin, Sandro ehemaliger Leiter Marketing und Content – bündeln.

Was habt ihr als nächstes vor?

Wir sind jetzt für einen Sommer in der Schweiz und reisen im Herbst zurück nach Argentinien. Wohin es nachher geht? Wer weiss. In Brasilien waren wir noch nicht und mit Patagonien haben wir auch noch einige Rechnungen offen. ★

7 Tipps von Gabriella und Sandro für den perfekten #vanlife-Roadtrip

- Podcasts und Hörbücher runterladen für ganz lange Fahrten
- Notfall-Snacks immer dabei haben, falls man strandet
- Kerzen sind ein guter Heizungersatz, wenn's mal kalt wird
- Immer eine Flasche Wein mehr kaufen, falls man auf dem Campingplatz noch jemanden kennenlernt
- Spontan bleiben und nicht zu sehr an irgendwelchen Plänen hängen
- Offen sein und das Gute in den Menschen sehen
- Die Ruhe nutzen und sich selbst besser kennen lernen

Gabriella und Sandros 6 Lieblingssongs für die Roadtrip-Playlist

- «There Is A Light That Never Goes Out» von The Smiths
- «Pais Nublado» von Helado Negro
- «Caravan» von Blur
- «Buen Viaje» von Femina
- «The Passenger» von Iggy Pop
- «Luna De Miel en La Mano» von Virus



REISE INS UNGEWISSE INKLUSIVE RÜCKFLUG

#167 | JUNI 2019

46

REKSTP

In die Ferien reisen, ohne zu wissen wohin? Unvorstellbar! Doch Anbieter wie WowTrip bieten genau das an und scheinen damit ein Bedürfnis abzudecken, von dem viele gar nicht wussten, dass sie es haben. Höchstens zwei Tage vor Abreise erfährt man wohin es gehen soll und trotzdem; das Geschäft boomt und verzückt Urlauberinnen und Urlauber.

von Marietta Gerber



Bei Ferien denken wir an Sommer, Strand, Sonnenschein und grenzenlose Freiheit. Oder so. Klingt kitschig – aber es gibt an Ferien doch kaum negativen Seiten, nicht? Nun ja, hat man erst einmal die Koffer wieder ausgepackt, ist die Welt hoffentlich in Ordnung. Aber die ganze Planung und Vorbereitung ist doch manchmal ganz schön nervig. So muss man sich mit seinen Feriengspänlis zunächst einmal auf eine Destination einigen. Die Möglichkeiten sind heute so einfach wie grenzenlos, da hat so mancher Reiselustige die Qual der Wahl. Städtetrips in Europa sind ebenso machbar wie ein Wildlife-Abenteuer in Südamerika. Bei der Unterkunft ist es dasselbe. «Hotel? Trivago!» ist leichter gesagt als getan. AirBnB, Couchsurfing? Oder doch eine der tausenden Hotel-Vergleichsseiten, die mit ihren Angeboten um die Gunst von Fernweh-Kandidate buhlen? Als wäre das noch nicht genug, muss man ja auch noch zum gewünschten Ziel gelangen. Da mischt sich dann gerne mal das schlechte Umwelt-Gewissen ein. Mit dem Auto oder gar mit dem Zug wäre natürlich mehr öko, doch die Preise und die Zeitersparnis sprechen klar dagegen. Das sieht man auch an den nackten Zahlen: 2017 reisten gemäss Bundesamt für Statistik 20 Millionen Passagiere mehr mit dem Flug als noch im Jahr 2000. Auch in der Schweiz ist die Beliebtheit des Reisens ungebrochen: Waren es 2012 noch 2.8 Reisen pro Kopf, verreisten 2017 die Schweizer bereits 3.3 mal. Sicher nicht zuletzt sind globale Vernetzung und die digitale Postkartenwelt der sozialen Netzwerke Gründe für den steigenden globalen Ausflughunger.

Reisen wird wieder zum Abenteuer

All diese Faktoren führen dazu, dass viele wie vor dem Ladenregal mit unzähligen Konfi-Sorten, schlichtweg überfordert sind oder kein Abenteuer mehr darin sehen, in Costa Rica den Dschungel unsicher zu machen, wenn sowieso jeder ganz easy dahin reisen kann. Davon ist auch Enrique Perrier, Mitbegründer von WowTrip, überzeugt. «Wenn wir mit unseren Freunden darüber diskutieren, welches Ziel man bereisen möchte und dann alle Angebote vergleichen müssen, brauchen wir Zeit und Energie. Reisen ist zu einer Art

Routine geworden und mit dem Internet kann jeder sein eigenes Reisebüro sein. Wir sind zu dem Punkt gekommen, an dem das Vergnügen und die Aufregung des Entdeckens oft durch stundenlanges Suchen und

einen sehr kontrollierten Reiseplan ersetzt werden. Es bleibt kein Raum für Fantasie.» Perriers Unternehmen nimmt sich genau diesem First-World-Problem an: «Es ist das Abenteuer von vier Tourismusfachleuten, die sich entschlossen haben, die traditionelle und typische Art des Reisens komplett zu ändern. Zu diesem Zweck haben wir WowTrip gegründet, ein Fenster zu neuen Welten, einzigartigen Erlebnissen und unvergesslichen Reisen», so Perrier. Das Konzept ist so einfach wie spannend: Man gibt den Abflugort, die Anzahl Reisenden und Nächte an, wählt die passenden Daten aus und schon kann man sich auf seinen persönlichen Überraschungstrip freuen – das Ferienziel bleibt nämlich vorerst geheim.

Die Spannung bleibt bis zum Abfluggate

WowTrip bietet ausschliesslich Städtetrips in Europa an, weil: «Die Flugverbindungen müssen gut sein und das Hotel muss vom Flughafen aus leicht zu erreichen sein. Eine Städtereise macht dies möglich», erklärt Perrier. Ausserdem zerstöre ein Visa-Prozess, der bei Reisen ausserhalb Europas oft unumgänglich ist, die Überraschung. Auch sind solche Trips meist teurer und deshalb würden Reisende auch eher die saubere Planung als eine Überraschung bevorzugen. Ist eine Buchung einmal vorgenommen, berechnet ein Algorithmus die bestmöglichen Reisen unter Berücksichtigung des Preises, der Zielvariation und Hotelqualität. Die endgültige Entscheidung trifft ein Team von Experten. «Unsere Agenten sind bemüht, die besten Flugzeiten zu finden, damit der Kunde die maximal mögliche Zeit am Zielort verbringen kann. Die Hotels haben alle vier Sterne und liegen im Stadtzentrum. Unser Team hat begonnen, alle Hotels zu besuchen, mit denen wir zusammenarbeiten, um sicherzustellen, dass wir wissen, was wir verkaufen.» Nach der Buchung erhält man per Mail eine Buchungsbestätigung und einen Login, mit dem man zwei Tage vor Abreise Einsicht in die Wetterprognose der Ziel-Destination sowie die Abflugzeiten erhält. Wer es nicht mehr aushält, kann dann auch schon nachsehen, wo man hinfliegt – oder man wartet bis zum Tag der Abreise und findet das Reiseziel erst am Flughafen heraus. In Zukunft plant WowTrip, das Angebot auszubauen. «Einige suchen die günstigsten Reisen und andere bevorzugen es, für Qualität mehr zu bezahlen. Aus diesem Grund planen wir, zusätzliche Produkte für unsere Reisen hinzuzufügen. Reisende können zwischen der Hotelkategorie wählen, Frühstück hinzufügen, mit einem privaten Transfer zum Hotel fahren oder eine Überraschungsaktivität am Zielort geniessen.» Überrascht ist auch Perrier selbst – darüber, wen man bislang für das Angebot von WowTrip gewinnen konnte: «Wir dachten 24-35-Jährige wären das empfänglichste Ziel – jung, mit einem Job und digital vernetzt. Aber Tatsache ist, dass wir alle Arten von Reisenden haben, alle Altersgruppen. Ein WowTrip ist für alle, die gerne reisen.» ★



«WOWTRIP-ERFAHRENE»

NAME: Franziska **ALTER:** 41

SPONTAN ODER VERPLANT?

Bei Städtereisen schaue ich schon, was die Stadt zu bieten hat, bei Badeferien nicht. Bei Fernreisen wieder eher und dort bin ich auch organisierter.

REISEPRIORITÄTEN: Einfach sein und tun, wozu einem der Sinn steht.

BISHERIGE WOWTRIP-REISEN

WOHIN: Nizza und Berlin
WIE LANGE: jeweils zwei Nächte
PREIS: 270 und 320 Franken

GWUNDERFITZ ODER NERVENKITZEL?

Wir haben uns beide Male für die Überraschung am Flughafen entschieden.

FAZIT: Das Portal ist einfach und verständlich. Die Preise sind übersichtlich, die Hotels waren top, die Lage super.

«WOWTRIP-NEULING»

NAME: Martin **ALTER:** 30

SPONTAN ODER VERPLANT?

Spontan und leicht chaotisch.

REISEPRIORITÄTEN: «Essen!»

BISHERIGE WOWTRIP-REISEN

WOHIN: unbekannt
WIE LANGE: drei Nächte
PREIS: 600 Franken

GWUNDERFITZ ODER NERVENKITZEL?

Wir lassen uns am Flughafen überraschen.

FAZIT: Der Service ist sehr gut und Fragen wurden sofort beantwortet.

Buche deine nächste Reise ins Blaue unter www.wowtrip.travel



#CantGetEn

Unsere Tourismus-Kampagne für Oftringen – Perle des Aargaus

Auch in diesem Sommer werden einige der schönsten Ausflugsecken der Schweiz gnadenlos überlaufen sein. Höchste Zeit, den Massentourismus etwas besser im Land zu verteilen. (rec)



Unserem Inlandstourismus geht es blendend: 2018 verbuchte die Schweizer Hotellerie mit 17,4 Millionen Logiernächten einen Rekordwert. Auch bei ausländischen Gästen konnte mit 21,4 Millionen Logiernächten ein dickes Plus von 4,5 % zum Vorjahr verbucht werden. Die wachsende Beliebtheit der Feriendestination Schweiz hat aber auch zur Folge, dass man sich an zahlreichen Reisezielen fühlt als würde man am Sonntagmittag im Zürcher Shopville ein Brot kaufen wollen. Statt erhoffter Naturidylle trifft man vielerorts auf einen dicht gedrängten Menschenwall, der nach dem richtigen Winkel fürs Erinnerungsfoto auf Insta sucht. Anstelle also an die immergleichen Hotspots zu pilgern (siehe Box), wird es höchste Zeit, dass wir uns neue Sehnsuchtsorte erschliessen. Sehnsuchtsorte wie Oftringen – Perle des Aargaus.

Unsere Wahl fiel nicht zufällig auf Oftringen – Perle des Aargaus: Anfang 2019 veröffentlichte das Immobilienunternehmen Wüest Partner Zahlen, wonach Oftringen (Perle des Aargaus) die höchste Leerwohnungsquote des Landes aufweisen soll. Genügend Platz für Gäste aus der Schweiz und aller Welt wäre also vorhanden. Doch was kann Oftringen, das von einigen Medien auch als die «Perle des Aargaus» bezeichnet wird, den anspruchsvollen Touristen von heute bieten ausser einer 4-Zimmerwohnung mit Blick auf die Autobahnausfahrt? RCKSTR hat sich reingekniezt und eine komplette Tourismus-Kampagne für Oftringen (Perle etc.) zusammengestellt. Geld wollen wir dafür nicht, wenn uns das Büro von Gemeindeammann Hanspeter Schläfli aber einen Früchtekorbn mit lokalen Spezialitäten schicken will, sagen wir dazu natürlich nicht nein. (Unsere Postadresse findet sich im Impressum, äh-hem.)

oughtringen

Ein Geheimtipp breitet seine Arme aus

Oftringen: Als hätten Olten und Spreitenbach ein Baby gezeugt und diesem Wunschkind ihre besten Eigenschaften in die Wiege gelegt. Die Gemeinde im Bezirk Zofingen ist aber nicht nur Verkehrsknotenpunkt und Shopping-Paradies. Seine bis in die Römerzeit zurückreichende Geschichte ist bis heute greifbar, die umliegende Natur ein Füllhorn erquickender Szenerien, dessen kräftige Farben jedes Bob-Ross-Gemälde neidet. Ein aufregendes Nachtleben und vielseitiges Kulturangebot runden die Erlebniswelt mit der Postleitzahl 4665 ab und machen Oftringen zur One-Stop-Destination für anspruchsvolle Individualisten auf Reisen.

Gaumenfreuden und Gastfreundlichkeit

Das Erlebnis beginnt mit dem Einchecken im **Gasthof Linde** an der Unteren Hauptstrasse 15. Doppel-, Dreibett- und Einzelzimmer bieten zeitlosen Komfort im besten Hotel auf Platz, das ausserdem ein Restaurant mit Schweizer Küche betreibt. Die Gartenterrasse sorgt für mediterranes Flair, zusätzlich wird Familien mit Kegelbahn, Kinderspielplatz und Ziegenstreichelzoo ein Rundum-Unterhaltungsprogramm geboten. Kulinarisch glänzt Oftringen mit einem aufregenden Mix aus währschaften Highlights aus der heimischen Kochkunst und internationaler Cuisine. Wer sich beispielsweise das Schweinefilet im Speckmantel und Morchel-Rahmsauce (serviert im Kupferpfännli!) im **Restaurant Alti Braui** oder das Risotto al blue curacao (mit Riesencrevetten!) im **Restaurant Eintracht** entgegen lässt, muss auf Kriegsfuss mit dem eigenen Gaumen sein. Und ein Besuch im **Loohof** lohnt sich nicht nur schon wegen dem Oftringer Natura Beef Rindsbraten, sondern auch dem atemberaubenden Ausblick über das Aaretal.

Lebendige Geschichte, unberührter Lebensraum

Oftringen mag an der Autobahn A1 liegen, die Flora und Fauna in seiner Umgebung ist jedoch 1A (Werbetexter-High-Five!): Der **Looweier** mit seinen über 300 einheimischen Sträuchern bietet sich als friedvolle Oase an, wer den Bühnenberg unter die Sohlen nimmt, wird mit dem prächtigen **Aussichtspunkt «Esel»** und seinem Panorama auf das Wiggertal belohnt. Die **Burgruinen auf dem Säli-Gipfel** sind Pflichtexkursion für alle Geschichtsinteressierten, ebenso wie der Besuch im **Ortsmuseum**,

in dem ein historischer Einblick in das bäuerliche Alltagsleben vermittelt wird. Im angrenzenden Stall lässt sich zudem die Plastikkuh «Flecki» melken.

Wolkenkratzer im Shopping-Himmel

Man nennt es auch den Burj Khalifa vom Wiggertal: Der **EO-Tower** prägt seit den 1970ern als markantes Wahrzeichen das Ortsbild und ist eines der höchsten Gebäude im Kanton Aargau. Nicht nur bringt das architektonische Meisterstück mit seiner kühlen Eleganz einen Hauch von Hong Kong, New York oder Tokio zwischen Aarburg und Safenwil, sondern beherbergt auch ein weit über die Ortsgrenzen hinweg beliebtes Einkaufszentrum mit über 500 Gratis-Parkplätzen – die grösste Auswahl von Gratis-Parkplätzen in der Region! Zwei weitere Malls, das **Perry-Center** und das **Center a1**, machen Oftringen zu einem kompakten Shopping-Hub, wie man ihn sonst höchstens in Londons Bond Street oder dem Rodeo Drive von Beverly Hills erleben kann.

Ein garantierter Strike für Nachtschwärmer

Im legendären Nachtleben Oftringens drängen sich die Hotspots dicht aneinander: Ob **Pub Oftringen**, **SichtBar** oder **Chamäleon Lounge** – ein leeres Glas braucht man hier nicht zu befürchten. Scharfe Sinne sind dagegen in den **AdventureRooms** im you event center an der Zürichstrasse 52 gefragt, gleich neben dem Kinokomplex und **The BurgerBar**. Die wichtigste Frage für viele Partytäger im Jahr 2019 lautet aber: Gibt es im Ort auch einen Air-Hockey-Tisch? Also bitte, wir sind doch hier nicht in Sprengelbach! Die Freizeitanlage **PrestigeBowling** am Gärtnereweg 4a bietet zehn vollautomatische Bowlingbahnen, elektrisches Dart, State of the Art Tischfussball – und so viel Air Hockey bis das Münz ausgeht.

Get Connected, Get Enoughtringen!

Bist damit auch du bereit für dein Abenteuer Oftringen? Dann pack die Koffer, verbringe einige unvergessliche Tage und Nächte im Bijou der Aargauer Wetterecke und poste deine Eindrücke in den sozialen Medien mit dem Hashtag «#CantGetEnoughtringen», damit die Welt neidisch auf den Nabel des Wiggertals blicken kann. ★

8-mal
#Anstehen

Um diese dauerbelagerten Ausflugsziele machst du in diesem Sommer besser einen grossen Bogen.

1. Caumasee (GR)



2. Alpstein (AI)



3. Verzascal (TI)



4. Kapellbrücke (LU)



5. Blausee (BE)



6. Insel Ufenau (ZH)



7. Augstmatthorn (BE)



8. Zermatt (VS)





HITS FÜRS HIKEN

6 Sommerwanderungen und ihre perfekten Soundtracks

Im Zeitalter der Besinnungstrends wie Veganismus, Slow Fashion und Boykotts von Plastikstrohhälmen erscheint eine der logischen Konsequenzen die steigende Anzahl der Stadtflüchtlinge in die Arme von Mutter Natur. Und wie geniessen your regular Vreni und Sepp die hiesige Flora am besten? Mit Wandern! Gemäss zahlreicher Studien führt lediglich das Anschauen von Bäumen zu einer Steigerung der mentalen Gesundheit, stell dir also vor, welch berausenden Trip unsere Hormone somit bei einer Wanderung in der Natur wohl durchmachen müssen. Damit die populäre Sommeraktivität sowohl Geist wie auch Ohr gut tut, haben wir für die Routen den passenden Soundtrack herausgesucht, der die jeweiligen Destinationen und Orte gefälligst auch passend mit einbezieht.

von Sascha Gala Mikic

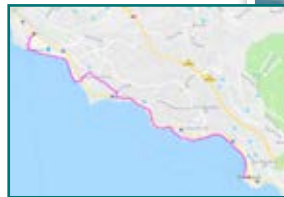
#167 | JUNI 2019

50

REKSTRE

START: MONTREUX - ZIEL: VEVEY

Für Liebhaber des Riviera-Feelings eignet sich diese pittoreske Strecke entlang des Genfersees, beginnend in unserem Musik-Mekka (dank des historischen Montreux Jazz Festivals und dem an ihm gewidmeten Liedes infolge eines Brandes 1971) und endend in Vevey, wo Charlie Chaplin begraben liegt



SOUNDTRACK

<<SMOKE ON THE WATER>>

VON DEEP PURPLE



SOUNDTRACK

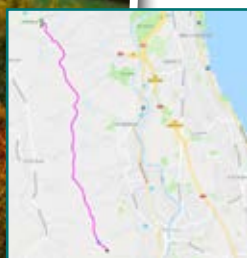
<<LAKE ZURICH>>

VON GORILLAZ

START: UTO KULM

ZIEL: SEILBAHN STATION FELSENEGG

Nimmer-Tanzmüde, die noch den Sound der vergangenen Nacht im Ohr behalten, aber auskatern müssen, erblicken während zweieinhalb Stunden auf weite Kornfelder, saftig grüne Hügel, schneebedeckte Zipfel, die graublau Farbe des Sees und treffen auf streichelfreudiges Vieh beim Bauern.



SOUNDTRACK

<<MEN OF THE WOMEN>>

VON PETER KERNEL



START & ZIEL:

BERGSTATION GONDELBAHN

MALVAGLIA DAGRO



Da die Hälfte des Duos aus dem Tessin stammt, widmen wir uns dieser Ecke des Landes. Der Track verleiht der Rundwanderung einen Funken Abenteuer, immerhin geht es über Stock und Stein bergauf bis zur oberen Waldgrenze. Dort erfolgt die Belohnung in Form von seltenen Pflanzen (z.B. dem Edelweiss), die Architektur der Tessiner Steinhütten und einer grandioser Aussicht.

START: MÄNNLICHEN (VIA WENGEN)

ZIEL: KLEINE SCHEIDEGG

Im Lied wird in einer Strophe die Reitschule in Bern erwähnt, somit katapultieren wir uns in eines der schönsten Berner Wandergebiete überhaupt: Lauterbrunnen. Die sanften Gitarrenklänge passen prima zur prächtigen Aussicht, sodass man sich für einen kurzen Moment wünscht, dort oben für immer als Schafhirte zu arbeiten.



SOUNDTRACK

<<I LOVE PORTUGAL>>

VON SUN KIL MOON

SOUNDTRACK

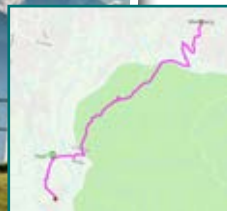
<<SOME WATER>>

VON JON HOOD



START: MENZBERG

ZIEL: METTLENALP



Wage man sich zur ultimativen «Back to the roots»-Region, so erfolge dies nicht ohne die mysteriösen Melodien des Luzerner Trios Jon Hood. Den Klängen des Modern Jazz wird eine kräftige Portion Indie eingehaucht, sodass die Innerschweiz mitsamt all ihrer Sagen und Legenden wieder zum Leben erweckt.

START: FRICK

ZIEL: AARAU

Für ganz zähe Hobbits empfiehlt sich diese knapp zehnstündige Wanderung über die Staffelegg und Wasserfluh bis nach Aarau, denn sie erfolgt durch zahlreiche hügelige Landschaften. Gut, dass die Songs der Aargauer Band ebenfalls lange dauern und sich somit als perfekter Wandersoundtrack eignen.



SOUNDTRACK

<<YÉLENA>>

VON ONE SENTENCE.

SUPERVISOR





0 GELD, 1 SPASS

Du hast viel Langeweile aber kein Budget? Als letztes Printmagazin der Welt hat RCKSTR bekanntlich Ahnung davon, wie man den Gürtel enger schnallt – so sehr, dass wir den Gürtel inzwischen durch ein Stück Schnur ersetzt haben, das wir auf der Strasse fanden. Hier deshalb einige Sommerausflüge, die nix kosten und trotzdem blendend unterhalten. (rec)

MUSIKFESTIVAL, ABER GRATIS



Für ein fettes Line-up braucht es keine fette Brieftasche. Das beweisen jedes Jahr zahlreiche kleinere Festivals, die nationale und internationale Acts für lau präsentieren. Auch in diesem Jahr mal wieder besonders empfehlenswert: das Stolze Openair in Zürich (14. & 15. Juni). Nicht nur die praktische Lage auf der Stolzewiese im Kreis 6 und das unwiderstehlich charmante Ambiente entzückt Gäste jedes Jahr aufs Neue; auch musikalisch bietet das Stolze in diesem Jahr unter anderem mit **KT Gorique** eine der aufregendsten Künstlerinnen des Landes. Die Rapperin aus dem Wallis sorgte im Verlauf ihrer Karriere auch schon im Ausland für Furore, in diesem Jahr verleiht ihr ausserdem das Bundesamt für Kultur einen Musikpreis.

AUSSERDEM NICHT VERPASSEN

Openair Wipkingen (ZH), 21. bis 22. Juni
Im Fluss (BS), 29. Juli bis 17. August
Rock the Docks (ZG), 6. bis 8. September

OPENAIR KINO, ABER GRATIS

An warmen Tagen gilt der Röntgenplatz als eine der besten Abhäng-Adressen in Zürich und während vier Abenden ist noch mehr los als ohnehin schon: 1985 ins Leben gerufen, lockt das Sommerkino jeweils zahlreiche Filmfans zu Freeflix & Chill. In diesem Jahr im Programm: «Coco», «Bienvenue chez les Ch'tis», «Der Sandmann» und unser Favorit **«Moon»**: Das kammerpielartige Drama um einen Astronauten (Sam Rockwell), der in einer Mondstation langsam um den Verstand gebracht wird, gilt als einer der *under the radar* besten Sci-Fi-Filme der vergangenen Jahre und war das überaus gelungene Regiedebüt von David Bowies Sohn Duncan Jones. Mann im Mond unter (hoffentlich klarem) Sternenhimmel – besser geht es kaum. Jeweils am 12./13./19. & 20. Juli.



MUSEUM, ABER GRATIS

Über 1'000 Museen gibt es in der Schweiz und nicht wenige davon verzichten auf ein Eintrittsgeld. Dauerhaft gratis in Zürich sind beispielsweise das **Zoologische Museum**, Helmhaus, Völkerkundemuseum, die Shedhalle sowie Archäologische Sammlung. In Bern lassen sich jeweils an allen Samstagen im August 18 Museen frei besuchen, darunter die Kunsthalle, das Alpine Museum, Einsteinhaus sowie Zentrum Paul Klee. In Basel findet sich im Keller vom Restaurant Chanthaburi das Schweizerische Boxmuseum, ebenfalls zu empfehlen ist die Skulpturenhalle sowie die Miniatur-Ausstellung vom Hoosesagg Museum am Imbergässlein.



PFLANZENZOO, ABER GRATIS

Ab ins Grüne – aber bitte nicht zu weit weg von der nächsten Tramstation: Für exotische Dschungel-Action braucht man sich nicht durch die Urwälder Costa Ricas zu hangeln, auch in Schweizer Städten spriesst mitunter spektakuläre Flora. Allen voran im **Botanischen Garten Basel**, mit seiner über 450-jährigen Geschichte der landesweit älteste seiner Art. In Zürich finden sich mit dem Botanischen Garten der Universität, dem Alten Botanischen Garten an der Talstrasse sowie der Sukkulenten-Sammlung am Mythenquai gleich drei Pflichtadressen für Pflanzenaficionados.



SAUFEN, ABER GRATIS

Alkohol for free? *Woooooohooo!* Zugegeben: Der Plan hat so seine Haken. Er findet nämlich in der Distillerie vom Appenzeller Alpenbitter statt, dementsprechend ist die Getränkeauswahl beschränkt auf, nun ja, Appenzeller Alpenbitter. Ausserdem muss man vorab die anderthalbstündige Betriebstour mitmachen, wo man dann eine «spannende Entdeckungsreise» zurücklegt und den «Weg der Kräuter in die Flasche» nachvollzieht. An der anschließenden Degustation heisst es dann aber: Schnepsle bis em chrööpelig wed! (Oder man vor die Tür gestellt wird.)





POPU-TRAINING

SOME LIKE IT DRAUSSEN



Die Tage werden länger, wärmer, schweisstreibender. Und somit können wir nun auch das Fitnessprogramm vom häufig etwas übelriechenden, viel kostenden Fitnessstudio nach aussen verlagern und unsere Pheromone direkt in die heisse Sommerluft strömen lassen. Freeletics-Anhänger zum Beispiel kennen sich damit bestimmt bereits aus, denn Pop-up-Trainings sind ja nicht erst seit gestern ein Thema, sondern werden zum Beispiel in Australien, Amerika und England schon lange angeboten – in riesigen Parks, auf Spielplätzen oder direkt am Strand.

von Michèle Bianchi

Richtige Fans von Outdoortraining machen dies jedoch nicht nur im Sommer, sondern ganzjährig so. Zum Beispiel Gregory Narmont, Bootcamp-Coach und Personal Trainer (cooach.ch). Er trainiert am liebsten das ganze Jahr über draussen – im Regen, im Schnee, im Sonnenschein. Hart, aber sehr herzlich und vergnüglich sind auch die Bootcamps (eigene Erfahrung!): Viele Körpergewichtsübungen, verbunden mit Elementen aus dem Crossfit und Functional Training. Wer sich nach 60 Minuten nicht voll ausgepowert hat (geh mal in ein Training bei Matthias von adrenalics.com), besitzt entweder bereits Muskeln aus Stahl und eine Ausdauer für fünf oder hat einfach nicht mitgemacht. Dafür ist die Bilanz der verbrauchten Kalorien umso höher, und erwiesenermassen ist HIIT (High Intensity Intervall Training) eine gute Methode, ungeliebte Fettpolster loszuwerden. Die Bootcamps bei Emanuel (uegos.ch), adrenalics.com und Gregory sind deshalb auch alle in Intervalle aufgeteilt. Alles geben, dann wieder Pause. And repeat, repeat, repeat.

Go Both Ways

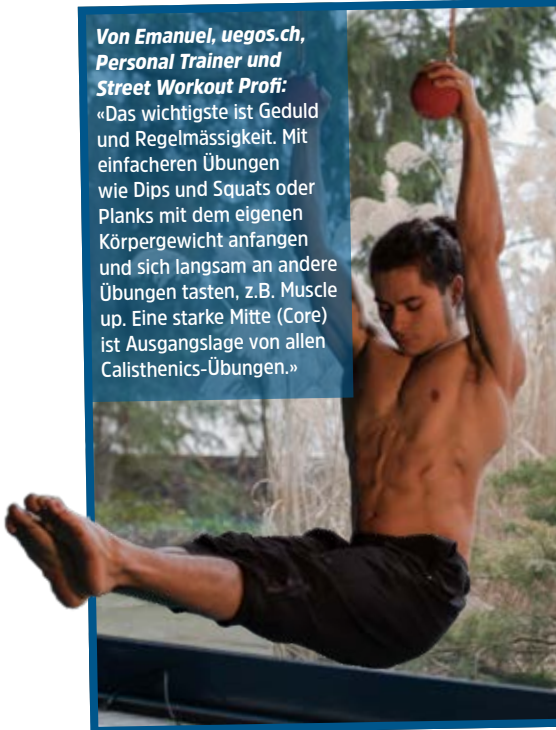
Diese hochintensiven Workouts lassen sich ideal mit Yoga- und Pilates-Elementen kombinieren und ergänzen – zum einen als eigene Bodyweight-Übungen und Warm-up, und zum anderen auch zur Regeneration. «Go Both Ways» ist ein Begriff, der immer beliebter wird: zuerst ein intensives Training, dann Regeneration mit einer Yin Yoga Session

– perfect Match. Und genau dies kann man neuerdings auch nach Lust und Laune relativ spontan direkt online buchen. Zum Beispiel (Achtung Werbung) bei mir (michelebianchi.com), und wenn du Lust hast gleich zusammen mit Freunden und Playlist. Aber auch adrenalics.com oder fit4tip.ch bieten neuerdings eine Möglichkeit, sich online oder per App direkt für eine HIIT- oder Yoga-Klasse einzuschreiben und zu zahlen, was es einem wert ist. So wird der Zugang zu Bewegung erleichtert und Fitness demokratisiert – der Grundgedanke hinter der Adrenalics-Plattform. Patrick, Roy und Matthias von adrenalics.com sind überzeugt, dass die Hemmschwelle, sich zu bewegen, runtergesetzt werden muss.

Auch das Prinzip von fit4tip.ch basiert auf der Idee von Locals, die einen während des Reisens auf Walking Tours mitnehmen und für die man zahlt, was es einem wert war. Pay what you want, quasi. Aber auch Spass muss dabei sein – ich selbst, Gregory, Emanuel wie auch Adrenalics verbinden ihre Stunden immer wieder mit Spiel-Elementen und Musik, damit nicht nur die schnöde Disziplin im Vordergrund steht. Denn was einem Spass macht, macht man auch weiter. Und das wäre ja auch der Sinn der Sache. Falls du spätestens jetzt die Schuhe geschnürt hast und voll ready bist, draussen deine Kurven zu shapen oder den Bizeps zu stählen, immer zuerst schön langsam und auch die Einsteigertipps beachten:

TIPPS FÜR EINSTEIGER

Von Emanuel, uegos.ch, Personal Trainer und Street Workout Profi: «Das wichtigste ist Geduld und Regelmässigkeit. Mit einfacheren Übungen wie Dips und Squats oder Planks mit dem eigenen Körpergewicht anfangen und sich langsam an andere Übungen tasten, z.B. Muscle up. Eine starke Mitte (Core) ist Ausgangslage von allen Calisthenics-Übungen.»



Von Michèle, Personal Trainerin und Coach: «Sonnencreme, Gleichgewichtssinn, die eigene Kreativität und den Spass nicht zuhause lassen.»



Von Gregory, cooach.ch, Personal Trainer und Bootcamp-Coach: «Korrekte Ausführung ist wichtig. Wenn möglich zu zweit trainieren, damit man sich gegenseitig kontrollieren kann. Gut aufwärmen, langsam steigern und immer die volle Range of Motion trainieren.»

Klingt machbar, oder?

**LOCATION,
LOCATION,
LOCATION!**

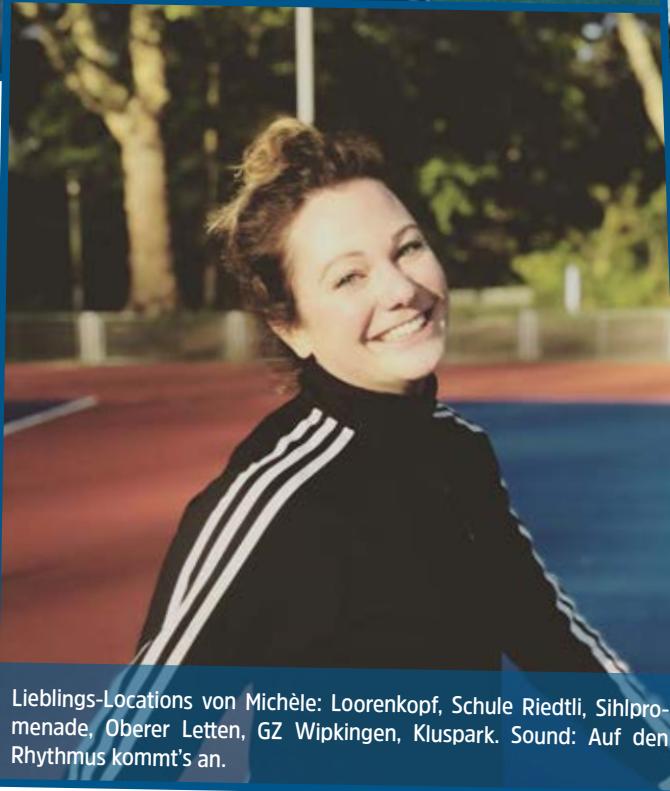
**Auf die kommt's natürlich an
beim draussen Trainieren. Will
man eine Crowd, sich zeigen,
oder lieber Abgeschlossenheit?**



Patrick, Roy und Matthias geben ihre Klassen vorwiegend im Sihlhölzli und bauen ihr Yoga-Angebot in Zukunft aus. Andere Tipps: Traugott-Wahlgut Park in Oerlikon, Trustsquare-Dachterrasse an der Bahnhofstrasse (Geheimtipp!). Ihr bevorzugter Workout-Sound: «Flowers» von Moby (perfekt für getimte Liegestützen), «Black Skinhead» von Kanye West (perfekt zum Seilgumpe!)



Wer ein Bootcamp bei uegos.ch buchen will, kann dies in der Zwischennutzung des Dolder Waldhaus Hotels tun. Dort hat Emanuel einen tipptoppen Functional Fitnessraum eingerichtet. Sonst schwört er auf den Irchelpark, wo's einen Calisthenics-Park hat: sehr grosse Industrie-Fläche, grosse Wiese und coole Leute, Finnenbahn inklusive. Beim Streetworkoutpark bei der Hardturmstrasse (Hardhof), direkt an der Limmat kann man sich im Sommer direkt abkühlen und es hat vom Equipment her am meisten Möglichkeiten. Sein bevorzugter Workout-Sound: Hip-Hop.



Liebblings-Locations von Michèle: Loorenkopf, Schule Riedtli, Sihlpromenade, Oberer Letten, GZ Wipkingen, Kluspark. Sound: Auf den Rhythmus kommt's an.



Die Bootcamps von Gregory finden beim Sihlcity und im Schindlergut-Park, sowie im Traugott-Wahlgut Park in Oerlikon statt. Auch er kombiniert seine Angebote gerne immer mal wieder mit Yoga- oder Pilates-Variationen und lässt diese auch in die Trainings einfließen. Weitere Tipps vom cooach: Zoo ASVZ, Hardhof, Langstrasse Engelstrasse und alle Vitaparcours-Strecken: Albisgütli, Höggerberg, Witikon, Buchlern.

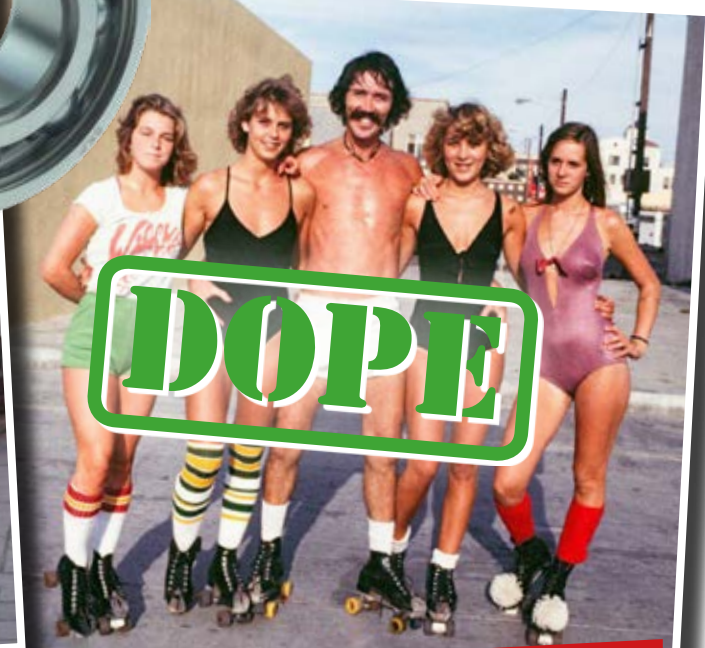
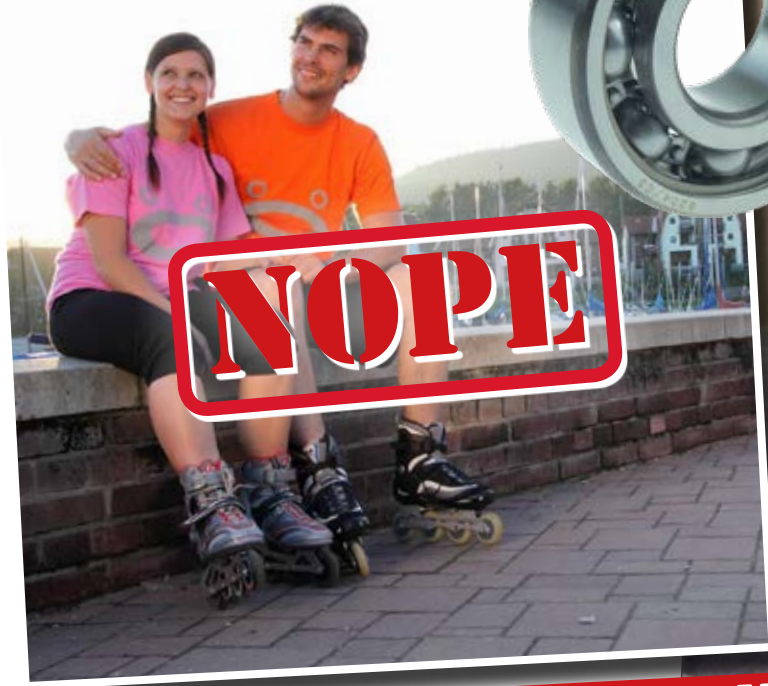
Und wer jetzt gerne alles auf einen Blick hat zum Loslegen, hier nochmal kurz zusammengefasst:

Trainings bei Gregory: cooach.ch (Sihlcity, Schindlergut-Park, neu auch in Oerlikon Traugott-Wahlgut Park, oder wo du willst) / IG: @cooachz

Trainings bei Emanuel: uegos.ch (Hotel Dolder Waldhaus) / IG: @uego_s

Trainings bei Michèle: michelebianchi.com (wo dein Herz begehrt, auch zuhause und bald auch bei Adrenalics) / IG: @michelebianchi

Trainings bei Adrenalics: adrenalics.com (Sihlhölzli, Dachterrasse Trustsquare Bahnhofstrasse, weitere Locations) / IG: @adrenalics



Ein Sommer für RADikale Massnahmen

Die Zeichen verdichten sich: In der allgemeinen 90s-Chic-Renaissance scheint sich Inlineskating wieder als öffentlich akzeptiertes Verhalten zu etablieren. Es ist dringend an der Zeit, dass wir als Gesellschaft zusammenstehen und diese schleichende Entwicklung zum erneuten Massenphänomen nach besten Kräften verhindern. (rec)

In zehn, vielleicht zwanzig Jahren werden uns die Kinder einst fragen: «Mama, Papa! Wo wart ihr, als sich ein 45-jähriger Bankkaufmann seine verschwitzten Handgelenkschoner übergestreift hat und mit wild schwingenden Armen durch die Innenstadt rollte? Warum habt ihr nichts dagegen unternommen? Warum habt ihr es einfach so geschehen lassen!?» Und unser Kopf wird sich senken, schwer vor Scham. Keine Antwort unser klägliches Versagen ausreichend erklären. Doch womöglich muss es auch gar nicht so weit kommen. Vielleicht bleibt uns noch ein klein wenig Zeit, die immer schneller herannahende Katastrophe abzuwenden. Ist dies der letzte Sommer, der uns bleibt, um das grossangelegte Comeback des Inlineskatings abzuwenden?

Es begann zunächst harmlos: Junge Frauen trugen plötzlich wieder schwarze Plastik-Choker um den Hals. Michael Bay drehte einen «Turtles»-Film. Und das Friday verkündete «Latzhosen are back!». Was soll's, time's a flat circle, tun wir eben für ein paar Monate so, als hätten die 1990er eine zeitgeistliche Ehrenrunde in unserer Popkultur und Alltagsästhetik verdient. Doch dann, als würde sich in «Independence Day» der Schatten eines Raumschiffs über einer Grossstadt ausbreiten, verdunkelte sich die Situation dramatisch: Die Lobgesänge auf Inlineskating – von einigen Unverbesserlichen auch als «Rollerblading» bezeichnet – begannen nach und nach, den Mainstream zu unterwandern.

Schrecken in Reih und Glied

So ganz verschwunden ist der Kult der Räderklinge ja eigentlich nie. Nur wurde in den letzten 20 Jahren aus der einstigen Weltreligion eine verschworene Sekte, die ihren Götzendienst in überschaubarer Zahl aber nicht minder fanatisch an quasireligiösen Anlässen wie dem «Monday Night Skate» (Zitat Website: «Der Monday Night Skate ist der Lifestyle-Event mit sportlichem Fun») im Halbgeheimen zelebrierte. Und so hätte es auch bleiben können. Bleiben müssen. Doch dann begannen

irrtümlich wohlmeinende Trendhunter, diesen Zombie auf Rollen wieder zurück in unsere gesellschaftliche Mitte zu stossen. Sportblogs bezeichnen Inlineskating neuerdings vermehrt als spielerische Art, ein paar Kilos loszuwerden. Bei den Olympischen Jugendspielen 2018 in Buenos Aires wurden zum ersten Mal Medaillen fürs Inlinespeedskating vergeben – ein Indiz dafür, dass die Disziplin auch bald in die Sommerspiele vom Erwachsenenentisch aufgenommen werden könnte.

Und dann ist da die aktuelle Werbekampagne eines Schweizer Onlinehändlers, der seine Produkte vor der Kulisse eines berühmigten «Monday Night Skates» durch Zürich inszeniert: Ein Autofahrer wird angehalten und gebeten, die skatende Karawane passieren zu lassen – derweil zeigt einer dieser Knieschoner-Hooligans einen jämmerlichen Flip auf der Motorhaube und gibt sich dabei als verwegener *Bad Boy*, der sich über die Fesseln des Stadtverkehrs scheinbar hinwegsetzt. Eine Art «Easy Rider», hätte Peter Fonda im Film die gleichen Schutzutensilien getragen wie eine Fünfjährige auf ihrem ersten Velo. Der Spot läuft momentan auch im Kino auf und ab – wo viele Kinder im Publikum sitzen und womöglich zum ersten Mal mit dem Phänomen des Inlineskatings konfrontiert werden und Gefallen finden könnten am vermeintlich rebellischen Auftreten dieser neuen Generation von Wheelers. (Ein Begriff, den wir dem Film «Return to Oz» aus dem Jahr 1985 entliehen haben: Dort wird die tapfere Dorothy in ihrem zweiten Abenteuer im Zauberland Oz von hysterisch kichernden Männern in schrillen Outfits und offensichtlicher Midlife Crisis terrorisiert, statt Händen und Füssen tragen diese armen Teufel lediglich zwei Paar Räder an ihren Extremitäten – es ist, als hätte Disney in die Zukunft gesehen.)

Das Comeback der Quads

Diese Kinder sind noch viel zu jung, um sich an eine Zeit zu erinnern, als sich das nationale Bünzlitum plötzlich für Keanu Reeves in «Point Break»

hielt, weil es sich in schweissmarinierte Spandextrikots zwängte und unsere Gehwege überflutete. Du nervst dich bereits über all diese E-Scooter-Piloten in den Innenstädten? Dann stell dir vor, jeder davon sieht aus, riecht und tut so, als würde er gerade das Zielband der Tour de France durchfahren – das ist der Horror einer Welt, in der in line en vogue ist. Doch wie soll die drohende «Return of the Rolling Blades» abgewendet werden, ohne unseren Planeten noch tiefer in Chaos und Glaubenskriege zu stürzen? Die Lösung liegt auf der Hand, äh, dem Fuss: Rollschuhe.

Die Wissenschaft hat noch nicht abschliessend ergründen können, wie durch eine simple Neusortierung der Räder Inlineskates *super lame* und *super dorky* sind, Rollschuhe hingegen *super cool* und *super sexy*. Womöglich, weil die Wissenschaft noch gar nicht mit der Aufklärung dieses Phänomens begonnen hat (wtf, ETH!). Tatsache ist: Es waren Rollschuhe – auch Quadskates genannt –, die Heather Graham während «Boogie Nights» in die Höhe streckte. Rollschuh-Choreographien in Musikvideos wie «Gold» von Chet Faker, «Ladies of the World» von Flight of the Con-

chords oder «The Heat» von Jungle lassen unsere Knie weich werden. Und dann ist da natürlich noch «Xanadu», der gleichzeitig dümmste und beste Musicalfilm aller Zeiten, sozusagen «The Ten Commandments» des Rollerskatings.

Wie sein entstellter Bruder Inline- hegte auch das Rollerskating in den vergangenen Jahren ein verschupftes Nischendasein: Grossraumclubs wie das Zürcher X-TRA veranstalten regelmässig Rollerdiscos, wo beschwipste Studenten zu dreissig Jahren Pop-Geschichte im Kreis fahren und sich verängstigt am Geländer festhalten, wenn sie in Rollschuhen die Treppe runter aufs Klo müssen. Das hat eher was von einem (zugegebenermassen sehr gut gelaunten) Rundgang im Gefängnisinnenhof statt dem süssen la vie en rollez in Tigh Highs und Hotpants am Venice Beach. Deshalb ist es JETZT an der Zeit, dass diese sweet, sweet 70s-Skates aus dem Discolicht und in den Sonnenschein rollen, wo sie den grassierenden Inline-Ekel endlich in den Schatten stellen und nachfolgende Generationen kulturell erneut auf Kurs bringen können. Ready, steady, roll! ★

Rollschuh-Starterkit

(Rollschuhe nicht inbegriffen)

Adidas Original Shorts

CHF 32.⁶⁵ bei 11teamsports.com

Digitnow Walkman

CHF 17.- bei amazon.com

Urban Classics Knielsocken

CHF 8.⁹⁵ bei emp-online.ch

Rollschuh-Ausflugstipps



Port Land, Basel

Einer der anspruchsvolleren Skateparks der Schweiz und nur für Rollerboys und -girls, die nicht gleich bei der erstbesten Herausforderung am Rad drehen und die Betonbowl hinabkullern wie ein Panda, der vom Ast stürzt.



Landiwiese, Zürich

In den 80er Jahren war das «Rollo-drom» am Zürichsee Epizentrum für den helvetischen Quadskates-Lifestyle. Und auch heute noch ist die Freestyle-Anlage auf der Landi perfekter Nährboden für Pirouetten und Toe Stops.

Waadtländer Riviera

Die Strecke Villeneuve – Montreux – Vevey ist der perfekte Tagestrip auf acht Rädern, führt sie doch durch eine so malerische wie leicht zu befahrende Gegend und Montreux' Palmen sorgen für ein bisschen Californication.





Badi to the Bone

Das Pool-Personality-Quiz für alle, die noch auf dem Trockenen sitzen

Bist du etwa dein ganzes Leben lang auf die falsche Art ins Wasser? Dieses mit Hilfe von Outlaw-Psychologinnen und arbeitslosen Bademeistern fein kalibrierte Persönlichkeitsquiz gibt dir Antwort darauf, welcher Schwimmbad-Lifestyle deinem Typ entspricht. Also: ausfüllen und abtauchen! (rec)

Was hältst du von Poolnudeln?

- 0 Mit der richtigen Sauce und ein paar Fleischbällchen ganz okay.
- 2 Brauche ich höchstens als Nackenstütze, wenn ich an der Sonne liege.
- 4 Das perfekte Utensil, um meinen Beinschlag im Wasser zu verfeinern.
- 6 Brauche ich regelmässig für meine Lichtschwertkampf-Showdowns.



Wenn du eine Adelfamilie in «Game of Thrones» anführen tatest, was wäre dein Wappenzeichen?

- 0 Eine Couch
- 2 Ein Pfau
- 4 Ein Otter
- 6 Ein Löwe, der aus einem Katapult geschossen wird und mit ausgefahrenen Krallen einen brennenden Adler angreift.

Du drehst nichtsnahnend eine Runde im Wasser, als dir plötzlich ein fremdes Pflaster entgegen schwimmt. Wie reagierst du?

- 0 Meine gurgelnden Hilfeschreie locken Rettungsschwimmer im Umkreis von 800 Metern an. Für den Rest des Jahres meide ich jeglichen Wasserkontakt.
- 2 Ich steuere sofort Land an und versuche für den Rest vom Tag, mein Mittagessen nicht im Jackson-Pollock-Style über dem Badetuch auszuspeien.
- 4 Mit einem eleganten Abtaucher weiche ich aus und vermeide die ekelhafte Kollision. Anschliessend schlage ich Alarm für das Reinigungsnetz-Team.
- 6 Wie geil, Gratispflaster!

Ein Kind macht neben dir eine Arschbombe ins Wasser und spritzt dich komplett nass. Wie reagierst du?

- 0 Okay, das wars! Ich packe meinen ganzen Kram zusammen und verziehe mich in die kuschelig-trockene Geborgenheit der nächsten Cafeteria.
- 2 Ich poliere meine Sonnenbrille und beschimpfe diesen Pooligan so lange, bis er heulend von seinen Eltern zur Therapie angemeldet werden muss.
- 4 Ich zeige diesem offensichtlich ahnungslosen Balg, wie man dank einem perfekten Eintauchwinkel beim Kopfsprung den Spritzeffekt minimiert.
- 6 ARSCHBOMBENSCHLACHT!!!

FORTSETZUNG AUF SEITE 60

15.–18.
8. 2019

OPENAIR GAMPEL

#IISCHIPARTY

PIETRO LOMBARDI • ITALOBROTHERS • ITCHINO (CULCHA CANDELA) • ANSTANDSLOS & DURCHGEKNALLT
MICAELA SCHÄFER • MIKE CANDYS • PASCAL TOKAR • THE NICEGUYS • ECKO • MR.DA-NOS • MR. NICE GUY
FLAVA & STEVENSON • BLACK SPIRIT • MATTY VALENTINO • DEEJAY BIENE • PARTY DJ MIKE • DJ RÄNU • O-DEE
ROGER MARTIN • SUNLIKE BROTHERS • DJEREM • LEEROY • DAVE DEE • SACHI TOYAMA • PHILL MORRILL
MTS • RUFF • WARREN • CHOSEN ONE • DJ S-CODE • CHRONIC • RAY DOUGLAS • ADAM TRAIN • REDSHIFT
ALEX AUSTIN • FREEZ • DURDEK • BIRU • DOOBIUS • CARRY LUKE • DJ NAMELESS

KYGO
SUNRISE AVENUE
BONEZ MC & RAF CAMORA
PARKWAY DRIVE • CAPITAL BRA
ANDERSON .PAAK & THE FREE NATIONALS
YUNG HURN • JEREMY LOOPS
ALLIGATOAH • DENDEMANN
TURNSTILE • BLIGG • YONAKA
STEFANIE HEINZMANN
LO & LEDUC • LOCO ESCRITO
REVOLVERHELD • ZIGGY MARLEY
GHOSTEMANE • BURY TOMORROW
ROYAL REPUBLIC • NAMIKA
BASEMENT • STRESS • KUNZ
SINA • CRIMER • KT GORIQUE
MINI MANSIONS • NOVA TWINS
LEONIDEN • IDKHOW • QL
THE STORY SO FAR
THE RISING LIGHTS
JESTER'S QUEST
TANYA BARANY
GENDERBÜEBU



Presented by

MIGROS

Hauptpartner



Hauptmedienpartner

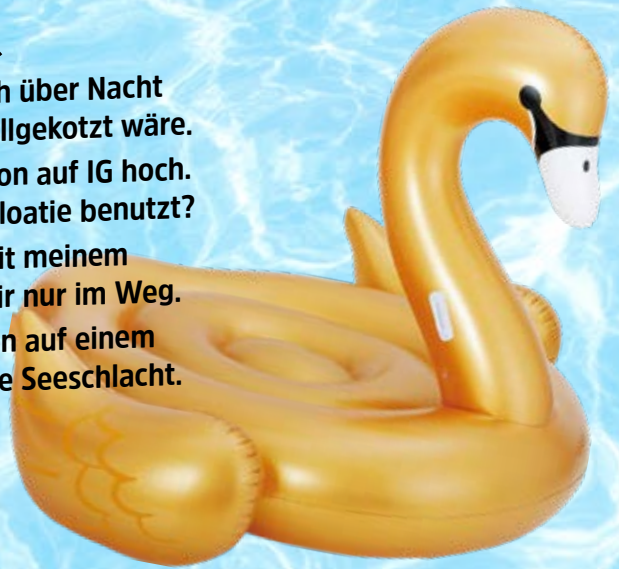


atelierruppen



Du kriegst einen dieser übergrossen Aufblasechwäne geschenkt. Was machst du damit?

- 0 Verstaue ihn tief im Schrank für den Fall, dass mal Besuch über Nacht bleiben will und das Ausklappsofa schon besetzt oder vollgekotzt wäre.
- 2 Ich gleite auf ihm sanft übers Wasser und lade Fotos davon auf IG hoch. Welche Hashtags hat noch gleich Kylie Jenner für ihren Floatie benutzt?
- 4 Hat das Teil auch einen Getränkehalter, wo die Flasche mit meinem isotonischen Drink reinpasst? Ansonsten schwimmt es mir nur im Weg.
- 6 Ich stattete ihn mit Wasserpistolen aus, suche mir jemanden auf einem aufblasbaren Einhorn und dann ziehen wir in eine putzige Seeschlacht.



Wähle deinen Lieblings-Jason-Momoa:



Welcher Song soll in der Umkleidekabine gespielt werden?

- 0 «Umbrella» von Rihanna
- 2 «Hold Back the River» von Wet Wet Wet
- 4 «Swim Good» von Frank Ocean
- 6 «Splish Splash» von Bobby Darin

Wann hast du dir das letzte mal neue Bademode gekauft?

- 0 Das, äh, puh. Wann war noch gleich George W. Bushs erste Amtszeit?
- 2 Jeden Sommer muss eine neue und aktuelle Kollektion her - mindestens!
- 4 Ein Modell reicht etwa drei bis fünf Jahre, dann ist sie durchgeschwommen.
- 6 Brauche alle paar Wochen Nachschub, weil die alte ständig völlig zerfetzt.

AUSWERTUNG

Zähle deine angekreuzten Punkte zusammen und empfange dein Schwimlabzeichen:

0 - 11 Punkte: Stubenhockerkatze



Badevergnügen ist scheinbar so gar nicht dein Ding. Wohler fühlst du dich eher in einer Frottierfabrik in der Wüste. Fragt man dich nach dem grössten Bösewicht der Filmgeschichte antwortest du Arielle, die Meerjungfrau. Macht nix, Gremlins gehts genauso. Wohin mit dir: Sonnen Center Gerlafingen (SO).

24 - 35 Punkte: Seerennpferdchen



Planschen zum Plausch? Überlässt du beschwipsten Teenies, die sich in eine Aquafit-Gruppe schleichen. Wenn du dich schon aus den Klamotten schälst und deinen Schwarzgurt im Butterfly-Stil umbindest, dann soll Michael Phelps um seine Bestzeiten fürchten. Wohin mit dir: Campus Sursee (LU), La Motta (FR).

12 - 23 Punkte: Flamingofluencer



Du hast kein Problem damit, deinen Zehen ab und zu ins kühle Nass zu strecken. Doch deine wirkliche Bestimmung ist, faul und sexy auf dem Badetuch zu liegen und dich im Stundentakt mit Sonnencreme einzumarinieren. Wohin mit dir: Oberer Letten (ZH), Marzilibad (BE).

36 - 48 Punkte: Stuntdelfin



Gegen deinen Badespass wirkt Kevin Costners «Waterworld» wie Windstille in der Kamillenteetasse. Non-stop-Action und Nervenkitzel sind deine ständigen Begleiter in Feuchtgebieten und wo andere ihr Angstpipi im Bassin verbreiten, läufst du dich erst warm. Wohin mit dir: Alpamare (SZ), Aquaparc (VS).

VISION

Rakete Presents

Amphitheater
Hüntwangen (ZH)

Friday 26. & Saturday 27. July 2019

16:00-24:00

13:00-24:00

OPEN AIR
3 Floors

Sven Väth

Stephan Bodzin live

andhim • Acid Pauli • Andrea Oliva • Monolink live
HVOB live (club set) • Be Svendsen • Animal Trainer
Madmotormiquel • Jimi Jules • Ezikiel • Manon

Matija • Vanita • Patrischa • Temo Sayin • Sous Sol • Rubén Coslada
Dani Posada • Trinidad • Hive Audio & Friends mit: Definition • Soame
Andreas Ramos • Antja • Gigi Gonzales • Cavabien
Klaus mit: Reto Ardour • Nici Faerber • Pazkal De
La Maso • Juli Lee • Aaron Khaleian



JUST: [C] [U] S = PRÄSENTIERT LIVE

EELS

The
World's
Number
One
Entertainers

MI 14 AUG 2019
X-TRA, ZÜRICH

TICKETS SELLING FAST

JUSTBECAUSE.CH - MYJUSTBECAUSE - JUSTBECAUSE.CH - STARTICKET.CH

MEDIAPARTNER: ROCKSTRADA

STYLING



Hans Methods Bio-Bikinis

damit die Umwelt
nicht baden geht



Die Zukunft ist nachhaltig und bequem - auch in der Badi oder am Strand: Wir haben mit Izzy Büker über ihr Bio-Bikini-Label Hans Method geredet. Die Designerin mit Schweizer Wurzeln lebt und entwirft in Barcelona nachhaltige Schwimmmode. Wir finden: Die Idee dahinter hat Potential und wird hoffentlich zur Norm.

von Lea Hofer



#167 | JUNI 2019

62

REKSTP

Izzy, wie kamst du auf die Idee, Bio-Bikinis zu entwerfen und produzieren?

Ich hatte schon immer ein sehr spezifisches Interesse an Schwimmode. Zu der Zeit als ich mein Modedesign Studium abschloss, gab es noch nicht viele Badelabel, die originell, modern und bequem waren. Es war normalerweise das eine oder das andere. Da hatte ich die erste Idee, Schwimmode für Frauen zu entwerfen, die modisch und gleichzeitig praktisch ist. Mein Interesse für nachhaltige Schwimmode entstand, als ich mich mit der Produktion für Textilien zu beschäftigen begann. Ich realisierte, wie schädlich die meisten Mode-Produktionen für den Planeten und Menschen sind. Also habe ich mich dazu entschieden, Teil einer nachhaltigen Lösung zu werden, indem ich modische und faire Bademode entwerfe und produziere.

Wo produzierst du deine Kollektion?

Alle meine Kollektionen werden unter fairen Arbeitsbedingungen und nachhaltig in einem Vorort von Barcelona produziert.

Was für ein Material wird dabei verwendet?

Das Material für die letzte Kollektion war zertifiziertes Oeko-Tex, das nahe bei Barcelona produziert wird, um den Transport zu minimalisieren zwischen textiler Produktion, Druck und Fertigung. Die nachhaltigste Mode ist diejenige, die man mehrere Saisons tragen kann. Das Material spielt dabei eine wichtige Rolle. Deswegen versuche ich immer, die neusten Öko-Textilien zu wählen.

Abgesehen von der Produktionsweise, was macht deine Badeanzüge so einzigartig?

Hans Method Bikinis sind charakteristisch für ihre zeitlosen Schnitte. Und sie sind entworfen, um sie in einem «Mix & Match»-System zu kombinieren.

Speziell für Schwimmsachen scheint der Name deines Labels ziemlich aussergewöhnlich. Was hat es damit auf sich?

Ich habe das Label nach meinem Vater benannt. Er hiess Hans und war ein sehr unkonventioneller Mann in seiner Art, Dinge anzupacken.

Es hat mich als Kind manchmal verrückt gemacht, aber auch zu dem, wer ich heute bin. Er hat mich gelehrt, die Norm zu hinterfragen und nicht alles so zu machen, wie es jeder macht.

Hans Method steht also dafür, Dinge anders zu machen, zu hinterfragen, wie Kleidung produziert wird und einen neuen Weg zu finden.

Schon jetzt haben wir jeden Sommer die Qual der Wahl; warum brauchen wir noch mehr Bademode auf dem Markt?

Ich glaube, wir brauchen mehr nachhaltige und ethisch produzierte Schwimmode. Wir müssen den Konsumenten mehr Möglichkeiten und Alternativen aufzeigen, und dass wir eine Verantwortung gegenüber unserem Planeten tragen. Hoffentlich werden wir eines Tages unsere Kleidung nicht mehr als nachhaltig deklarieren müssen, weil es keine andere mehr gibt.

Ist schon eine nächste Kollektion in Planung?

Die nächste Kollektion ist in Bearbeitung. Wir sind gerade an einem Prototypen mit neuen Materialien und Schnitten und planen, diese im März 2020 auf den Markt zu bringen. ★

Die ganze Kollektion von
Hans Method ist online auf
hansmethod.com
erhältlich.

BLOODY OUT



ZEIT, DIESE TRENDS AN DEN NAGEL ZU HÄNGEN.

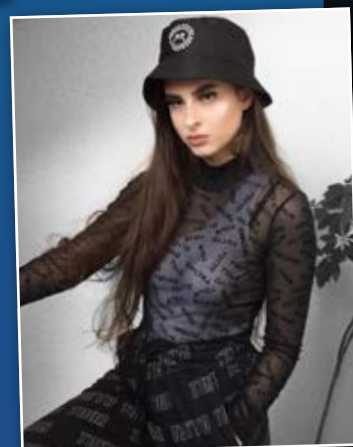


#adiletten

Einst als stilloses Schuhwerk verschrien und dann plötzlich der letzte Modeschrei. Trotzdem ist jetzt langsam Zeit für was Neues in der Badi. Wie wäre es stattdessen mit einer Trekking-Sandale oder Espadrilles mit Leinen-Effekt?

#buckethat

Der Hut aus unserer Kindheit erlebte jüngst ein Revival und schmückte die Köpfe hipper Männer und Frauen. Es schaut trotzdem aus wie frisch aus der Spielgruppe, deshalb können wir die Kübelmütze nicht länger wirklich als Fashion-Must-Have verbuchen.



#crochetbikini

Wie ideal ist Crochet-Bademode zum Rumplanschen wirklich? Die Bikinis sind doch insbesondere für einen Instagram-Snapshot am Strand, schlüpfend aus der Kokosnuss geeignet. Mehr Schein als Sein. Komfort geht anders – die Teile sind out.





Dresscode: The Beach Bum

Alright, alright, alright: Matthew McConaughey ist zurück in seiner Paraderolle als Chill-out-Commander in Chief und spielt in Regisseur Harmony Korines («Spring Breakers») neuem Kinofilm «The Beach Bum» einen dauerbenebelten Slacker, der an seinem nächsten Roman arbeitet. Klingt doch nach einem ziemlich guten Sommerprogramm - vorausgesetzt, man steckt im passenden Outfit dazu. Also haben wir mal durch die Mottenkisten des WWWs gewählt und folgende Strand-Assi-Ausrüstung zusammengetragen. (rec)



Kapitänsmütze
«Atlantis»

CHF 19.⁹⁵ bei hutshopping.ch



Pullover
von Tom Tailor

CHF 35.⁶⁰ bei aboutyou.ch



Armbänder von
Icon Brand

CHF 28.- bei asos.com



Bauchtasche von Herschel

CHF 35.- bei sportscheck.com



Surfer-Shorts
von Board to Tears

CHF 22.³⁰ bei wpcdoors.com



Hawaiihemd
«Weekend Warrior»

CHF 43.- bei tropicalbros.com



Ugg-Boot hellblau

CHF 139.- bei footway.ch

#167 JUNI 2019

64

REISE



YOU! MAKE ME BEAUTIFUL!

Diese Hilfsmittelchen machen deinen Foto-Filter arbeitslos: Unsere vier Beauty-Produkte des Monats. (mge)

VORHER



NACHHER

Für den fancy Festival-Auftritt

Glitzer im Gesicht? Voll von gestern! Jetzt schmiert man sich alle möglichen Formen und Muster in Neonfarbe ins Gesicht oder auf den Körper damit man auch in den Festivalschichten schon von Weitem gesehen wird (oder nicht vom Auto überfahren ...?). Die Farben von Moon Creations sind vegan und wasserbasiert, halten aber die ganze Nacht. Entfernen lassen sie sich ganz einfach mit Wasser und Seife. So wirst du garantiert König oder Königin der Nacht.

➔ CHF 16.- bei mooncreations.com



Für den perfekten Hutton

Wer kennt's nicht? Da bekommt man endlich mal diesen Von-der-Sonnegeküsst-Teint und dann am nächsten Morgen der Schock: Die Foundation ist jetzt viel zu hell. The Body Shop hat sich da aber einer Marktlücke bedient, die dich davor bewahrt, deine Foundation in zig verschiedenen Tönen kaufen zu müssen. Mit den Shade Adjusting Drops kannst du den Farbton deiner Foundation verdunkeln. Gibt es wahlweise auch für eine zu dunkle Foundation und vegan sind die Zaubertropfen auch noch!

➔ CHF 19.95 bei thebodyshop.ch

Für dein weisses Allrounder-Wunder

Ein etwas ungewöhnliches Beauty-Produkt, erwartet man diese Puderboxen doch eher im Windelschrank von frischgebackenen Eltern. Doch Baby-Puder hat einiges mehr drauf. Mit Wasser vermischt wird es zur Anti-Pickel-Maske, auf die betroffenen Stellen aufgetragen dient es als Deo-Auffrischer und Glanz-Bekämpfer im Gesicht. Es macht sich auch hervorragend als Trockenshampoo und bewahrt dich vor nervigem Rasurbrand. Dein Portemonnaie wird es dir auf jeden Fall danken.

➔ CHF 2.45 bei shop-apotheke.ch



Für die müde Haut (nach dem Festival)

An einem Openair schläft man bekanntlich in drei Nächten so viel wie normalerweise in einer. Wir sprechen da aus leidiger Erfahrung. Dass das auch für die Haut nicht so von Vorteil ist, vergisst man oft. Mit diesen Detox-Gesichtsmasken von oleum vera haben wir aber die Rettung gefunden. Mit den fünf verschiedenen Kapseln kannst du deine eigene Maske kreieren; einfach die Zutaten mit Wasser mischen. Alle Zutaten wie Minze, Lavendel oder Kohle sind aus zertifiziertem biologischem Anbau.

➔ CHF 34.95 bei enjoymedia.ch



THE PIANO GUYS

10.06.19 - SAMSUNG HALL ZÜRICH

SLAYER + ANTHRAX

19.06.19 - ARENA GENÈVE

DREAM THEATER

23.06.19 - Z7 PRATTELEN

CORROSION OF CONFORMITY

28.06.19 - DYNAMO ZÜRICH

RICHIE KOTZEN

03.07.19 - KOMPLEX 457 ZÜRICH

WEEZER

08.07.19 - X-TRA ZÜRICH

WOLFMOTHER

09.07.19 - X-TRA ZÜRICH

METAL CHURCH

11.07.19 - KOMPLEX 457 ZÜRICH

STRAY CATS + MESSER CHUPS

12.07.19 - X-TRA ZÜRICH

ALIEN WEAPONRY

17.07.19 - KOMPLEX KLUB ZÜRICH

LIMP BIZKIT

25.07.19 - BERNEXPO

DUFF MCKAGAN

06.09.19 - DYNAMO ZÜRICH

MACHINE GUN KELLY

07.09.19 - KOMPLEX 457 ZÜRICH

ICE NINE KILLS

11.09.19 - KOMPLEX KLUB ZÜRICH

DIETER BOHLEN

14.09.19 - HALLENSTADION ZÜRICH



GAME OF CONES

A SONG OF ICE AND MORE ICE

WELCHES GLACE EROBERT DEN THRON

ALS DAS BESTE IM GANZEN LAND?



Ob bei der molto hip-
pen Artisan-Gelateria im
Quartier oder zwischen
den Gängen vom Super-
markt: Die Warteschlangen
vor der Tiefkühltruhe wer-
den wieder länger und alle
grapschen nach einer kühen-
den Eiscreme, die uns das vom
Himmel glühende Höllenfeuer
und den damit verbundenen
Untergang der Menschenrasse
etwas erträglicher machen soll.
Doch welches Glace ist die Crème
de la Crème und welchem kann
man bedenkenlos die kalte Schul-
ter zeigen? Wir haben uns durch 24
Töpfchen geschleckt und bevor uns
die coolen Wortwitzchen noch kom-
plett ausgehen, hier **die Regeln:** ➔

Um den Wettbewerb so aufregend
und umfassend wie möglich zu ge-
stalten, liessen wir uns für unser Eis-
testessen vom Eiskunstlauf inspirieren.
Jede Marke musste sich deshalb in zwei
Kategorien beweisen: Pflicht und Kür.
Als Pflicht gilt Schokoladen-Geschmack,
als Kür eine zufällig ausgewählte Wild-
card-Sorte. Beide Eiscremes wurden nach
drei Kriterien auf einer Skala von 1 – 10
(1: Wäh! 10: Yeah!) bewertet: Aussehen,
Konsistenz und Geschmack, wobei Ge-
schmack als entscheidender Hauptfaktor
doppelt addiert wurde.

Das Tasting erfolgte durch eine sechsköpfige
Jury. Diese unabhängige und mit hochsensiblen
Gaumen gesegnete Elite-Auswahl von ausgehun-
gerten Individuen partizipierte unter hohen per-
sönlichen Opfern (3 mal Brainfreeze, 1 Hose mit
Glaceflecken) und kam am Ende zu folgenden Ur-
teilen sowie Durchschnittswerten. Oder um es in den
unsterblichen Worten von Robert «Vanilla Ice» Van
Winkle zu sagen: Yo, VIP, *let's kick it!*



RANG
12

Ben & Jerry's

«Chocolate Cookie Dough»
CHF 10.75 / 500 ml

«Hilfe, mir klebt alles zwischen den Zähnen fest!»

Aussehen: 4.5 **Konsistenz:** 4.1
Geschmack: 12 **Gesamt:** 20.6

«Caramel Cookie Fix»
CHF 10.75 / 500 ml

«So süss, das sollte im Set mit einer Insulinspritze verkauft werden.»

Aussehen: 5.6 **Konsistenz:** 6.6
Geschmack: 11.8 **Gesamt:** 24

Total: 22.3



RANG
11

Aldi

«Nut Loves Choco»
CHF 3.99 / 500 ml

«So bisschen Wannabe Ben & Jerry's, Wannaben & Jerry's.»

Aussehen: 5.5 **Konsistenz:** 5.6
Geschmack: 11.7 **Gesamt:** 22.8

«American Salted Caramel»
CHF 3.99 / 500 ml

«Zu viel Sugar, zu wenig Salt. Schmeckt hardcore USA.»

Aussehen: 5.3 **Konsistenz:** 6.5
Geschmack: 12.2 **Gesamt:** 24

Total: 23.4



RANG
10

Migros

«Creme d'or Chokolat»
CHF 9.90 / 1000 ml

«Die knackigen Schoko-Stücke machen es nicht ganz so 0815, eher 0816.»

Aussehen: 7.3 **Konsistenz:** 7.5
Geschmack: 14.7 **Gesamt:** 29.5

«Creme d'or Jamaica»
CHF 9.90 / 1000 ml

«Hätte lieber Weed d'or Jamaica statt diesen Kindergeburtstagspunsch.»

Aussehen: 5.6 **Konsistenz:** 5.6
Geschmack: 8.4 **Gesamt:** 19.6

Total: 24.5



RANG
9

Vegelateria Müllerstrasse 64, 8004 Zürich

«Double Chocolate»
CHF 13.50 / 500 ml

«Schmeckt, als würde man von Kuchenteig naschen.»

Aussehen: 6.3 **Konsistenz:** 6.8
Geschmack: 11 **Gesamt:** 24.1

«Sanddorn»
CHF 13.50 / 500 ml

«Hat was von einer tiefgekühlten Bienenwachskerze.»

Aussehen: 5.5 **Konsistenz:** 8.1
Geschmack: 11.7 **Gesamt:** 25.3

Total: 24.7



RANG
8

Lidl

«Premium Chocolate Flavour»
CHF 2.99 / 500 ml

«Wer gefrorenes Mousse au Chocolat mag: Gönn dir.»

Aussehen: 7 **Konsistenz:** 7.1
Geschmack: 16 **Gesamt:** 30.1

«Premium Mascarpone»
CHF 2.99 / 500 ml

«Ganz schön krasser Rahm-Prinzessinnen-Schleim.»

Aussehen: 7.8 **Konsistenz:** 4.3
Geschmack: 7.3 **Gesamt:** 19.5

Total: 24.8



RANG
7

Eisvogel Ottostrasse 15, 8005 Zürich

«Schokolade»
CHF 15.- / 300 ml

«Hanuta - the Glace!»

Aussehen: 7.3 **Konsistenz:** 7.8
Geschmack: 11.2 **Gesamt:** 26.3

«Orange-Karotte-Ingwer»
CHF 15.- / 300 ml

«Bisschen gar scharf - mit etwas weniger Ingwer wärs super!»

Aussehen: 8.5 **Konsistenz:** 4.8
Geschmack: 11.7 **Gesamt:** 25

Total: 25.6





RANG
6

Gasparini

«Bananen-Chocolat»
CHF 2.80 / 80 ml

«Schokolade und Banane –
eine echte Winner-Kombi.»

Aussehen: 7 **Konsistenz:** 6.3
Geschmack: 11.4 **Gesamt:** 24.7

«Vanille-Himbeer»
CHF 2.80 / 80 ml

«Das ist eine Zeitmaschine, die
den Gaumen direkt in die 80s wirft.»

Aussehen: 7 **Konsistenz:** 7.6
Geschmack: 12.4 **Gesamt:** 27

Total: 25.8



RANG
5

Schokolato

«Cioccolato Maracaibo»
CHF 6.50 / 120 ml

«Schmeckt wie eine Praline –
mit Rum. Ich liebe Rum!»

Aussehen: 7.1 **Konsistenz:** 6.3
Geschmack: 14.2 **Gesamt:** 27.6

«Amarena»
CHF 6.50 / 120 ml

«Als würde ich an einer Duftkerze lecken.»

Aussehen: 7.5 **Konsistenz:** 6.6
Geschmack: 12.9 **Gesamt:** 27

Total: 27.3



RANG
4

Coop

«Naturaplan Chocolate»
CHF 5.20 / 480 ml

«Fluffig, moussig, kann was.»

Aussehen: 6.1 **Konsistenz:** 6.6
Geschmack: 13.4 **Gesamt:** 26.1

«Naturaplan Jogurt-Feige»
CHF 5.20 / 480 ml

«Das sind Griechenland-Ferien
in meinem Mund!»

Aussehen: 6.5 **Konsistenz:** 7.6
Geschmack: 15.4 **Gesamt:** 29.5

Total: 27.8

167 | JUNI 2019

68
REKORDE



RANG
3

Mövenpick

«Swiss Chocolate»
CHF 10.95 / 900 ml

«Ich will Babys mit diesen
Schoko-Splittern machen.»

Aussehen: 8.3 **Konsistenz:** 8.5
Geschmack: 18 **Gesamt:** 34.8

«Linzer Cake»
CHF 12.95 / 900 ml

«Scheidungsvater-Hosen-Beige ist
als Glacefarbe jetzt eher nöd so sexy.»

Aussehen: 6.3 **Konsistenz:** 6.3
Geschmack: 11.7 **Gesamt:** 24.3

Total: 29.5



RANG
2

Gelateria di Berna

«Cioccolato Criollo»
CHF 14.-- / 500 ml

«Nicht zu süß, nicht zu bitter – perfection!»

Aussehen: 7.8 **Konsistenz:** 9
Geschmack: 17.3 **Gesamt:** 34.1

«Matcha Bergamotte»
CHF 14.-- / 500 ml

«Eh, dieses Matcha schmeckt
halt immer irgendwie nach Wiese.»

Aussehen: 7.1 **Konsistenz:** 9.1
Geschmack: 11.3 **Gesamt:** 27.5

Total: 30.8



RANG
1

Sprüngli

«Chocolade»
CHF 7.60 / 200 ml

«Schmeckt ein bisschen wie
sehr fancy Pudding.»

Aussehen: 8 **Konsistenz:** 8
Geschmack: 14.3 **Gesamt:** 30.3

«Grand Cru Sauerkirsch»
CHF 7.60 / 200 ml

«Sieht aus wie ein Sonnenuntergang am
Meer, schmeckt genauso himmlisch.»

Aussehen: 8 **Konsistenz:** 8.6
Geschmack: 17.6 **Gesamt:** 34.4

Total: 32.3



MANDO DIAO



BANG YOUR HEAD 2019 TOUR

26.11.
X-TRA ZÜRICH

TICKETS: STARTTICKET.CH | MANDODIAO.COM | MAINLANDMUSIC.COM

NEW ALBUM OUT SOON

VAMPIRE WEEKEND

THE LAST MEGA INDIE BAND'S GLORIOUS COMEBACK!

MO 08 JUL 2019
VOLKSHAUS, ZÜRICH



FATHER OF THE BRIDE



NEW ALBUM "FATHER OF THE BRIDE"
AVAILABLE NOW

PRÄSENTIERT VON BECAUSE

MEDIAPARTNER: ROCKSTR

INFO & TICKETS: JUSTBECAUSE.CH - STARTTICKET.CH - MYJUSTBECAUSE - JUSTBECAUSE.CH

TAN PICKNEY + ELEKTREES 7.6. • FABRIK SESSIONS

9.6. SAISONSCHLUSS #9 23.6. KLEIDERTAUSCH

14.7. • US KAMELOT

FLOH- & KOFFERMARKT 7.9. MIT KUNST IM CLUB

MAYDAY PARADE 21.8. • US

11.9. • US ZEBRAHEAD

20.-22.9. ROCKABILLY FESTIVAL

HAZE 5.10. • DE

11.10. • NL THE COOL QUEST

B-TIGHT 13.10. • DE

QL 18.10.

9.11. SINA

4.11. ZUKKIHUND

7.11. • SE ANNA TERNHEIM

80S FOREVER 9.11. • Ü21

29.11. MACBETH JOKER FEST

FUSION SQUARE GARDEN + ZION STEP 13.12.

NICOLE BERNEGGER 20.12.

PROGRAMMVORSCHAU

5.10. OH JUNGE! 11.10. BEST OF 2000 9.11. DEPECHE MODE PARTY

22.11. THE TWO ROMANS + 7 DOLLAR TAXI 30.11. KOCKROACH

21.12. TIMELINE 24.12. FAMILIENSCHLAUCH

FRISKA VILJOR



WWW.FRISKAVILJOR.NET // WWW.GOODNEWS.CH

6. DEZ 2019 19.30
PLAZA ZÜRICH

KUFA HIGHLIGHTS 2019 KULTURFABRIK KUFA LYSS • WWW.KUFA.CH

ROCKSTR



WORLD ON FIRE

Internationale BBQ-Action - inklusive Durstlöscher

Wir globalisieren den Grillrost und machen dem 1.-August-Cervelat Konkurrenz: Warum in diesem Sommer nicht einfach mal zu anderen Nationalfeiertagen das Feuerchen anschmeissen und das passende Gericht von den Kohlen ziehen? Und sich selbstverständlich mit dem entsprechenden Gesöff die Zeit bis zum Umwenden vertreiben, hicks. (rec)



MURRRICAN HOT DOGS

Wann: 4. Juli

Es muss schon ein sehr solider Dog her, damit er auf dem Feuer bestehen kann, beispielsweise Merguez. Und: Auf keinen Fall gepökeltes Fleisch verwenden. Pro-Tipp: Das Würstchen vorab der Länge nach auf einen Holzspieß stecken und spiralförmig aufschneiden. Der daraus entstehende Kringle bietet noch mehr Fläche für aromatische Beilagen-Action. USA! USA!

DAZU PASST: PABST BLUE RIBBON

JAMAICAN JERK CHICKEN

Wann: 6. August

Mit einer ordentlichen Jerk-Marinade lässt sich eigentlich so ziemlich jedes Grillgut lecker einreiben, der Klassiker bleibt aber das Hühnchen. Für einen authentischen Rub benötigst du unter anderem Piment (so eine fancy Pfefferart, findet sich inzwischen aber auch bei den üblichen Detailhändlern), Muskatnuss, Ingwer, Nelken und Chili. *Fant-jah-stisch!*

DAZU PASST: RED STRIPE LAGER



CHURRASCO COLOMBIANO

Wann: 20. Juli

Das Flanksteak ist so ein bisschen der Geheimtipp unter den Fleischstücken und wenn du es beim Metzger bestellst, streckt er dir wahrscheinlich respektvoll die Faust entgegen – «game recognize game» und so. Daraus zauberst du dann Carne Asada mit einer Marinade aus Salz, Pfeffer, Knoblauch, Orangen- und Zitronensaft, Speiseöl und Bier. *Muy guapo!*

DAZU PASST: CLUB COLOMBIA



VIVE LA VÉGÉTARIEN

Wann: 14. Juli

Wer hätte gedacht, dass ausgerechnet der gottverdammte Blumenkohl – das «gottverdammte» haben wir aus unseren Kindheits Erinnerungen übernommen – eine so gute Figur auf dem Grill macht? In üppige Scheiben geschnitten wird er fix zum Gemüsesteak und kann ideal mit einer selbstgemachten Kräuterbutter à la Provence verfeinert werden. *Oh là là!*

DAZU PASST: J.P. CHENET CHARDONNAY



FIDLAR

SUMMER 2019

LIVE: FR. 30.08.19
DYNAMO ZÜRICH

TICKETS: STARTTICKET.CH | FIDLARMUSIC.COM | MAINLANDMUSIC.COM

MAINLAND RICKSTAR

limpbizkit

+ SPECIAL GUEST

DO 25.07.19 20.00
BERN - BERNEXPO

LIMPBIZKIT.COM GOODNEWS.CH

CO BEER BERN RCKSTR Daily Rock ticketpartner GOODNEWS

KINGS

13/3/19
SOLD OUT
ELDOHARDU ZÜRICH

4/9/19
PAPIERSAAL ZÜRICH

TICKETS: STARTTICKET.CH | MAINLANDMUSIC.COM | PAPIERSAAL.CH

NEGATIVE WHITE RICKSTAGE

MAINLAND RICKSTAR

THE SPECIALS

ENCORE 40TH ANNIVERSARY TOUR 2019

NOVEMBER 6 /
ZÜRICH X-TRA

THE FOUNDERS OF SKA PUNK ON "ENCORE 40TH ANNIVERSARY TOUR"

MEDIAPARTNER: RICKSTAR

PRÄSENTIERT VON BECAUSE UND ISHTAR MUSIC

INFO & TICKETS: JUSTBECAUSE.CH - STARTTICKET.CH - MYJUSTBECAUSE - JUSTBECAUSE.CH



PICKNICK-CHIC

5 X UNVERZICHTBARES EQUIPMENT FÜR ALLE FREILUFT-FEINSCHMECKER

LOUNGE-TEPPICH

Damit du auch garantiert die eleganteste Openair-Fütterung hostest, rollst du diese schicke Tischdecke im Perser-Design aus. Hergestellt aus schmutzabweisendem Material, lässt es sich mit vier mitgelieferten Heringen am Boden befestigen und Wertsachen lassen sich in der eingenähten Tasche verstauen.

➔ CHF 369.-

bei fatboy-schweiz.ch

TOPLOADER-RUCKSACK

Mit dem neuen Modell F600 Carter erweitert Hersteller Freitag nicht nur die Kollektion, sondern auch seine zum Kult gewordene Methode: Neben alten LKW-Planen wird neu auch gebrauchtes PET als Grundstoff für stylische Bags aller Art verwendet. Das Top-Material (Tarp on PET) ist super robust und wasserdicht, für sicheren Transport deiner Utensilien ist also gesorgt.

➔ CHF 290.- bei freitag.ch

ESSBARES EINWEGGESCHIRR

Keinen Abwasch und dabei die Umwelt schonen? Schalt ab und take unser money! Die Teller vom Hersteller Bioterm sind nicht nur stabil genug, um darin kalte und warme Speisen stilecht zu servieren. Sie bestehen auch aus 100% Weizenkleie und können nach Gebrauch als Dessert verputzt werden.

➔ CHF 18.- bei amazon.com



WHAT A WOK SET

In der heimischen Küche ist er bereits unser bester Verbündeter. Jetzt lässt sich der Wok auch nach draussen ausführen, dank dieser handlichen Combo. Das Set besteht aus einem von Zinkblech ummantelten Tontopf, Wokpfanne, Bratwender und etwas Holz für das erste Feuerchen. Schnell und unkompliziert wird damit dein gewünschtes Plätzchen im Freien zur Pop-up-Asian-Cookery.

➔ CHF 157.- bei whatawok.com

fatboy



WASSERMELONEN-COOLPACK

Reinbeissen bringt in diesem Fall nix, dafür hält das formschöne Kühlkissen deine Snacks und Speisen wohltemperiert. Einfach für eine Stunde in den Kühlschrank legen und anschliessend damit dein Picknick-Körbchen in einen «Ice Ice Baggy» verwandeln.

➔ CHF 5.⁹⁵ bei enjoymedia.ch

Zu faul, um selber Essen einzupacken? Kein Problem: Diese Picknick-Services liefern das volle und aussergewöhnliche Programm.

WELLEN-VARIANTE

Wer sich nicht immer nur ins Gras legen möchte, ist hier richtig: Das Restaurant Schiffflände in Maur am Greifensee vermietet Ruderboote und stattet diese mit üppigem Catering aus – inklusive Wein oder Prosecco, huzzah! ➔ schifflaende.ch

KULTUR-VARIANTE

Das Museum Rietpark in Zürich ist von einer entzückenden Gartenanlage umgeben und bietet viele hübsche Ecken, um zu snäcken. Im Café lassen sich nach Wunsch Picknick-Körbe zusammenstellen, Decke und Seesicht inklusive. ➔ rietberg.ch

LUXUS-VARIANTE

Man gönnt sich ja sonst nix: Das Picknick-Angebot der Zürcher Nobelandresse Ambassador ist nicht nur den Hotelgästen vorbehalten: Für CHF 495.-- gibt es zum üppig ausgestatteten Korb auch gleich noch den eigenen Butler mit dazu. ➔ ambassadorhotel.ch



Yummy oder Dummy?

6 KALORIEN-KREATIONEN, DIE WIR AM NÄCHSTEN FOOD FESTIVAL VEDRÜCKEN WOLLEN

Momos, Gyros, Burger, Frühlingsrollen, Burger, Burritos, Burger, Gourmet-Burger, Waffeln, fucking Burger again: Schön und gut, dass es in der Schweiz inzwischen mehr Food Festivals als Kindergärten gibt, aber bisschen mehr Auswahl an den Futtertrögen könnte nicht schaden. Wir haben uns deshalb sechs Snacks ausgedacht, von denen wir überzeugt sind, dass sich Menschen auf der ganzen Welt damit begeistern und die Arterien verstopfen würden. Doch bevor wir dieses Medienbusiness endgültig aufgeben und den Food Truck anwerfen, wollten wir ganz sicher gehen und präsentierten deshalb unsere Ideen den Profis am Street Food Festival Zürich. Hier ihr schonungslos ehrliches Feedback. (rec/mak/mge)

Illustrationen: Bianca Frey

#167 | JUNI 2019
74
REKORDE

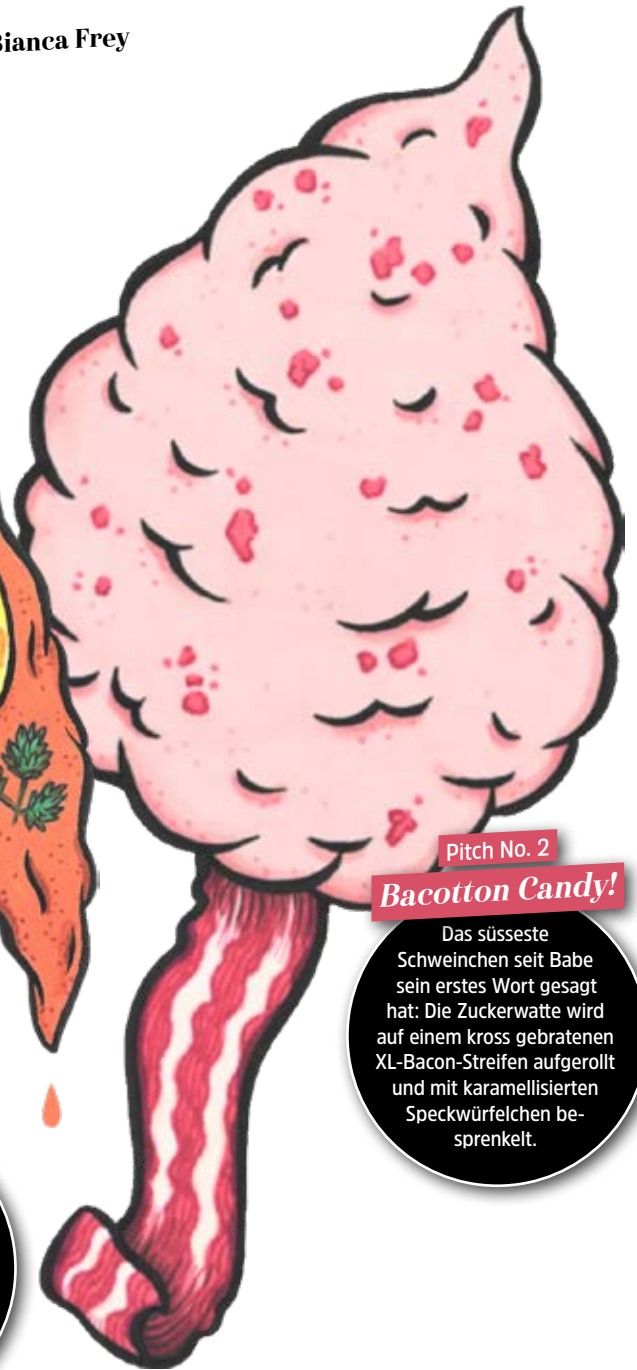


Pitch No. 1
Schnitza!

Sorry Cordon bleu, deine sexy Cousine aus Italien übernimmt ab jetzt: Ein mit Schnitzel belegtes und anschliessend paniertes Pizza-Stück – jeder Biss füllt den Bauch für mindestens eine weitere Woche.

Pitch No. 3
Lasagnyeah!

Lasagne-Genuss für unterwegs? Ein Traum wird endlich Wirklichkeit! Weil diese nämlich zwischen zwei heissen Panini-Hälften serviert wird. Und alles was übrig bleibt, ist ein saucerverschmiertes Glückgrinsen.



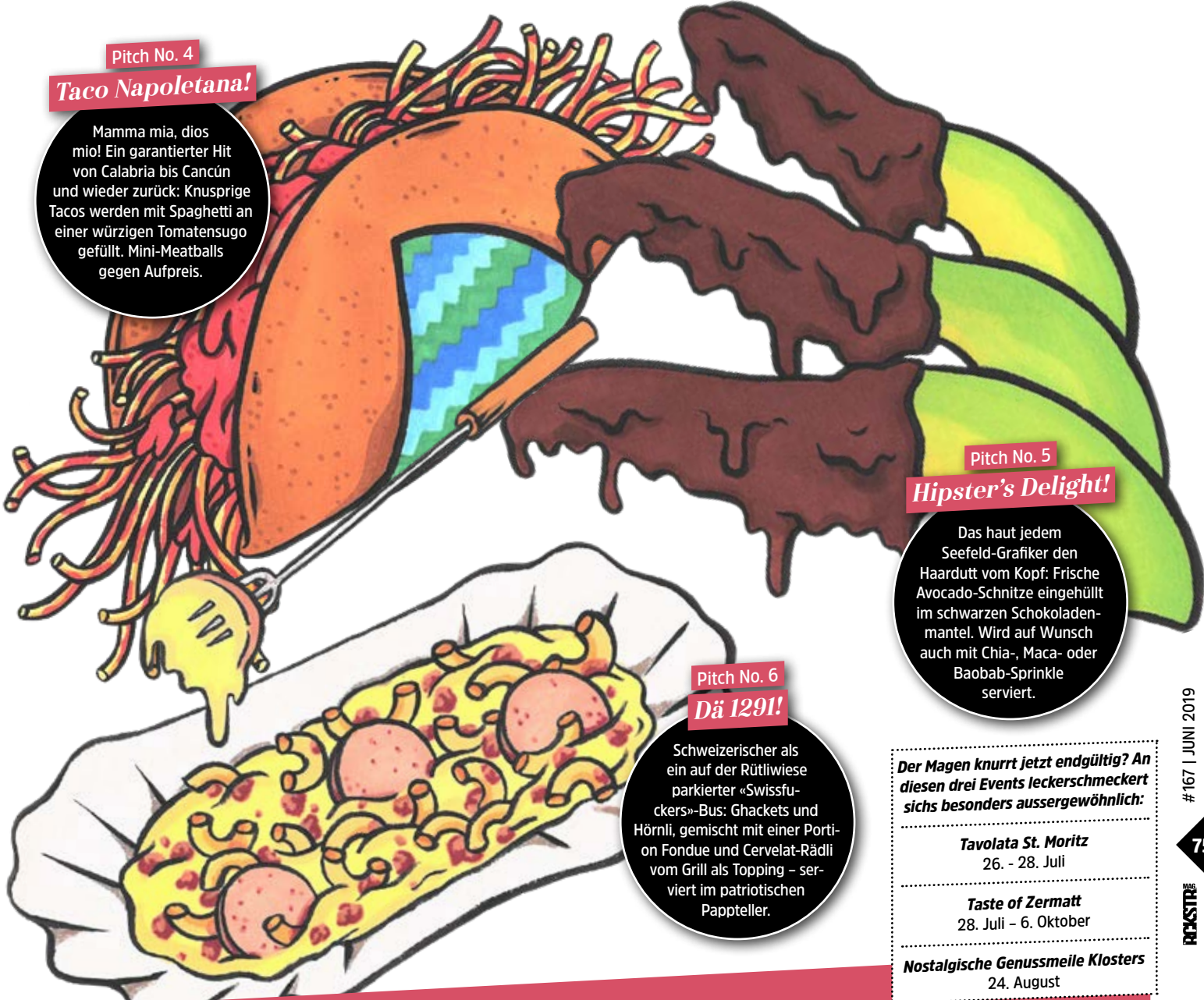
Pitch No. 2
Bacotton Candy!

Das süsseste Schweinchen seit Babe sein erstes Wort gesagt hat: Die Zuckerwatte wird auf einem kross gebratenen XL-Bacon-Streifen aufgerollt und mit karamellisierten Speckwürfelchen besprenkelt.

Pitch No. 4

Taco Napoletana!

Mamma mia, dios mio! Ein garantierter Hit von Calabria bis Cancún und wieder zurück: Knusprige Tacos werden mit Spaghetti an einer würzigen Tomatensugo gefüllt. Mini-Meatballs gegen Aufpreis.



Pitch No. 5

Hipster's Delight!

Das haut jedem Seefeld-Grafiker den Haardutt vom Kopf: Frische Avocado-Schnitze eingehüllt im schwarzen Schokoladenmantel. Wird auf Wunsch auch mit Chia-, Maca- oder Baobab-Sprinkle serviert.

Pitch No. 6

Dä 1291!

Schweizerischer als ein auf der Rütliwiese parkierter «Swissfu-ckers»-Bus: Ghackets und Hörnli, gemischt mit einer Portion Fondue und Cervelat-Rädli vom Grill als Topping – serviert im patriotischen Pappteller.

Der Magen knurrt jetzt endgültig? An diesen drei Events leckerschmeckert sichs besonders aussergewöhnlich:

Tavolata St. Moritz
26. - 28. Juli

Taste of Zermatt
28. Juli - 6. Oktober

Nostalgische Genussmeile Klosters
24. August

Marco Zulinger, «Marco Marco», marcomarco.ch

Grundsätzlich ist alles machbar. Es spielt aber auch eine Rolle, ob man es an einem Street Food Festival oder in einem Restaurant anbieten würde. Das eine oder andere könnte jedoch ein wenig aufwändig sein, beispielsweise die «Lasagnyeah», auch «Dä 1291», weil so viele Arbeitsschritte nötig sind. Ob ich alles davon probieren würde, ist schwierig zu sagen. Es klingt alles ziemlich speziell, die «Schnitza» und «Bacotton Candy», würde ich nicht probieren, bei den anderen drei könnte ich es mir aber vorstellen, vor allem «Dä 1291».

Tiziano Andriaccio, «Streatorant», streatorante.ch

Schnitzel auf Pizza – für einen Italiener geht sowas gar nicht. Das ist dasselbe wie Pizza und Ananas. «Bacotton Candy» kann ich mir schon vorstellen, da süß und salzig sehr gut zusammen passt. Bei der «Lasagnyeah» muss einfach darauf geachtet werden, dass die Konsistenz stimmt, damit es überhaupt essbar ist. «Taco Napoletana» – no comment. Avocado-Schnitze mit Schokoladenmantel könnten nicht schlecht sein.

Tina Bosshard, «Pommes Atelier», pommes-atelier.com

Die «Lasagnyeah» ist vermutlich ein wenig schwierig zum Essen, da es so fettig ist – ich habe sonst schon Mühe damit. Der «Taco Napoletana» ist bestimmt gar kein Problem. «Bacotton Candy» klingt crazy. Die Herausforderung dabei ist, dass der Speck auch genug knusprig wird, um ihn als Stengel zu verwenden, zu fettig darf es aber auch nicht sein. Die «Schnitza» ist natürlich ein wenig aufwändig, wenn man das ganze noch panieren muss. Das würde bei vielen Gästen vermutlich zu lange dauern. «Dä 1291» würde funktionieren, da bin ich mir ganz sicher. Ich selbst habe genau das auch schon für einen Stand gemacht, nur der Cervelat hat gefehlt – also kein Problem. Abgesehen von der «Bacotton Candy» und dem «Hipster's Delight», würde ich alles mindestens einmal probieren. Aber natürlich spielt es eine Rolle, wo man das ganze anbietet. An einem Openair sind die Leute sowieso betrunken, da würde das auf jeden Fall verkauft werden.

Nicolai Scherer, «Food Fabrik», foodfabrik.ch

Machbar ist bestimmt alles, aber einige Dinge ergeben wenig Sinn, beispielsweise «Hipster's Delight» – die finde ich völlig bescheuert, da sie auf beiden Seiten klebrig und schmierig ist und man sie somit gar nicht richtig essen kann. «Bacotton Candy» ist dagegen etwas, dass ich auf eine andere Art selbst mache, daher geht das sowieso. Probieren würde ich sicher alles, ausser die Avocado-Schnitze. Anbieten würde ich nichts davon, ausser vielleicht «Dä 1291». Alles andere ist zu schwierig zuzubereiten in so einem Food-Truck.



Warum feiern zu Hause so viel besser ist

Sommer ist WG- und Terrassen-Party-Zeit. Wenn die Clubs während der Sommerpause ihre Pforten schliessen, muss man sich halt um seine eigene Unterhaltung kümmern – zum Glück. Ein Manifest für die Grossartigkeit von WG- und Terrassen-Partys unter Freunden.

Text und Bilder von Luisa Bider

Gemütlich im Garten unter regenbogenfarbenen Lichterketten herum-lümmeln; die Aufregung, wenn es wieder an der Tür klingelt; Bier und Prosecco aus der mit Eis gefüllten Badewanne; Glitzer im Gesicht, das ich bei guten Lichtverhältnissen nachtragen kann; eine Snack-Ecke; ein Freund, der im Wohnzimmer Musik macht; in jedem Raum wieder eine andere Stimmung; Tiefkühlpizzen zu später Stunde in den Ofen werfen und danach mit Tomatensaucen-Flecken im Gesicht Ausdruckstanz üben; das kurze Verschwinden in die Schlafzimmer anderer, um ihre Postkartensammlung zu begutachten; im Halbdunkeln auf dem Rasen hinter dem Haus alte Freunde antreffen; tiefe Gespräche auf dem Balkon, die bis frühmorgens andauern –

Wenn ich an WG-Partys denke, spielt sich bei mir ein farbenfrohes Kopfkino ab.

Während man nichts gegen normale Klubnächte in einer pulsierenden Menschenmasse und fantastischer Musik einwenden kann und es in anderen Jahreszeiten vielmehr eine Geschmacks- oder Stimmungsfrage ist, ob man nun lieber zuhause oder im Club feiert, ist im Sommer nicht wirklich Platz dafür. Die meisten Clubs haben eh Sommerpause, und auch wenn einer mal ausnahmsweise geöffnet haben sollte, ist ein vollgeschwitzter, überhitzter und übelriechender Club-Keller der letzte Ort, an dem man seine lauen Sommernächte verbringen möchte.

Wir finden: Gut so. Denn dadurch, dass wir dazu gezwungen werden, unsere eigenen Nächte zu organisieren, können wir uns viel mehr einbringen, kreativ entfalten und werden immer wieder von Neuem inspi-

riert. Ausserdem kommt während einer Klubnacht wohl kaum ein solches Gefühl von Intimität auf, wie dies an WG-Partys der Fall ist. Da steht man nun, als eine dieser auserwählten Personen, die in diesen sakralen Ort, dem Zuhause von jemand anderem, eingeladen wurde, und darf einen Blick in jede noch so persönliche Ecke werfen. Das Foto der Eltern am Kühlschrank, «Ihr habt ja voll das gleiche Lächeln!», der Einrichtungstil, die Bücher im Regal, «Da ist wohl jemand Bauhaus-Fan, hm?», der Kühlschrankinhalt, «Krass, du hast ja sieben Sorten Senf!» – mit einem Blick in das Zuhause von jemandem lernt man eine Person besser kennen und festigt womöglich eine Freundschaft auf eine neue Art.

Ein grosses Argument für WG- oder Terrassen-Partys sind – natürlich – auch die Kosten. Klar, für das Beschaffen von Getränken und zusätzlicher Party-Ausrüstung geht wohl Einiges drauf – aber wenn man das mit einem Club-Eintritt und unterwegs konsumierten Bieren vergleicht, kommt man immer noch viel besser weg. Doch das Beste am daheim feiern ist noch immer, dass man mit der Stimmung gehen und für alle das passende Erlebnis bieten kann: Während einige lieber in der Küche rumstehen und reden, möchten andere vielleicht lieber die ganze Nacht wild durchtanzen, und wiederum andere unter freiem Himmel eine Runde Karten spielen. Oder vielleicht dazwischen abwechseln? An deiner eigenen Party wird es möglich. Die Optionen sind so vielfältig wie all die weiteren Gründe, warum man öfters mal daheim abgehen sollte. Wir haben uns deshalb in einer kleinen Umfrage unter unseren Feiernspännli umgehört, weshalb Leute sonst lieber zuhause feiern – auf der rechten Seite eine Auswahl an Antworten. ★

Was es für eine ordentliche Balkon-/Terrassen-/WG-Party braucht

«Gut für den Alkoholvorrat, weil alle immer viel zu viel bringen.»

«Du musst nicht auf die Getränke warten, sondern kannst sie gleich selber mischen.»

Eine Recycling-Station

Horrorszenarien am Tag danach: Mindestens hundert Bierdosen und Prosecco-Flaschen stehen, teilweise ausgeleert, auf Tischen und Böden deiner Wohnung und deiner Terrasse herum, und es riecht so abscheulich, dass dir speiübel wird. Diese Katastrophe kann aber mit einem ganz einfachen Schritt vermieden werden: dem Bereitstellen von Recycling-Stationen für Glas und Dosen. Am besten du bereitest in deiner Wohnung und auf deiner Terrasse zwei dafür vorgesehene Behälter vor.

«Günstige Getränke, günstiges Essen, Gratis-Eintritt – was will man mehr?»

Eine Musikanlage

Nur weil du zuhause feierst, heisst das nicht, dass du keine Qualitätsansprüche hast. Für eine Party mit über zehn Leuten empfehlen wir wegzurücken von der Bequemlichkeit einer UE Boom – wenn sich fünf Leute gleichzeitig immer wieder aus der Bluetooth-Verbindung schmeissen und Hip-Hop auf Indie auf Trance auf House mischen, wird uns schneller schlecht als nach drei Tequila-Shots.

«Der Heimweg ist kurz.»

«Ich fühl mich zuhause einfach am wohlsten.»

Genügend Snacks und Einweggeschirr

Die paar mitgebrachten Chipstüten von deinen Freunden werden kaum ausreichen, um den unbändigen nächtlichen Hunger deiner Gäste zu stillen. Schliesslich müssen die ganzen Aperol Spritz von genügend Essbarem aufgesogen werden, damit es dir am nächsten Tag nicht hundeeelend geht. Am besten, du erklärst die ganze Küche oder einen Teil deiner Terrasse zur Snack-Station, und bereitest ein paar verschiedene Finger-Food-Sachen sowie Süssigkeiten oder Kuchen vor. Möchtest du zusätzlich als bester Host EVER gefeiert werden, kannst du zusätzlich einige Tiefkühlpizzen besorgen. Die backst du dann gegen zwei Uhr nachts auf. Deine Freunde werden dir danken. Dein verkaterter Ich am nächsten Tag ebenso.

«Keine Schlange für die Toilette»

«Ich kann an einer Party in Trainerhosen rumhängen.»

Deine Nachbarn informieren – und am besten gleich miteinladen

Das Schlimmste, was passieren kann, wenn du bei dir zuhause eine Party veranstaltest? Dass deine Nachbarn das nicht so lustig finden und allenfalls sogar die Polizei rufen, wenn du nach 22 Uhr Lärm machst. Drum nimm dir doch die Zeit, um kurz bei ihnen zu klingeln und sie darüber zu informieren, dass du heute ein paar Leute einlädst. Am besten, du lädst sie auch gleich mit ein. Dann fühlen sie sich respektiert und wertgeschätzt – und werden mit etwas mehr Nachsicht handeln, wenn sie dann wirklich wegen euch nicht schlafen können.

«No dickheads, no billige Anmachsprüche.»

Schaffe verschiedene Stimmungen

Wir haben alle Freunde, die gerne die ganze Nacht durchtanzen – und andere, die lieber gemütlich um ein Sofa versammelt da sitzen. Es kann manchmal schwierig sein, allen Bedürfnissen nachzukommen, doch an einer WG-Party ist es möglich und die Magie besteht genau darin. Versuche deshalb, einen Raum in deiner WG oder einen Teil deiner Terrasse zu einer gemütlichen Zone zu verwandeln, während der andere Teil einer Tanzfläche gleichen darf. So musst du dir keine Sorgen machen, ob sich deine Gäste amüsieren – denn sie können sich selbst aussuchen, in welcher Stimmung sie ihren Abend verbringen möchten.

Sommerkino°C

HOTT OR SCHROTTT?

Welche der anstehenden Filmreleases machen uns jetzt schon so heiss wie frisch geschmolzene Popcornbutter und welche lassen uns kälter als Kaugummi unter dem Polstersitz? Wir haben mit unserem Blockbuster-Thermometer schon mal nachgemessen. (rec)

ONCE UPON A TIME IN HOLLYWOOD

Quentin Tarantino ist für seinen neuen Film mal wieder das Adressbuch von Beverly Hills und Umgebung durchgegangen: Leonardo DiCaprio, Margot Robbie, Brad Pitt, Kurt Russell, Al Pacino, Dakota Fanning, Emile Hirsch, Luke Perry, Lena Dunham, Timothy Olyphant, Rumer Willis, Tim Roth, Michael Madsen, Damian Lewis, James Madsen, Bruce Dern. Noch Fragen? Mike Moh spielt Bruce Lee. Damon Herriman spielt Charles Manson. Bruce Lee und Charles Manson – *im selben Film!*? Um es mit einem berühmten Zitat aus dem Zweiten Weltkrieg zu sagen: That's a Bingo!

Ab 15. August im Kino



THE LION KING

Nach «Dumbo» und «Aladdin» die bereits dritte Realverfilmung eines Disney-Klassikers in diesem Jahr – sofern ein kompletter CGI-Zoo als real durchgehen kann. Doch gerade weil «The Lion King» bei so vielen von uns warme und kuschelige Kindheitserinnerungen hochbringt, sind wir besonders nervös, ob die Neufassung seiner Vorlage gerecht wird. Immerhin: Regisseur Jon Favreau hat bereits bei «The Jungle Book» (2016) ganze Arbeit geleistet und die Voice-Cast (u.a. Donald Glover, Beyoncé, Seth Rogen, John Oliver) ist hochkarätig besetzt.

Ab 18. Juli im Kino



MEN IN BLACK INTERNATIONAL

«Schicken wir sie doch nach Europa!» ist in den meisten Fällen Drehbuchautoren-Code für «Uns fällt sonst nix ein!» (siehe auch: die Griswolds in Europa, die Bundys in Europa, die Simpsons in Europa). Immerhin hat das neue und jetzt auch global operierende MIB-Duo (Chris Hemsworth und Tessa Thompson) folgen auf Will Smith und Tommy Lee Jones ausgezeichnete Chemie in den «Avengers»-Filmen bewiesen. Ob das reicht, um der Alien-Jäger-Franchise neuen Charme zu verleihen? Hoffentlich wird es zumindest keine ... Thortur. (Bwahahaha, hach, sorry.)

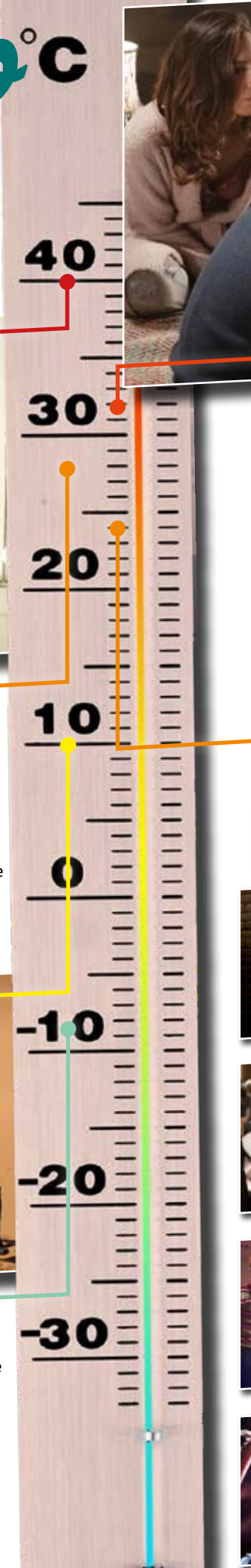
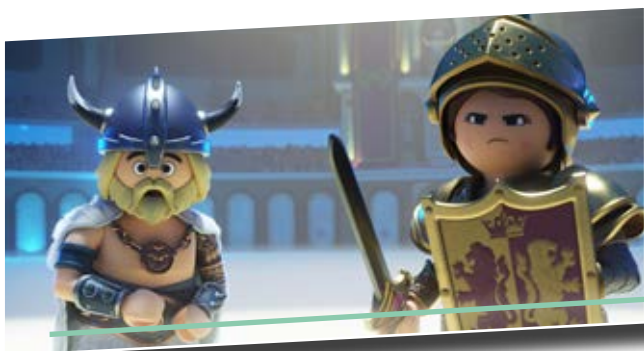
Ab 13. Juni im Kino



PLAYMOBIL: THE MOVIE

Nope. *Noope!* Hardest of all the Nopes. Heir to the Throne of the Kingdom of Nope! Das Lego der dummen Kinder hat sich wohl gedacht, einfach mal so auf den Erfolgsszug der Bauklötzchen-Hollywoodfilme mitaufzuspringen. Doch schon nach dem ersten Trailer dürfte klar sein: Diese Bahn hält an einem Endbahnhof namens «Scheisse».

Ab 7. August im Kino





CHILD'S PLAY

So sehr wir auch bei den meisten Horror-Remakes die Augen verdrehen: Keine schlechte Idee, «Child's Play» (bei uns eher bekannt unter dem Namen «Chucky – Die Mörderpuppe») ein Next-Gen-Update zu verpassen, gibt es doch beim Original eine Menge Verbesserungspotential. Ausserdem wird das Killerbäbi nicht mehr vom Geist eines Serienmörders besessen, sondern ist nun eine Art «Alexa, bitte töte mich nicht!» und hat mit Mark Hamill einen exzellenten Stimmakrobaten am Start.

➔ Ab 18. Juni im Kino

X-MEN: DARK PHOENIX

Ugh, gerade erst haben wir uns von «Avengers: Endgame» erholt, da meldet sich auch schon die andere Ecke vom Marvel Cinematic Universe zurück. Doch es gibt gute Gründe, dem zwölften (!) Teil der «X-Men»-Saga entgegen zu fiebern. Mit Jean Grey steht nämlich eine der charakterlich komplexesten Figuren im Fokus, welche diesmal besonders drastisch mit ihrer Mutanten-Identität Dark Phoenix zu kämpfen hat. Und für uns Sophie-Turner-Fans kommt der Filmstart ohnehin ideal gelegen, hat die Hauptdarstellerin doch gerade erst ihre, ähem, *starke* Performance in «Game of Thrones» beendet.

➔ Ab 6. Juni im Kino



DIESE 4 SERIEN SIND KILLER | Draussen regnets? Halb so wild. Für volles Heimkino-Programm ist auch in den kommenden Wochen gesorgt

BARRY



Eine der ohnehin schon stärksten neuen Serien 2018 schaltet in seiner zweiten Staffel nochmals einen Gang höher und verbindet Drama und Comedy geradezu in Perfektion: Der trübselige Auftragsmörder Barry (Bill Hader) hofft, in Los Angeles als Schauspieler ein sinnvollerer Leben starten zu können. Doch so schnell lässt sich seine Hauptkarriere nicht abschütteln – erst recht, wenn ihm die Polizei und tschetschenische Mafia nicht vom Pelz rücken.

2. Staffel ab 18. Juni auf Sky Atlantic

VEEP



Im Schatten von «Game of Thrones» entschied sich auf dem Prestigesender HBO auch ein zweiter gnadenloser Machtkampf: In der letzten Staffel der furiosen Politsatire will Ex-Präsidentin Selina Meyer (Julia Louis-Dreyfus) mit Hilfe ihres ebenso ruchlosen Teams erneut das Weisse Haus erobern. Grossartiger Endspurt von einer der gnadenlos witzigsten Sitcoms ever!

7. Staffel ab 18. Juni auf Sky Atlantic

STRANGER THINGS



Hach, sie werden ja so schnell erwachsen. Eben noch radelte die Vorstadt-Rasselbande mit nichts ausser «Dungeon & Dragons»-Spielzügen im Kopf durch die knapp abgewendete Apokalypse. Doch jetzt bedrohen nicht nur neue dämonische Kräfte die schmucke 80s-Idylle (und das neu eröffnete Einkaufszentrum!), sondern auch die Nöte von aufkeimender Teenagerliebe.

3. Staffel ab 4. Juli auf Netflix

THE BOYS



Hat noch jemand Platz für eine neue Gruppe Superhelden? Diese hier stammt immerhin aus der so spitzen wie schwarzhumorigen Feder von Garth Ennis («Preacher») und geizt nicht mit einer ordentlichen Schippe Sex & Violence. Produziert von den «Sausage Party»- und «Pineapple Express»-Jungs (Seth Rogen, Evan Goldberg) und mit Karl Urban, Elisabeth Shue und Simon Pegg.

1. Staffel ab 26. Juli auf Amazon Prime

-  10 JUL 2019 | ZÜRICH, LETZIGRUND
BON JOVI
-  02. - 03. AUG 2019 | GRÄNICHEN
OPEN AIR GRÄNICHEN
-  12 AUG 2019 | ZÜRICH, DYNAMO
PENNYWISE
-  15. - 18 AUG 2019 | GAMPEL-BRATSCH
OPEN AIR GAMPEL
-  26 AUG 2019 | ZÜRICH, VOLKSHAUS
HOZIER
-  30 AUG 2019 | ZÜRICH, DYNAMO
FIDLAR
-  04 SEP 2019 | ZÜRICH, PAPIERSAAL
KINGS
-  07 SEP 2019 | ZÜRICH, KOMPLEX 457
MACHINE GUN KELLY
-  14 SEP 2019 | ZÜRICH, PAPIERSAAL
SYML
-  24 SEP 2019 | ZÜRICH, PLAZA
EARTHGANG
-  27 SEP 2019 | ZÜRICH, X-TRA
AZET & ZUNA
-  27 SEP 2019 | ZÜRICH, PLAZA
HELMET
-  28 SEP 2019 | ZÜRICH, DYNAMO
THE SELECTER
-  29 SEP 2019 | ZÜRICH, KAUFLEUTEN
JON BELLION
-  30 SEP 2019 | ZÜRICH, KAUFLEUTEN
JULIA MICHAELS
-  08 OCT 2019 | ZÜRICH, DYNAMO
LX & MAXWELL
-  09 OCT 2019 | ZÜRICH, SAMSUNG HALL
LINDSEY STIRLING
-  09 OCT 2019 | ZÜRICH, KOMPLEX KLUB
FINCH ASOZIAL
-  10 OCT 2019 | ZÜRICH, VOLKSHAUS
AS I LAY DYING
-  13 OCT 2019 | ZÜRICH, KAUFLEUTEN
MILOW
-  19 OCT 2019 | ZÜRICH, SAMSUNG HALL
TOM WALKER
-  24 OCT 2019 | ZÜRICH, X-TRA
HILLTOP HOODS
-  28 OCT 2019 | ZÜRICH, HALLE 622
KONTRA K
-  20 NOV 2019 | ZÜRICH, SAMSUNG HALL
SIDO
-  26 NOV 2019 | ZÜRICH, X-TRA
MANDO DIAO

MORE SHOWS & TICKETS:
MAINLANDMUSIC.COM

EGO-BLOOPER RAGE 2

VON AVALANCHE/ID/BETHESDA • FÜR PS4, X1, PC

Beim Ballern geht das Jointventure der «Just Cause»- und «Doom»-Macher auf. Für den Rest sollten sie nochmals das Sitzungszimmer buchen. (shy)



Liebe auf den ersten Klick existiert. Denk an «Ocarina of Time», die ersten «Tony Hawk's» oder so ziemlich jedes «Super Mario»-Game. «Rage 2» gehört nicht dazu. Für einen Ego-Shooter müllt es dich viel zu lange viel zu sehr mit Tutorial-Pop-ups voll; die meisten davon ballern dich mit Infos zu dem guten Dutzend an wichtigen Items zu, die es für Upgrades zu sammeln gilt – der Rest erklärt dir, dass du mit dem Dreieck-Button die Bleispritze wechselst. Ah, no shit?

Glanzloses Äusseres

Klickst du dich durch die Menüs mit deinen Waffen, Karren und Fähigkeiten (heissen Nanotrites), tun sich Untermenüs mit besagten Upgrades auf – und für jede Kategorie brauchst du eine andere Währung: Ballermänner werden mit Stutz aufgelevelt, Tweaks aktivierst du mit Waffen-Mods, deine Nanotrites steigern sich aber nur mit Feltrite-Kristallen. Natürlich kannst du die übermässig verschachtelten Menüs auch einfach schliessen – nur sieht's dann nicht viel rosiger aus. Respektive hübscher. Denn matschige Texturen und NPCs, die wirken wie aus einem Wachsfiguren-Kabinett mit defektem Thermostat, sind im Shooter der «Just Cause»-Macher und der «Doom»-Masterminds die Regel statt Ausnahme. An den Konsolen liegt's nicht – aufm PC mit Ultra-Settings zeichnet sich nur ein minimal besseres Bild.

Poliertes Herzstück

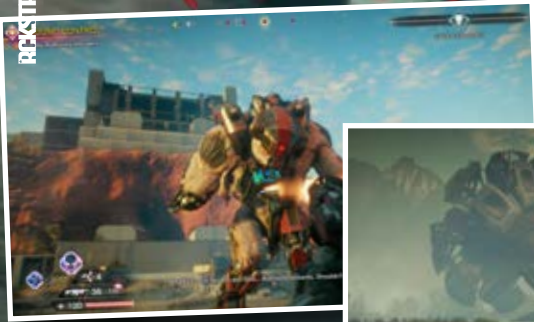
Was allerdings von Anfang an funktioniert, ist das Ballern. Und zwar unheimlich befriedigend gut. Die Knarren haben Wumms, das Gameplay ist top und shit, wir sind süchtig nach dem Ploppgeräusch, wenn die Köpfe von Punks und Mutanten platzen wie Wassermelonen. Kombiniert mit den Bumerang-ähnlichen Wingsticks, erlernbaren Fähigkeiten wie dem Quasi-Jedi-Machtstoss sowie dem «Overdrive» getauften, kurzzeitig aktivierbaren Beast Mode machen die Fights mehr Spass als in praktisch jedem anderen Ego-Shooter und reichen beinahe an die des 2016er «Doom» heran. Die Hauptmissionen sind unterhaltsam und schön vielschichtig, nur gibt's lediglich eine Handvoll davon. Nach etwa neun Stunden liegt der lachhaft klischierte Obermotz im Dreck und du kannst dir weitere 20 Stunden mit dem Abarbeiten der Map vertreiben, die viel grösser als im Original-«Rage» von 2011 (brauchst die Story nicht zu kennen, um dem Sequel folgen zu können), aber ähnlich unspektakulär ist. Dabei säuberst du die Locations jedoch stets einfach von allem, was sich bewegt – nichts also, was alle «Far Cry»s dieser Welt nicht schon genau so vorgemacht hätten.

★★★★☆

#167 | JUNI 2019

80

REKSTIM



----- KURZES VERGNÜGEN -----

Die Story von «Rage 2» ist in rund neun Stunden durch. Hier sind drei Tätigkeiten, die ähnlich lange dauern, dich dabei aber besser unterhalten.

Die «Mad Max»-Reihe schauen

Ein postapokalyptisches Ödland, freakige Figuren und Karren mit Nitroboost: «Rage 2» und die vier «Mad Max»-Filme könnten Geschwister sein. Teil eins ist arg weird, die anderen drei sind grossartiges Popcorn-Kino – und für «Beyond Thunderdome» steuerte sogar Tina Turner einen Song bei.



Schlafen

Jep, neun Stunden. Wann hast du das zuletzt bekommen? Entweder klingelt dich der Wecker aus den Träumen oder das Herzrasen wegen des einen (okay: zehn) Wodka-Shots zu viel prügelt dich vom Kissen. Dabei wären neun Stunden Schlaf so! verdammte! erholsam!



Nach Paris und wieder heimfahren

Vier Stunden braucht der TGV von Zürich nach Paris – und vier zurück. Wenn du während des Zwischenstopps im Gare de Lyon noch gemütlich einen abseilen gehst (der Kackkomfort im Zug ist ungleich niedriger), kommst du auch etwa auf neun Stunden, die du zum Beispiel lesend verbringen kannst. Oder schlafend (siehe Punkt nebenan).



KLOTZEN MIT KLÖTZEN

SUPER MARIO MAKER 2

VON NINTENDO ENTERTAINMENT • FÜR NINTENDO SWITCH



Eine Geschichte zur Einstimmung: Sommer 1993, in den Kinos läuft die Film-Adaption von «Super Mario Bros.», zum Unmut von, nun ja, so ziemlich allen. Als der damalige Nintendo-Präsident Hiroshi Yamauchi nach dem spektakulären Fuck-up gefragt wurde, ob er sich vorstellen könnte, Mario je wieder in fremde Hände zu geben, sagte er nicht näher bestätigten Quellen zufolge: «Ich würde eher Seppuku mit einem rostigen Löffel begehen, während im Hintergrund das Album von Shania Twain läuft.» (rez)

Fortan hütete der Videospiele-Gigant seine Franchise wie einen Baby-Yoshi. Zumindest bis 2015 «Super Mario Maker» angekündigt wurde (notabene keine zwei Jahre nach Yamauchis Tod, zero chill), das sämtliche Tools zum Erstellen des ganz eigenen Klempner-Abenteuers in die Hände der Spieler übergab. Mit einer simplen, intuitiven Bedienung konnte jeder seine persönlichen Wunschlevel basteln und hinterher online stellen. Bis heute

hat das Spiel eine loyale Fanbase und eine rege Twitch-Community, die versucht, sich gegenseitig zu überbieten in Sachen durchgeknallten Level-Designs und zähneknirschendem Schwierigkeitsgrad.

Jetzt auch in 3D

Vier Jahre später kommt es jetzt zur Wachablösung mit «Super Mario Maker 2» und einer Ladung an Neuerungen, deren prominentestes Aushängeschild der zusätzliche «Super Mario 3D

World»-Stil sein dürfte. Erstmals können damit Level in 3D erstellt werden, wo zuvor nur in zwei Dimensionen gehüpft wurde. Dazu kommen zahlreiche neue Items für den Baukasten, wie das Katzenkostüm aus dem eben erwähnten «Super Mario 3D World», Rampen und «On/Off-Blöcke» für noch kreativere Rätsel. Weiterhin warten neue Welten (Wüste, Wald, Luftschiff und mehr) sowie ein Multiplayer- und Story-Modus auf pfiffige Architekten. Apropos Multiplayer: Während Couch-Coop in der heimischen Stube mit Freunden problemlos möglich ist, soll dies online laut Nintendo vorerst nicht funktionieren. Wer jetzt der Meinung ist, dass wir das Jahr 2019 haben und so ein Service eigentlich zum Standard gehört, hat natürlich absolut recht. Wenn das fehlende Feature aber der einzige Wermutstropfen bleibt, erwartet uns mit «Super Mario Maker 2» das beste und ergiebigste Spiel des Sommers.

↻ **Erhältlich ab dem 29. Juni**



MUSIC BECAUSE PRÄSENTIERT LIVE

INDIE POP

VAMPIRE WEEKEND^{US}

MO 08 JUL 2019 / VOLKSHAUS, ZÜRICH

AMBER RUN^{UK}

MO 22 JUL 2019 / PAPIERSAAL, ZÜRICH

EELS^{US}

MI 14 AUG 2019 / X-TRA, ZÜRICH

DOPE LEMON^{AU}

SO 22 SEP 2019 / PLAZA, ZÜRICH

RILEY PEARCE^{AU} & GARRETT KATO^{CA}

MO 30 SEP 2019 / PAPIERSAAL, ZÜRICH

SEAN KOCH^{ZA}

SO 06 OKT 2019 / PAPIERSAAL, ZÜRICH

NICK MURPHY^{AU}

FKA CHET FAKER

DO 10 OKT 2019 / X-TRA, ZÜRICH

PIXIES^{US}

SO 13 OKT 2019 / X-TRA, ZÜRICH

BLANCO WHITE^{UK}

FR 18 OKT 2019 / PAPIERSAAL, ZÜRICH

CIRCA WAVES^{UK}

FR 25 OKT 2019 / MASCOTTE, ZÜRICH

MATTHEW & THE ATLAS^{UK}

SA 26 OKT 2019 / PLAZA, ZÜRICH

ADAM GREEN^{US}

SO 03 NOV 2019 / PAPIERSAAL, ZÜRICH

JAMES BLAKE^{UK}

MO 04 NOV 2019 / X-TRA, ZÜRICH

THE SPECIALS^{UK}

MI 06 NOV 2019 / X-TRA, ZÜRICH

ELBOW^{UK}

FR 08 NOV 2019 / KOMPLEX 457, ZÜRICH

OSCAR JEROME^{UK}

SO 10 NOV 2019 / PAPIERSAAL, ZÜRICH

HALF MOON RUN^{CA}

SA 23 NOV 2019 / X-TRA, ZÜRICH

MARC REBILLET^{US}

SO 01 DEZ 2019 / KAUFLEUTEN, ZÜRICH

INFOS UND TICKETS: JUSTBECAUSE.CH & STARTICKET.CH

MYJUSTBECAUSE JUSTBECAUSE.CH

The ★★★ CONTRIBUTORS DIESER AUSGABE ★★★

(aka Superschatzis of the Month)

MARCO RÜEGG ▶

Mit einem Nokia 3310 im Sack und Hoffnung auf ein Leben à la «Almost Famous» besucht Rüegg die erste RCKSTR-Sitzung. Er ist der einzige Vegetarier im Team. SRF zeigt MusicStar (Carmen Fenk! Piero!!!), George W. Bush bombardiert den Irak, Stephane Chapuisat die Super-League-Goalies und Linkin Park mit «Numb» die Charts. Heute serviert Metzgermeister Meier (nach sechs Chefredaktorwechsellern in 15 Jahren) Broccoli mit Tofu an Weihnachten. Doch RCKSTR wie Rüegg sind einander und ihren Prinzipien durch alle Krisen treu geblieben. Und ja, er telefoniert immer noch mit einem Nokia.



★★★★★★★★★★

...und was wir sonst noch gerne so ins Heft gepackt hätten, aber aus was für Gründen auch immer nicht mehr geschafft haben:

★★★★★★★★★★

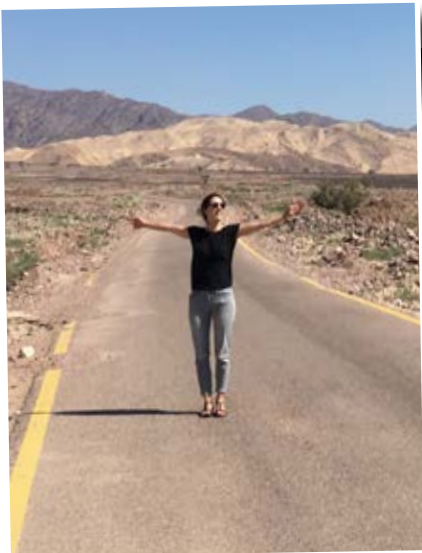
Womit toastet es sich in diesem Sommer besonders lecker? Unser aktueller Cocktail-Favorit für sonnige Tage ist der Bumbo, eine Art Old Fashioned auf Rum-Basis. Rein gehört Rum, Wasser, Zucker und etwas Muskatnuss. War zu Zeiten der Karibik-Piraten ein Favorit und ist jetzt ready fürs Comeback.

Auf dem Zürichsee verkehrt aktuell wieder regelmässig das sagenhafte «Build Your Own Burger»-Schiff und es wird mindestens drei starke Matrosen brauchen, die uns vom Buffet wegzerren müssen, nachdem das Schiff wieder vor Anker liegt. Fahrten buchen kann man auf zsg.ch.

Wenn es in diesem Sommer einen Staatsfeiertag zu craschen gilt, dann ja wohl den zur 300-Jahr-Feier vom Fürstentum Liechtenstein. Steigen tut die grosse Party am 15. August in Anwesenheit der gesamten Staatsprominenz (wir vermuten mal: The Beauty Of Gemina und irgendein Skifahrer).

◀ CLAUDIA PETER

Seit vielen Jahren pendelt Claudia zwischen Winterthur und der Welt und schreibt über das, was sie am liebsten mag: Punkrock und Reisen. Als freischaffende Journalistin berichtet sie für Magazine und auf ihrem Blog aus dem nepalesischen Himalayagebirge, aus der schottischen Wildnis, aus der kalifornischen Wüste. Mit den «vanabundos» Sandro und Gabriella hat sie für diese Ausgabe über unvergessliche Roadtrips gesprochen. Für Claudia gehören dazu ein Frauenpunkband-Mixtape, Campingplätze mit Bergsicht und guter Fairtrade-Kaffee am Morgen.



NADINE WENZLICK ▶

Schuld an allem sind Take That. Als Mark Owen 1993 um sein «Babe» schmachtete, entdeckte Nadine Wenzlick ihre Liebe zur Musik. Inzwischen schreibt sie seit 17 Jahren (verdammte, so lange schon?) über Musik, Kultur und manchmal auch Reisen – und kann sich auch nach mehr als 2'000 besuchten Konzerten und bestimmt 700 Interviews keinen besseren Job vorstellen. Privat hört sie heute auch anständige Musik – aber bei Mark Owen kriegt sie immer noch weiche Knie.



So. Fertig. Für mehr RCKSTR besuche uns auf:

@rckstr_magazine bei Instagram
@ROCKSTARMAG bei Facebook
rockstar.ch in deinem Browser

Die nächste Ausgabe erscheint am 12. JULI ♥



Den Soundtrack von
RCKSTR #167 hören:

rockstar.ch/spotify

Dein Geschenk
CHF

30.-

Jetzt App downloaden und
Code einlösen: **RCKSTR**

Konto wie von gestern?

neon weiss, was heute
zählt: keine Konto-
gebühren, Gratis-Karte
und die schnellste
App für deinen Alltag.
feel free. neon-free.ch





VERLEIHT DEM FESTIVAL-SOMMER FLÜÜÜGEL.

MIT FRUCHTIG-FRISCHEM GESCHMACK.



ENERGY DRINK

Belebt Geist und Körper.
Stimule le corps et l'esprit.



Red Bull

BELEBT GEIST UND KÖRPER.